



**BMW
MOTORRAD**

BETRIEBSANLEITUNG

R 18 Transcontinental



MAKE LIFE A RIDE

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

IHRE BMW.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 ALLGEMEINE HINWEISE	2	Koffer	69
Orientierung	4	Topcase	70
Abkürzungen und Symbole	4	Sitzbank	71
Ausstattung	4		
Technische Daten	5	<hr/>	
Aktualität	5	05 TFT-DISPLAY	74
Zusätzliche Informationsquellen	5	Allgemeine Hinweise	76
Zertifikate und Betriebserlaubnisse	5	Prinzip	76
Datenspeicher	5	Ansicht Pure Ride	81
Intelligentes Notrufsystem	8	Splitscreen	81
		Allgemeine Einstellungen	82
		Bluetooth	83
<hr/>		WLAN	84
02 ÜBERSICHTEN	10	Mein Fahrzeug	85
Gesamtansicht links	12	Bordcomputer	87
Gesamtansicht rechts	13	Navigation	87
Gesamtansicht Cockpit	14	Media	89
Kombischalter links	15	Telefon	89
Kombischalter rechts	16	Software-Version anzeigen	90
Kombischalter rechts	17	Lizenzinformationen anzeigen	90
Instrumentenkombination	18		
		<hr/>	
<hr/>		06 AUDIOSYSTEM	92
03 ANZEIGEN	20	Radio	94
Kontroll- und Warnleuchten	22	Audio-Einstellungen	95
TFT-Display in Ansicht Pure Ride	23	Player	96
TFT-Display in Ansicht Menü	24	Audiowiedergabe über Helm	97
Leistungsreserve-Anzeige	25		
Warnanzeigen	25	<hr/>	
		07 EINSTELLUNG	98
<hr/>		Spiegel	100
04 BEDIENUNG	44	Scheinwerfer	100
Zündung	46	Kupplung	101
Intelligenter Notruf	49	Bremse	101
Beleuchtung	51		
Diebstahlwarnanlage (DWA)	54	<hr/>	
Reifendruck-Control (RDC)	56	08 FAHREN	102
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	56	Sicherheitshinweise	104
Fahrmodus	56	Regelmäßige Überprüfung	105
Temporegelung	57	Starten	106
Abstandsregelung (ACC)	59	Einfahren	107
Anfahrassistent	63	Bremsen	108
Rückfahrlilfe	63	Schalten mit Schaltwippe	109
Heizung	64	Motorrad abstellen	109
Windleitflügel	66	Tanken	110
Staufach	67	Motorrad für Transport befestigen	112
Zentralverriegelung	68		

09 TECHNIK IM DETAIL	114	Lackpflege	153
Allgemeine Hinweise	116	Konservierung	154
Allgemeine Antriebsfunktionen	116	Motorrad stilllegen	154
Antiblockiersystem (ABS)	116	Motorrad in Betrieb nehmen	154
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	118		
Fahrmodus	119	13 TECHNISCHE DATEN	156
Motorschleppmomentregelung	119	Störungstabelle	158
Abstandsregelung (ACC)	120	Verschraubungen	161
Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA)	121	Kraftstoff	162
Dynamic Brake Control	121	Motoröl	162
Reifendruck-Control (RDC)	122	Motor	162
Anfahrassistent	123	Kupplung	163
Adaptives Kurvenlicht	123	Getriebe	163
		Hinterradantrieb	163
		Rahmen	163
		Fahrwerk	163
10 WARTUNG	124	Bremsen	164
Allgemeine Hinweise	126	Räder und Reifen	164
Bordwerkzeug	126	Elektrik	165
Seitenverkleidung	126	Diebstahlwarnanlage	165
Vorderradständer	127	Maße	166
Hinterradständer	127	Gewichte	166
Motoröl	127	Fahrwerte	166
Bremssystem	130	Radio	166
Kupplung	133	Lautsprecher (fahrzeugabhängig)	167
Reifen	133		
Felgen	133	14 SERVICE	168
Räder	133	BMW Motorrad Service	170
Leuchtmittel	138	BMW Motorrad Service Historie	170
Starthilfe	138	BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	170
Batterie	139	Wartungsarbeiten	170
Sicherungen	143	Wartungsplan	172
Diagnosestecker	144	Wartungsbestätigungen	173
		Servicebestätigungen	185
11 ZUBEHÖR	146		
Allgemeine Hinweise	148	ANHANG	188
Steckdosen	148	Konformitätserklärung für Abstandsregelung	189
Verfügbares Sonderzubehör	148	Zertifikat für Abstandsregelung	192
		Konformitätserklärung für TFT-Instrumentenkombination	195
12 PFLEGE	150	Zertifikat für TFT-Instrumentenkombination	198
Pflegemittel	152		
Fahrzeugwäsche	152		
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	152		

Konformitätserklärung für Audiosystem	201
Zertifikat für Audiosystem	204
Konformitätserklärung für Diebstahlwarnanlage	205
Konformitätserklärung für elektronische Wegfahrsperr	208
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperr	211
Konformitätserklärung für Keyless Ride	212
Zertifikat für Keyless Ride	215
Konformitätserklärung für Reifendruck-Control	217
Zertifikat für Reifendruck-Control	220
Konformitätserklärung für Intelligenter Notruf	221

STICHWORTVERZEICHNIS	224
-----------------------------	------------

ALLGEMEINE HINWEISE

01

ORIENTIERUNG	4
ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE	4
AUSSTATTUNG	4
TECHNISCHE DATEN	5
AKTUALITÄT	5
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONSQUELLEN	5
ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE	5
DATENSPEICHER	5
INTELLIGENTES NOTRUFSYSTEM	8

4 ALLGEMEINE HINWEISE

ORIENTIERUNG

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie diesen im 2. Kapitel. Im Kapitel Service werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.

ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

 Anziehdrehmoment.



Technische Daten.

- SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
- SZ Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
- ABS Antiblockiersystem.
- ACC Abstandsregelung (Active Cruise Control).
- ASC Automatische Stabilitäts-Control.
- D-ESA Elektronische Fahrwerkseinstellung.
- DWA Diebstahlwarnanlage.
- EWS Elektronische Wegfahrsperrung.
- RDC Reifendruck-Control.

AUSSTATTUNG

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länder-spezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

TECHNISCHE DATEN

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein.

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

AKTUALITÄT

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONSQUELLEN

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter bmw-motorrad.com/manuals zur Verfügung.

ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter bmw-motorrad.com/certification zur Verfügung.

DATENSPEICHER

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen. Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und der entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten. Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassenden Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern. Diese Stellen können sein:

6 ALLGEMEINE HINWEISE

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter- oder Nutzungsnachweis benötigt.

Der Auskunftsanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden. Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise. In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit. Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen.

Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat. Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten.

Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radumfangsgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig. Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert.

Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden. Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.

Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-

Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.

Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu genutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen. Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug

Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden.

Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition
- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden.

Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasytem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste

Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetz-anbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht,

8 ALLGEMEINE HINWEISE

z. B. Smartphones. Über diese Funknetz-anbindung können sogenannte Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs.

Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

INTELLIGENTES NOTRUFSYSTEM

– mit intelligentem Notruf^{SA}

Prinzip

Das intelligente Notrufsystem ermöglicht manuelle oder automatische Notrufe, z. B. bei Unfällen.

Die Notrufe werden von einer Notrufzentrale angenommen, die durch den Fahrzeughersteller beauftragt wurde.

Informationen zum Betrieb des intelligenten Notrufsystems und seiner Funktionen, siehe "Intelligenter Notruf".

Rechtliche Grundlage

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das intelligente Notrufsystem entspricht folgenden Vorschriften:

- Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.
- Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.

Die rechtliche Grundlage zur Aktivierung und Funktion des intelligenten Notrufsystems sind der abgeschlossene ConnectedRide Vertrag für diese Funktion sowie die entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats.

Die betreffenden Verordnungen und Richtlinien regeln den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das intelligente Notrufsystem entspricht den europäischen Richtlinien zum Schutz personenbezogener Daten.

Das intelligente Notrufsystem verarbeitet personenbezogene Daten nur bei Zustimmung des Fahrzeughalters.

Das intelligente Notrufsystem und andere Dienste mit Zusatznutzen dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person verarbeiten, z. B. des Fahrzeughalters.

SIM-Karte

Das intelligente Notrufsystem wird über die im Fahrzeug eingebaute SIM-Karte per Mobilfunk ausgeführt. Die SIM-Karte ist dauerhaft in das Mobilfunknetz eingebucht, um einen schnellen Verbindungsaufbau zu ermöglichen. Die Daten werden im Fall eines Notfalls an den Fahrzeughersteller gesendet.

Verbesserung der Qualität

Die bei einem Notruf übertragenen Daten werden vom Hersteller des Fahrzeugs auch zur Verbesserung der Produkt- und Servicequalität genutzt.

Positionsbestimmung

Die Position des Fahrzeugs kann auf Basis der Mobilfunkzellen ausschließlich durch den Anbieter des Mobilfunknetzes bestimmt werden. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte ist für den Netzbetreiber nicht möglich. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte kann ausschließlich der Hersteller des Fahrzeugs herstellen.

Log-Daten der Notrufe

Die Log-Daten der Notrufe werden in einem Speicher des Fahrzeugs gespeichert. Die ältesten Log-Daten werden regelmäßig gelöscht. Die Log-Daten umfassen z. B. Informationen darüber, wann und wo ein Notruf abgesetzt wurde. Die Log-Daten können in Ausnahmefällen aus dem Fahrzeugspeicher ausgelesen werden. Das Auslesen der Log-Daten erfolgt in der Regel nur mit Gerichtsbeschluss und ist nur möglich, wenn die entsprechenden Geräte direkt am Fahrzeug angeschlossen werden.

Automatischer Notruf

Das System ist so konzipiert, dass bei einem Unfall entsprechender Schwere, der durch Sensoren im Fahrzeug erkannt wird, automatisch ein Notruf ausgelöst wird.

Gesendete Informationen

Bei einem Notruf durch das Intelligente Notrufsystem werden die gleichen Informationen an die beauftragte Notrufzentrale weitergeleitet, wie beim gesetzlichen Notrufsystem eCall an die öffentliche Rettungsleitstelle.

Darüber hinaus werden durch das Intelligente Notrufsystem folgende zusätzliche Informationen an eine vom Fahrzeughersteller beauftragte Notrufzentrale gesendet und ggf. an die öffentliche Rettungsleitstelle weitergeleitet:

- Unfalldaten, z. B. die von den Fahrzeugsensoren erkannte Aufprallrichtung, um die Einsatzplanung der Rettungskräfte zu erleichtern.
- Kontaktdaten, wie z. B. die Telefonnummer der verbauten SIM-Karte und die Telefonnummer des Fahrers, falls sie verfügbar ist, um bei Bedarf schnellen Kontakt mit den Unfallbeteiligten zu ermöglichen.

Datenspeicherung

Die Daten zu einem ausgelösten Notruf werden im Fahrzeug gespeichert. Die Daten beinhalten Informationen zum Notruf, z. B. Ort und Zeit des Notrufs.

Die Tonaufnahmen des Notrufgesprächs werden bei der Notrufzentrale gespeichert. Die Tonaufnahmen des Kunden werden für 24 Stunden gespeichert, falls Details des Notrufs analysiert werden müssen. Danach werden die Tonaufnahmen gelöscht. Die Tonaufnahmen des Mitarbeiters der Notrufzentrale werden zum Zweck der Qualitätssicherung 24 Stunden gespeichert.

Auskunft zu personenbezogenen Daten

Die im Rahmen des Intelligenten Notrufs verarbeiteten Daten werden ausschließlich zur Erbringung des Notrufs verarbeitet. Der Hersteller des Fahrzeugs erteilt im Rahmen der gesetzlichen Pflicht eine Auskunft über die von ihm verarbeiteten und ggf. noch gespeicherten Daten.

ÜBERSICHTEN

02

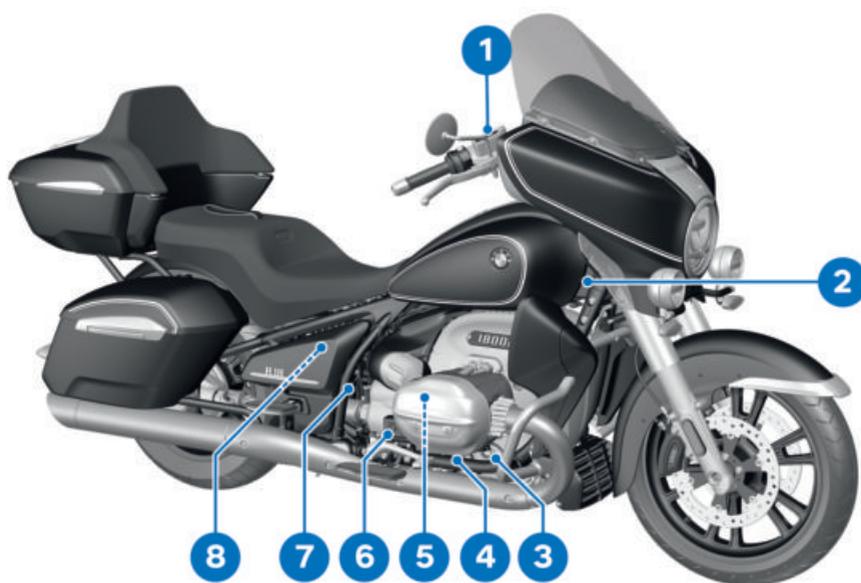
GESAMTANSICHT LINKS	12
GESAMTANSICHT RECHTS	13
GESAMTANSICHT COCKPIT	14
KOMBISCHALTER LINKS	15
KOMBISCHALTER RECHTS	16
KOMBISCHALTER RECHTS	17
INSTRUMENTENKOMBINATION	18

12 ÜBERSICHTEN

GESAMTANSICHT LINKS



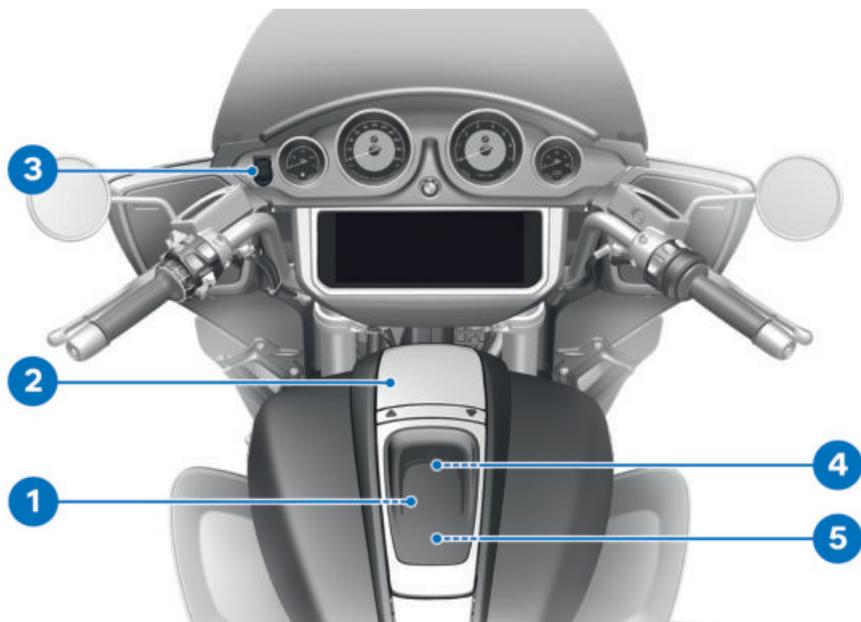
- 1 Steckdose (☞ 148)
- 2 Soziussitzheizung (☞ 65)
- 3 Bordwerkzeug (im Koffer) (☞ 126)
- 4 Diagnosestecker (hinter der Seitenverkleidung) (☞ 144)
- 5 Rückfahrlilfe (☞ 63)
- 6 Windleitflügel (☞ 66)
- 7 Typenschild

GESAMTANSICHT RECHTS

- 1 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn
(☞ 131)
- 2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 3 Motorölstandsanzeige (☞ 127)
- 4 Massestützpunkt (☞ 138)
- 5 Öleinfüllöffnung (unter der Zylinderkopfhaube) (☞ 128)
- 6 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten
(☞ 132)
- 7 Batterieplus-Stützpunkt (☞ 138)
- 8 Sicherungen (hinter der Seiterverkleidung) (☞ 143)

14 ÜBERSICHTEN

GESAMTANSICHT COCKPIT



- 1 USB-Ladeanschluss (im Staufach)
(☞ 68)
- 2 Kraftstoffzufüllöffnung (☞ 110)
- 3 Steckdose (☞ 148)
- 4 Zuladungstabelle (auf Innenseite der Staufachklappe)
- 5 Reifenfülldrucktabelle (auf Innenseite der Staufachklappe)

KOMBISCHALTER LINKS



- 1 Fernlicht und Lichthupe (☞ 51)
- 2 Temporegelung (☞ 57)
- 3 Warnblinkanlage (☞ 53)
- 4 Fahrmodus (☞ 56)
- 5 Zusatzscheinwerfer (☞ 52)
- 6 Blinker (☞ 53)
- 7 Hupe
- 8 Multi-Controller (☞ 76)
- 9 Wipptaste MENU (☞ 76)
- 10 Abstandsregelung (ACC) (☞ 59)

16 ÜBERSICHTEN

KOMBISCHALTER RECHTS



- 1 Zentralverriegelung (☞ 68)
- 2 Zündung (☞ 46)
- 3 Not-Aus-Schalter (☞ 49)
- 4 Startertaste (☞ 106)
– mit Rückfahrlilfe^{SA}
Rückfahrlilfe (☞ 64)

KOMBISCHALTER RECHTS



– mit intelligentem Notruf^{SA}

- 1 Zentralverriegelung (☞ 68)
- 2 Zündung (☞ 46)
- 3 Not-Aus-Schalter (☞ 49)
- 4 Startertaste (☞ 106)
– mit Rückfahrlilfe^{SA}
Rückfahrlilfe (☞ 64)
- 5 SOS-Taste
Intelligenter Notruf (☞ 49)

18 ÜBERSICHTEN

INSTRUMENTENKOMBINATION



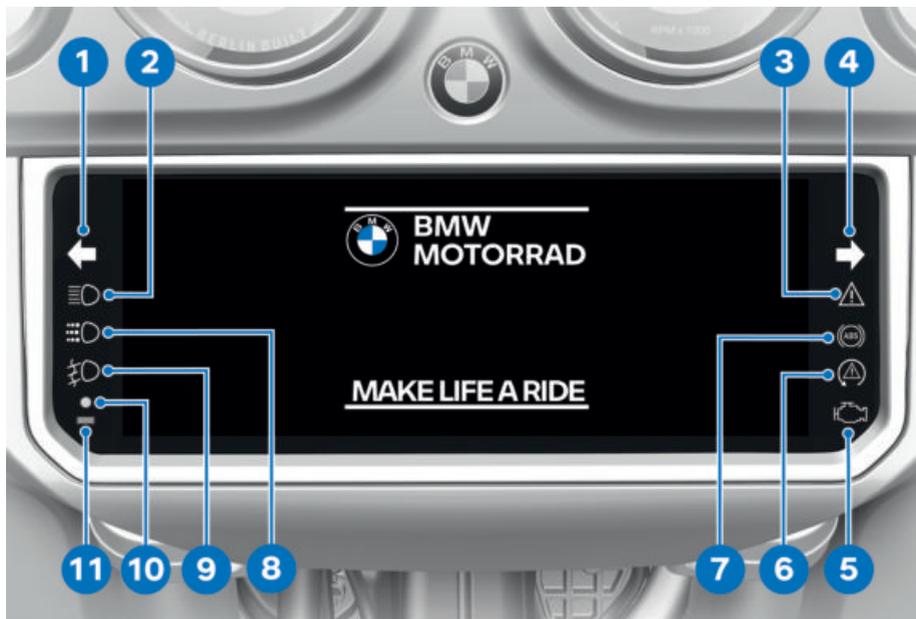
- 1 Kraftstoff-Füllstandsanzeige
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Drehzahlmesser
- 4 Leistungsreserve-Anzeige (☰➔ 25)
- 5 TFT-Display (☰➔ 23)

ANZEIGEN

03

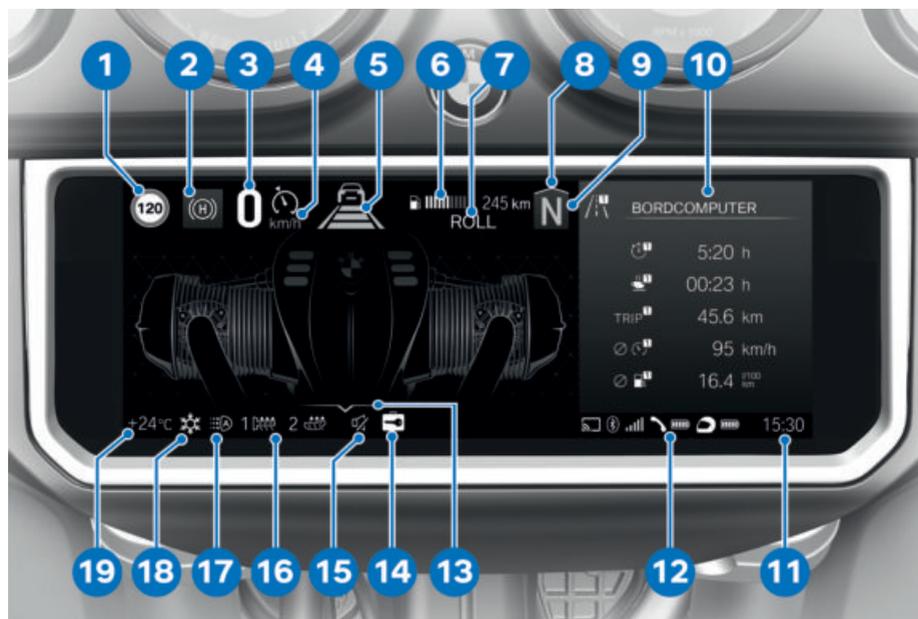
KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN	22
TFT-DISPLAY IN ANSICHT PURE RIDE	23
TFT-DISPLAY IN ANSICHT MENÜ	24
LEISTUNGSRESERVE-ANZEIGE	25
WARNANZEIGEN	25

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN



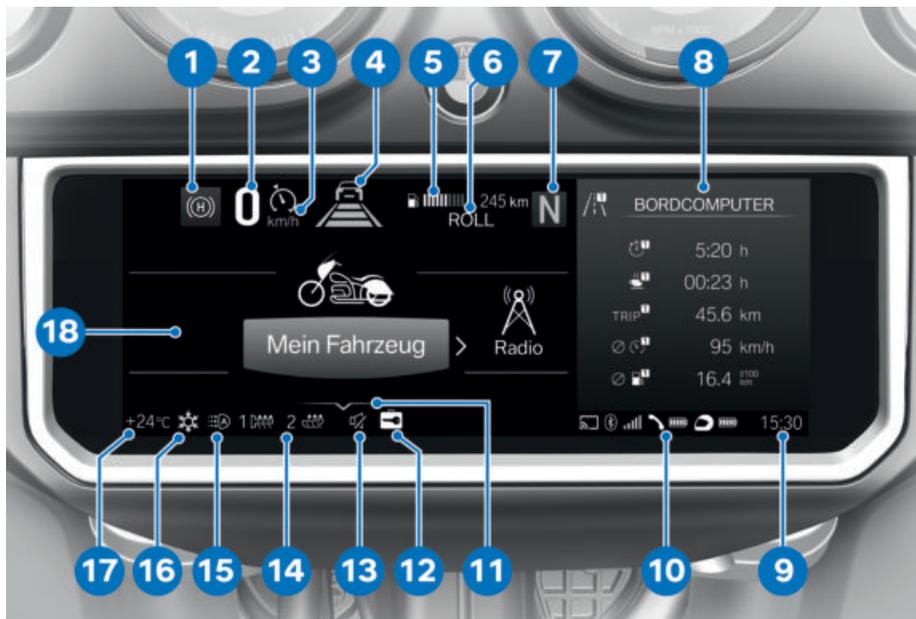
- 1 Blinker links (☞ 53)
- 2 Fernlicht (☞ 51)
- 3 Allgemeine Warnleuchte (☞ 25)
- 4 Blinker rechts (☞ 53)
- 5 Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb (☞ 34)
- 6 ASC (☞ 39)
- 7 ABS (☞ 39)
- 8 Automatisches Tagfahrlicht (☞ 52)
- 9 Zusatzscheinwerfer (☞ 52)
- 10 Kontrollleuchte DWA (☞ 54)
Keyless Ride (☞ 46)
- 11 Fotodiode (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)

TFT-DISPLAY IN ANSICHT PURE RIDE



- 1 Speed Limit Info (☞ 80)
- 2 Hill Start Control (☞ 63)
- 3 Geschwindigkeitsanzeige
- 4 Temporegelung (☞ 57)
- 5 Abstandsregelung (ACC) (☞ 61)
- 6 Statuszeile Fahrerinfo (☞ 79)
- 7 Fahrmodus (☞ 56)
- 8 Hochschaltempfehlung (☞ 81)
- 9 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
- 10 Splitscreen (☞ 81)
- 11 Uhr (☞ 82)
- 12 Verbindungsstatus (☞ 83)
- 13 Bedienungshinweis (☞ 77)
- 14 Zentralverriegelung (☞ 68)
- 15 Stummschaltung (☞ 82)
- 16 Heizung (☞ 64)
- 17 Automatisches Tagfahrlicht (☞ 52)
- 18 Außentemperaturwarnung (☞ 31)
- 19 Außentemperatur

TFT-DISPLAY IN ANSICHT MENÜ



- 1 Hill Start Control (☞ 63)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Temporegelung (☞ 57)
- 4 Abstandsregelung (ACC) (☞ 61)
- 5 Statuszeile Fahrerinfo (☞ 79)
- 6 Fahrmodus (☞ 56)
- 7 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
- 8 Splitscreen (☞ 81)
- 9 Uhr (☞ 82)
- 10 Verbindungsstatus (☞ 83)
- 11 Bedienungshinweis (☞ 77)
- 12 Zentralverriegelung (☞ 68)
- 13 Stummschaltung (☞ 82)
- 14 Heizung (☞ 64)
- 15 Automatisches Tagfahrlicht (☞ 52)
- 16 Außentemperaturwarnung (☞ 31)
- 17 Außentemperatur
- 18 Menübereich

LEISTUNGSRESERVE-ANZEIGE



Die Leistungsreserve-Anzeige zeigt wie viel Prozent der Gesamtantriebsleistung zusätzlich abgerufen werden können.

Der Wert ist abhängig von der aktuellen Geschwindigkeit, Beschleunigung oder Steigung der Fahrstrecke. Die Leistungsreserve verringert sich mit zunehmender Leistungsanforderung durch den Fahrer oder Fahrerassistenzsysteme, wie z. B. der Temporegelung.

Die Leistungsreserve-Anzeige hilft bei der Einschätzung des Beschleunigungsvermögens oder der Gangwahl, z. B. bei Bergfahrten.

WARNANZEIGEN

Darstellung

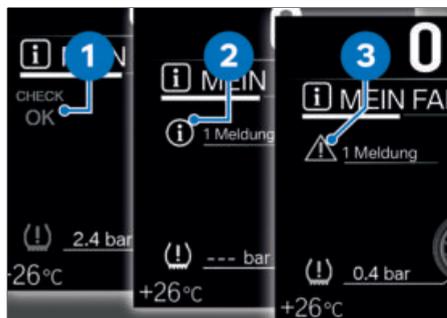
Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte in Verbindung mit einem Dialog im TFT-Display dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet oder blinkt die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.



Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

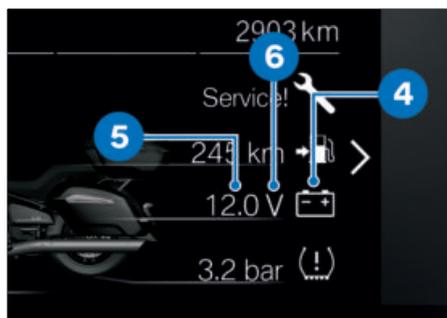
Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Check-Control-Anzeige

Die Meldungen im Display unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Priorität werden verschiedene Farben und Zeichen verwendet:

- Grünes CHECK OK **1**: Keine Meldung, Werte optimal.
- Weißer Kreis mit kleinem "i" **2**: Information.
- Gelbes Warndreieck **3**: Warmmeldung, Wert nicht optimal.
- Rotes Warndreieck **3**: Warmmeldung, Wert kritisch



Werte-Anzeige

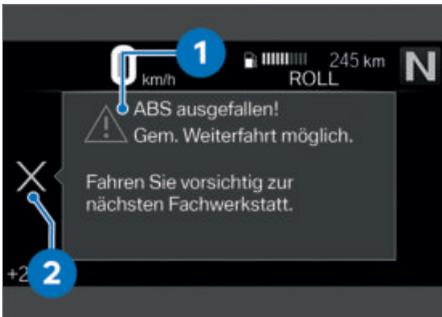
Die Symbole **4** unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Bewertung werden verschiedene Farben verwendet. Statt numerischer Werte **5** mit Einheiten **6** können auch Texte angezeigt werden.

26 ANZEIGEN

Farbe des Symbols

- Grün: (OK) Aktueller Wert ist optimal.
- Blau: (Cold!) Aktuelle Temperatur ist niedrig.
- Gelb: (Low!/High!) Aktueller Wert ist zu niedrig oder zu hoch.
- Rot: (Hot!/High!) Aktuelle Temperatur oder Wert ist zu hoch.
- Weiß: (---) Es liegt kein gültiger Wert vor. Statt des Wertes werden Striche angezeigt.

 Die Bewertung der einzelnen Werte ist zum Teil erst ab einer bestimmten Fahrtdauer oder Geschwindigkeit möglich. Kann ein Messwert aufgrund nicht erfüllter Messbedingungen noch nicht angezeigt werden, werden stattdessen Striche als Platzhalter dargestellt. Solange kein gültiger Messwert vorliegt, erfolgt auch keine Bewertung in Form eines farbigen Symbols.



Check-Control-Dialog

Meldungen werden als Check-Control-Dialog **1** ausgegeben.

- Liegen mehrere Check-Control-Meldungen gleicher Priorität an, wechseln die Meldungen in der Reihenfolge ihres Auftretens so lange, bis diese quittiert werden.
- Wird das Symbol **2** aktiv dargestellt, kann durch Kippen des Multi-Controllers nach links quittiert werden.
- Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Seiten im Menü *Mein Fahrzeug* angehängt (→ 78). Solange der Fehler besteht, kann die Meldung erneut aufgerufen werden.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 wird angezeigt.	Außentemperaturwarnung (☞ 31)
 leuchtet gelb.	 Funkschlüssel nicht in Reichweite.	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (☞ 31)
 leuchtet gelb.	 Keyless Ride ausgefallen!	Keyless Ride ausgefallen (☞ 31)
 leuchtet gelb.	 Funkschlüssel-batterie schwach.	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 31)
	 wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (☞ 32)
	 Bordnetzspannung niedrig.	
 leuchtet gelb.	 wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung kritisch (☞ 32)
	 Bordnetzspannung kritisch!	
 blinkt gelb.	 wird gelb angezeigt.	Ladespannung kritisch (☞ 32)
	 Batteriespannung kritisch!	
 leuchtet gelb.	 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	Leuchtmitteldefekt (☞ 32)
 blinkt gelb.	 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	
 leuchtet gelb.	 Lichtsteuerung ausgefallen!	Lichtsteuerung ausgefallen (☞ 33)
	 DWA-Batterie schwach.	DWA-Batterie schwach (☞ 33)
	 DWA-Batterie entladen.	DWA-Batterie leer (☞ 33)
	 DWA ausgefallen.	DWA ausgefallen (☞ 34)
 leuchtet gelb.	 Motortemperatur hoch!	Motortemperatur hoch (☞ 34)
 leuchtet rot.	 Motor überhitzt!	Motor überhitzt (☞ 34)

28 ANZEIGEN

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 leuchtet.	 Motor!	Fehlfunktion Antrieb (☞ 34)
 blinkt rot.	 Schwere Fehler in der Motorsteuerung!	Schwere Fehlfunktion Antrieb (☞ 35)
 blinkt.		
 leuchtet gelb.	 Fehler in der Motorsteuerung.	Motor im Notbetrieb (☞ 35)
 blinkt rot.	 Schwere Fehler in der Motorsteuerung!	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (☞ 35)
 leuchtet gelb.	 Keine Kommunikation mit Motorsteuerung.	Motorsteuerung ausgefallen (☞ 35)
 leuchtet.		
 leuchtet gelb.	 wird gelb angezeigt.	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (☞ 36)
	 Reifendruck entspr. nicht Soll.	
 blinkt rot.	 wird rot angezeigt.	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (☞ 36)
	 Reifendruck entspr. nicht Soll.	
	 Reifendruck-Control. Druckverlust.	
	 "----"	Übertragungsstörung (☞ 37)
 leuchtet gelb.	 Batterie der RDC- Sensoren schwach.	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (☞ 37)
 leuchtet gelb.	 "----"	Sensor defekt oder Systemfehler (☞ 38)
 leuchtet gelb.	 Reifendruck-Control ausgefallen!	Reifendruck-Control (RDC) ausgefallen (☞ 38)
 leuchtet gelb.	 Intelligenter Notruf ausgefallen.	Notruf-Funktion eingeschränkt verfügbar (☞ 38)
 leuchtet gelb.	 Überwachung Seitenstütze defekt.	Seitenstützenüberwachung defekt (☞ 38)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 blinkt.		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (☞ 38)
 leuchtet gelb.	 ABS eingeschränkt verfügbar!	ABS-Fehler (☞ 38)
 leuchtet.		
 leuchtet gelb.	 ABS ausgefallen!	ABS ausgefallen (☞ 39)
 leuchtet.		
 blinkt schnell.		ASC-Eingriff (☞ 39)
 blinkt langsam.		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (☞ 39)
 leuchtet.	 Off!	ASC ausgeschaltet (☞ 39)
	 Traktionskontrolle deaktiviert.	
 leuchtet gelb.	 Traktionskontrolle eingeschränkt!	ASC eingeschränkt verfügbar (☞ 39)
 leuchtet.		
 leuchtet gelb.	 Traktionskontrolle ausgefallen!	ASC-Fehler (☞ 40)
 leuchtet.		
 leuchtet gelb.	 Federbeinverstellung defekt!	D-ESA-Fehler (☞ 40)
	 wird grün angezeigt.	Hill Start Control aktiv (☞ 40)
	 blinkt gelb.	Hill Start Control automatisch deaktiviert (☞ 40)
	 wird angezeigt.	Hill Start Control nicht aktivierbar (☞ 41)
 leuchtet gelb.	 Bremsentemperatur hoch!	Temperatur der Bremse zu hoch (☞ 41)
 leuchtet gelb.	 Bremsentemperatur kritisch!	Temperatur der Bremse kritisch (☞ 41)

30 ANZEIGEN

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 leuchtet gelb.	 Temporegelung ohne Funktion.	Temporegelung ausgefallen (☞ 41)
 leuchtet gelb.	 Abstandsregelung temporär ausgefallen.	Abstandsregelung temporär ausgefallen (☞ 41)
 leuchtet gelb.	 Abstandsregelung ausgefallen.	Abstandsregelung ausgefallen (☞ 42)
	 Audiosystem zu heiß Stufe 3	Temperatur Audiosystem zu hoch (☞ 42)
	 Audiosystem Spannung hoch!	Spannung Audiosystem zu hoch (☞ 42)
	 Tankreserve erreicht.	Kraftstoffreserve erreicht (☞ 42)
 blinkt grün.		Warnblinkanlage eingeschaltet (☞ 42)
 blinkt grün.		
	 wird weiß angezeigt.	Service fällig (☞ 43)
	Service fällig!	
 leuchtet gelb.	 wird gelb angezeigt.	Servicetermin überschritten (☞ 43)
	Service überfällig!	

Außentemperatur

Die Außentemperatur wird in der Statuszeile des TFT-Displays angezeigt.

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, werden vorübergehend Striche anstelle des Wertes angezeigt.



Sinkt die Außentemperatur unter folgenden Grenzwert, besteht die Gefahr von Glatteisbildung.

	Grenzwert für die Außentemperatur
ca. 3 °C	

Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur blinkt die Außentemperaturanzeige samt Eiskristallsymbol in der Statuszeile des TFT-Displays.

Außentemperaturwarnung



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

	Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:
ca. 3 °C	



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.

- Vorausschauend fahren.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs



leuchtet gelb.



Funkschlüssel nicht in Reichweite. Erneutes Einschalten der Zündung nicht möglich.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 47).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (☞ 47).
- Sollte während der Fahrt der Check-Control-Dialog erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Keyless Ride ausgefallen



leuchtet gelb.



Keyless Ride ausgefallen! Motor nicht abstellen. Evtl. kein erneuter Motorstart möglich.

Mögliche Ursache:

Das Keyless Ride Steuergerät hat einen Kommunikationsfehler diagnostiziert.

- Motor nicht abstellen. Möglichst schnell Fachwerkstatt aufsuchen, am besten einen BMW Motorrad Partner.

» Motorstart mit Keyless Ride nicht mehr möglich.

» DWA nicht mehr aktivierbar.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen



leuchtet gelb.



Funkschlüssel-batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 47).

32 ANZEIGEN

Bordnetzspannung zu niedrig



wird gelb angezeigt.



Bordnetzspannung niedrig.
Nicht benötigte Verbraucher abschalten.

Die Bordnetzspannung ist zu niedrig. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Verbraucher mit hohem Stromverbrauch, z. B. Heizwesten in Betrieb, zu viele Verbraucher gleichzeitig in Betrieb, oder Batterie defekt.

- Nicht benötigte Verbraucher abschalten oder von Bordnetz trennen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, oder ohne angeschlossene Verbraucher auftreten, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung kritisch



leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.



Bordnetzspannung kritisch!
Verbraucher wurden abgeschaltet. Batteriezustand prüfen.



! WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.

Die Bordnetzspannung ist kritisch. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Verbraucher mit hohem Stromverbrauch, z. B. Heizwesten in Betrieb, zu viele Verbraucher gleichzeitig in Betrieb, oder Batterie defekt.

- Nicht benötigte Verbraucher abschalten oder von Bordnetz trennen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, oder ohne angeschlossene Verbraucher auf-

treten, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Ladespannung kritisch



blinkt gelb.



wird gelb angezeigt.



Batteriespannung kritisch!
Unfallgefahr. Nicht weiterfahren.



! WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt



leuchtet gelb.



Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:



Fernlicht defekt!



Blinker vorn links defekt! bzw.
Blinker vorn rechts defekt!



Abblendlicht defekt!



Standlicht vorn defekt!

– mit Tagfahrlicht^{SA}



Tagfahrlicht defekt!◁

 Zusatzscheinwerfer links defekt! bzw. Zusatzscheinwerfer rechts defekt!

 Rücklicht defekt!

 Bremslicht defekt!

 Blinker hinten links defekt! bzw. Blinker hinten rechts defekt!

 Kennzeichenleuchte defekt!

– Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

 blinkt gelb.

– mit adaptivem Kurvenlicht^{SA}

 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:

 Aktivscheinwerfer defekt. <

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

- Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.
- Defekte Leuchtmittel durch Sichtkontrolle ausfindig machen.
 - LED-Leuchtmittel komplett ersetzen lassen, wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lichtsteuerung ausgefallen

 leuchtet gelb.

 Lichtsteuerung ausgefallen!
Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfall der Fahrzeugbeleuchtung

Sicherheitsrisiko

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Lichtsteuerung hat einen Kommunikationsfehler diagnostiziert.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie schwach

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

 DWA-Batterie schwach. Keine Einschränkungen. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

 DWA-Batterie entladen. Kein autarker Alarm. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

34 ANZEIGEN

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA ausgefallen

 DWA ausgefallen. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das DWA Steuergerät hat einen Kommunikationsfehler diagnostiziert.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.
- » DWA nicht mehr aktivierbar oder deaktivierbar.
- » Fehlalarm möglich.

Motortemperatur hoch

 leuchtet gelb.

 Motortemperatur hoch! Zur Abkühlung gemäßigt weiterfahren.

ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.

Mögliche Ursache:

Der Temperatursensor hat eine hohe Temperatur im Motor erkannt.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- » Die verfügbare Motorleistung ist reduziert.
- Sollte die Motortemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor überhitzt

 leuchtet rot.

 Motor überhitzt! Vorsichtig anhalten und Motor abstellen.

ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.

Mögliche Ursache:

Motor ist überhitzt.

- Vorsichtig anhalten und Motor abstellen, bis der Motor abgekühlt ist.
- » Die verfügbare Motorleistung ist reduziert.
- » Zum Schutz vor Überhitzung im Stand wird der Motor nach ca. fünf Minuten automatisch ausgeschaltet. Der Motor kann nach der automatischen Abschaltung erneut gestartet werden. Der Motor wird unter folgenden Voraussetzungen ausgeschaltet:
 - Seitenständer ist ausgeklappt.
 - Bremse ist nicht betätigt.
 - Gasgriff ist in Leerlaufstellung.
- Sollte der Motor häufiger überhitzen, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Fehlfunktion Antrieb

 leuchtet.

 Motor! Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt und/oder die Leistung reduziert.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Schwere Fehlfunktion Antrieb

blinkt rot.



blinkt.



Schwerer Fehler in der Motorsteuerung! Gem. Weiterfahrt möglich. Schäden möglich. Von Fachwerkst. prüf. lassen.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zur Beschädigung des Abgasystems führen kann.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Motor im Notbetrieb

leuchtet gelb.



Fehler in der Motorsteuerung. Gem. Weiterfahrt möglich.

Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

**WARNUNG****Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors**

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung

blinkt rot.



Schwerer Fehler in der Motorsteuerung! Gem. Weiterfahrt möglich. Schäden möglich. Von Fachwerkst. prüf. lassen.

**WARNUNG****Beschädigung des Motors bei Notbetrieb**

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Motorsteuerung ausgefallen

leuchtet gelb.



leuchtet.



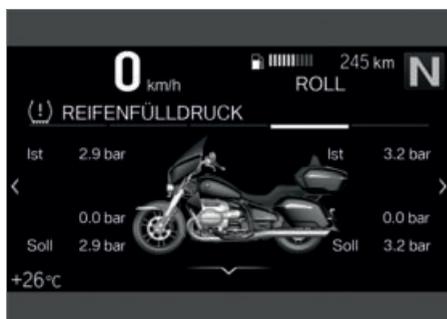
Keine Kommunikation mit Motorsteuerung. Mehrere Sys. betroffen. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

36 ANZEIGEN

Reifenfülldruck

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Für die Anzeige der Reifenfülldrücke gibt es neben der Menütafel **MEIN FAHRZEUG** und den Check-Control-Meldungen die Tafel **REIFENFÜLLDRUCK**:



Die linken Werte beziehen sich auf das Vorderrad, die rechten Werte auf das Hinterrad. Über Ist- und Soll-Reifenfülldruck wird die Druckdifferenz angezeigt. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung werden nur Striche angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten folgender Mindestgeschwindigkeit:



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)



Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C



Wird zusätzlich das Reifensymbol gelb oder rot angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Die Druckdifferenz wird mit einem ebenso gefärbten Ausrufezeichen hervorgehoben.



Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb.



Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC siehe Kapitel Technik im Detail (► 122).

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.



Reifendruck entspr. nicht Soll. Reifendruck kontrollieren.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck korrigieren.
 - Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel Technik im Detail beachten (► 122).
- » Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:

- Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
- Instrumentenkombination in der Ansicht **REIFENFÜLLDRUCK**
- Reifenfülldrucktabelle

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



blinkt rot.



wird rot angezeigt.



Reifendruck entspr. nicht Soll. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.

 Reifendruck-Control. Druckverlust. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.

 **WARNUNG**

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel Technik im Detail beachten (☞ 122).

» Die Soll-Reifenfülldrucke sind an folgenden Stellen zu finden:

- Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
- Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLLDRUCK
- Reifenfülldrucktabelle
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (☞ 122).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Mögliche Ursache sind funktchnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



leuchtet gelb.



Batterie der RDC-Sensoren schwach. Funktion eingeschränkt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

38 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

 leuchtet gelb.

 "----"

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Reifendruck-Control (RDC) ausgefallen

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

 leuchtet gelb.

 Reifendruck-Control ausgefallen! Funktion eingeschränkt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das RDC Steuergerät hat einen Kommunikationsfehler diagnostiziert.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.
- » Reifendruck-Warnungen nicht verfügbar.

Notruf-Funktion eingeschränkt verfügbar

– mit intelligentem Notruf^{SA}

 leuchtet gelb.

 Intelligenter Notruf ausgefallen. Vereinbaren Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Der Notruf kann nicht automatisch oder nicht über BMW aufgebaut werden.

- Informationen zur Bedienung des Intelligen- ten Notrufs ab Seite (☞ 49) beachten.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Seitenstützenüberwachung defekt

 leuchtet gelb.

 Überwachung Seitenstütze de- fekt. Weiterfahrt möglich. Im Stand Motorstop! Von Fachwerkst. prüf. lassen.

Mögliche Ursache:

Der Seitenstützenschalter oder dessen Ver- kabelung sind beschädigt. Der Motor wird bei Unterschreiten von 5 km/h abgeschaltet. Die Fahrt kann nicht fortgesetzt werden.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

 blinkt.

Mögliche Ursache:

 ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestge- schwindigkeit bei laufendem Motor errei- chen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler

 leuchtet gelb.

 leuchtet.

 ABS eingeschränkt verfügbar! Gem. Weiterfahrt möglich.

Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die Vollintegralbremse und die Funktion Dynamic Brake Control sind ausgefallen. Die ABS-Funktion steht eingeschränkt zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (☞ 117).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgefallen



leuchtet gelb.



leuchtet.



ABS ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (☞ 117).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff



blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet



blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Nach einigen Metern muss die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlöschen.

Blinkt die ASC-Kontroll- und Warnleuchte weiter:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ASC ausgeschaltet



leuchtet.



Off!



Traktionskontrolle deaktiviert.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC-Funktion aus- und einschalten (☞ 56).

ASC eingeschränkt verfügbar



leuchtet gelb.



leuchtet.



Traktionskontrolle eingeschränkt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

40 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
 - Bordwerkzeug sichern.
- Drehratensensor nicht beschädigen.
 - Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nur eingeschränkt zur Verfügung steht.
 - Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (☞ 118).
 - Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Fehler



leuchtet gelb.



leuchtet.



Traktionskontrolle ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (☞ 118).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

D-ESA-Fehler



leuchtet gelb.



Federbeinverstellung defekt! Gem. Weiterfahrt möglich.

Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das D-ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Ursachen können die Verstellung der Feder oder eine Störung der Funktion Fahrlagenausgleich sein. Das Motorrad fährt sich möglicherweise unkomfortabel, besonders auf schlechten Fahrbahnen.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Hill Start Control aktiv

– mit Hill Start Control^{SA}



wird grün angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control (☞ 123) wurde durch den Fahrer aktiviert.

- Hill Start Control ausschalten.
- Hill Start Control bedienen (☞ 63).

Hill Start Control automatisch deaktiviert

– mit Hill Start Control^{SA}



blinkt gelb.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control wurde automatisch deaktiviert.

- Seitenstütze wurde ausgeklappt.
 - » Hill Start Control ist bei ausgeklappter Seitenstütze deaktiviert.
- Motor wurde abgestellt.
 - » Hill Start Control ist bei abgestelltem Motor deaktiviert.
- Hill Start Control bedienen (☞ 63).

Hill Start Control nicht aktivierbar

– mit Hill Start Control^{SA}



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control kann nicht aktiviert werden.

- Seitenstütze einklappen.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Motor starten.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei laufendem Motor.

Temperatur der Bremse zu hoch

leuchtet gelb.



Bremsentemperatur hoch! Zum Abkühlen vorsichtig weiterfahren. Dynamische Fahrt vermeiden.

**GEFAHR****Fahren mit überhitzten Bremsen**

Unfallgefahr durch Ausfall der Bremsen

- Fahrweise anpassen.
- Häufiges Bremsen durch Nutzung der Motorbremse vermeiden.

**WARNUNG****Missachtung der Wartungsintervalle**

Unfallgefahr

- Die gültigen Wartungsintervalle für Bremsen beachten.

Temperatur der Bremse kritisch

leuchtet gelb.



Bremsentemperatur kritisch! Zum Abkühlen vorsichtig weiterfahren. Dynamische Fahrt vermeiden.

**GEFAHR****Fahren mit überhitzten Bremsen**

Unfallgefahr durch Ausfall der Bremsen

- Fahrweise anpassen.
- Häufiges Bremsen durch Nutzung der Motorbremse vermeiden.

**WARNUNG****Missachtung der Wartungsintervalle**

Unfallgefahr

- Die gültigen Wartungsintervalle für Bremsen beachten.

Mögliche Ursache:

Die Temperatur der Bremse liegt in einem kritischen Bereich.

- Gemäßigte Weiterfahrt bis Warnlampe erlischt möglich.

Temporegelung ausgefallen

leuchtet gelb.



Temporegelung ohne Funktion. Weiterfahrt möglich. Prüfung durch Fachwerkstatt notwendig.

Mögliche Ursache:

Das Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Es ist zu beachten, dass die Temporegelung sowie die Abstandsregelung (ACC) nicht zur Verfügung stehen.
- Weiterfahrt möglich. Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Abstandsregelung temporär ausgefallen

– mit Active Cruise Control^{SA}



leuchtet gelb.



Abstandsregelung temporär ausgefallen. Weiterfahrt möglich. Radar- sensor auf Beeinträchtigung überprüfen.

42 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Die Funktion des Radarsensors ist beeinträchtigt.

- Es ist zu beachten, dass die Abstandsregelung (ACC) vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Die Temporegelung ist weiterhin verfügbar.
- Weiterfahrt möglich. Radarsensor prüfen. Verschmutzungen oder Gegenstände, die den Radarsensor verdecken, entfernen.
- Pflege- und Reinigungshinweise beachten (☞ 153).

Abstandsregelung ausgefallen

– mit Active Cruise Control^{SA}



leuchtet gelb.



Abstandsregelung ausgefallen. Weiterfahrt möglich. Prüfung durch Fachwerkstatt notwendig.

Mögliche Ursache:

Das Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Es ist zu beachten, dass die Abstandsregelung (ACC) nicht zur Verfügung steht. Die Temporegelung ist weiterhin verfügbar.
- Weiterfahrt möglich. Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Temperatur Audiosystem zu hoch



Audiosystem zu heiß Stufe 3 Audiosystem wird heruntergefahren.

Mögliche Ursache:

Das Steuergerät Audiosystem hat eine zu hohe Temperatur diagnostiziert.

- Motorrad vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Spannung Audiosystem zu hoch



Audiosystem Spannung hoch! Audiosystem wird stumm geschaltet.

Mögliche Ursache:

Das Steuergerät Audiosystem hat eine zu hohe Spannung diagnostiziert.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreserve

ca. 4 l

- Tanken (☞ 110).

Warnblinkanlage eingeschaltet



blinkt grün.



blinkt grün.

Mögliche Ursache:

Die Warnblinkanlage wurde durch den Fahrer eingeschaltet.

- Warnblinkanlage (☞ 53).

Serviceanzeige



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datumsangabe bzw. Wegstrecke die allgemeine Warnleuchte gelb.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, wird eine gelbe Check-Control-Meldung angezeigt. Zusätzlich werden die Anzeigen für

Service, Servicetermin und Restwegstrecke in den Menütafeln MEIN FAHRZEUG und SERVICEBEDARF mit Ausrufezeichen hervorgehoben.

 Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde.

Service fällig

 wird weiß angezeigt.

Service fällig! Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.
Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums fällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Servicetermin überschritten

 leuchtet gelb.

 wird gelb angezeigt.

Service überfällig! Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

BEDIENUNG

04

ZÜNDUNG	46
INTELLIGENTER NOTRUF	49
BELEUCHTUNG	51
DIEBSTAHLWARNANLAGE (DWA)	54
REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)	56
AUTOMATISCHE STABILITÄTS-CONTROL (ASC)	56
FAHRMODUS	56
TEMPOREGELUNG	57
ABSTANDSREGELUNG (ACC)	59
ANFAHRASSISTENT	63
RÜCKFAHRHILFE	63
HEIZUNG	64
WINDLEITFLÜGEL	66
STAUFACH	67
ZENTRALVERRIEGELUNG	68
KOFFER	69
TOPCASE	70
SITZBANK	71

ZÜNDUNG

Funkschlüssel

 Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel erkannt, erlischt sie.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit.

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (→ 48).

 Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Falls der Funkschlüssel weiterhin fehlt, wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel nah bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Reserveschlüssel mitzuführen.

	Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels
ca. 1 m	

Lenkschloss verriegeln

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen.
Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** gedrückt halten.
- » Lenkschloss verriegelt hörbar.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.<
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (→ 106)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 106)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 107)

Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
- » Lenkschloss wird entriegelt.
- » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.<
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (→ 106)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 106)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 107)<

Zündung ausschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

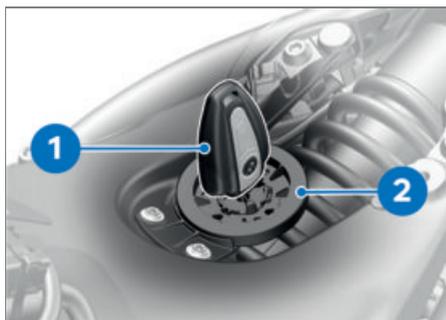
Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:

- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss wird verriegelt.◀

Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels



- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (☛ 48).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit der Verwendung des Reserveschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.

- Sollte die Batterie des Funkschlüssels leer sein, kann durch einfaches Eintauchen des eingeklappten Funkschlüssels in die Ringantenne unter der Sitzbank das Fahrzeug gestartet werden.
- Sitzbank ausbauen (☛ 71).
- Reserveschlüssel bzw. den leeren eingeklappten Funkschlüssel **1** in die Ringantenne **2** eintauchen.

 Der Reserveschlüssel bzw. der leere zugeklappte Funkschlüssel muss in die Öffnung der Ringantenne **eintauchen**.

 Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Schlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Sitzbank einbauen (☛ 72).
- Motor starten (☛ 106).

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Voraussetzung

Der Funkschlüssel reagiert nicht, weil die Batterie schwach ist.

 Funkschlüssel-batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.



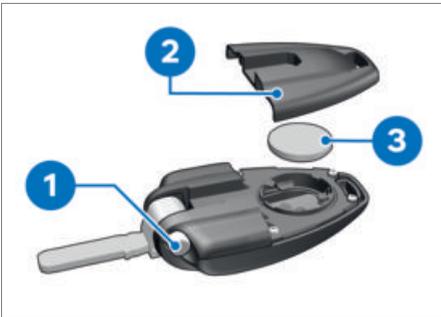
GEFAHR

Verschlucken einer Batterie

Verletzungs- oder Lebensgefahr

- Ein Fahrzeugschlüssel enthält als Batterie eine Knopfzelle. Batterien oder Knopfzellen können verschluckt werden und innerhalb von zwei Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, z. B. durch innere Verbrennungen oder Verätzungen.
- Fahrzeugschlüssel und Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei Verdacht, dass eine Batterie oder Knopfzelle verschluckt wurde oder sich in einem Körperteil befindet, sofort medizinische Hilfe rufen.

- Batterie wechseln.



- Knopf **1** drücken.
» Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.
- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.

- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Batterietyp

Für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 2032

- Batteriedeckel **2** einbauen.
» Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination blinkt.
» Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

Elektronische Wegfahrsperrung (EWS)

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Fahrzeugschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt.

Bewahren Sie weitere Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom zum Starten verwendeten Fahrzeugschlüssel auf.

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.

Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Reserveschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter



WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung



Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten.

INTELLIGENTER NOTRUF

– mit intelligentem Notruf^{SA}

Notruf über BMW

SOS-Taste nur im Notfall oder bei notwendiger Hilfe drücken.

Auch wenn kein Notruf über BMW möglich ist, kann es sein, dass ein Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aufgebaut wird.

Das ist unter anderem abhängig vom jeweiligen Mobilfunknetz und den nationalen Vorschriften.

Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigen Bedingungen nicht sicher gestellt werden, z. B. in Gebieten ohne Mobilfunkempfang.

Sprache für Notruf

Jedem Fahrzeug ist abhängig von dem Markt, für welchen es bestimmt war, eine Sprache zugeordnet. In dieser Sprache meldet sich das BMW Call Center.



Eine Umstellung der Sprache für den Notruf kann nur vom BMW Motorrad Partner vorgenommen werden. Diese dem Fahrzeug zugeordnete Sprache unterscheidet sich von den durch den Fahrer wählbaren Anzeigsprachen im TFT-Display.

Manueller Notruf

Voraussetzung

Es ist ein Notfall eingetreten. Das Fahrzeug steht. Die Zündung ist eingeschaltet.



- Abdeckung 1 aufklappen.
- SOS-Taste 2 kurz drücken.



Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs durch langes Drücken der SOS-Taste möglich.

- Not-Aus-Schalter betätigen, um Motor abzustellen.
- Helm abnehmen.
- » Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Die Verbindung wurde hergestellt.



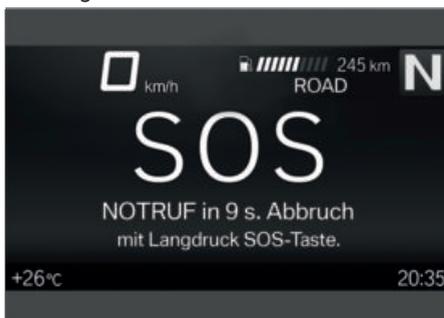
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen an die Rettungsdienste übermitteln.

Automatischer Notruf

Nach dem Einschalten der Zündung ist der intelligente Notruf automatisch aktiv und reagiert, wenn es zu einem Sturz kommt.

Notruf bei leichtem Sturz

- Ein leichter Sturz oder Aufprall wurde erkannt.
- » Ein Signalton ertönt.



Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs durch langes Drücken der SOS-Taste möglich.

- Wenn möglich Helm abnehmen und Motor abstellen.
- » Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Die Verbindung wurde hergestellt.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen an die Rettungsdienste übermitteln.

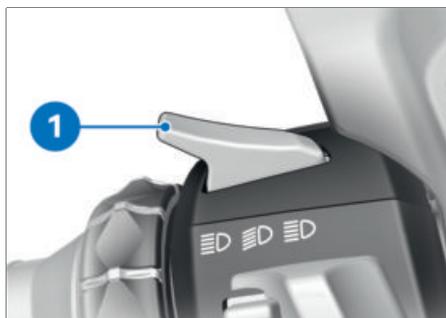
Notruf bei schwerem Sturz

- Ein schwerer Sturz oder Aufprall wird erkannt.
- » Der Notruf wird ohne Verzögerung automatisch abgesetzt.

BELEUCHTUNG

Abblendlicht

- Zündung einschalten (» 46).
- Motor starten (» 106).



- Alternativ: Bei eingeschalteter Zündung Schalter **1** ziehen.
- » Abblendlicht ist eingeschaltet.

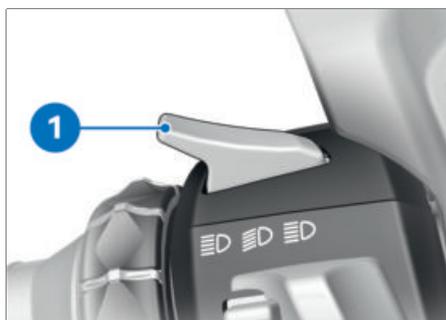
Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

- ⓘ Das Standlicht belastet die Batterie.
- Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.

Fernlicht und Lichthupe

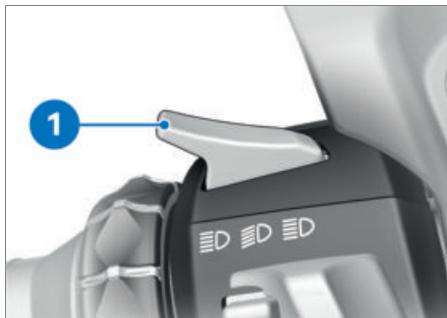
- Zündung einschalten (» 46).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten (» 47).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimpluchten einschaltet.
- » Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (→ 47).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Zusatzscheinwerfer

Voraussetzung

Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

- Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.



- Taste **1** betätigen, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.



leuchtet.

- Taste **1** erneut betätigen, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Automatisches Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht^{SA}



WARNUNG

Automatisches Tagfahrlicht ersetzt die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten.



WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

Unfallgefahr

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.

 Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.

 Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inklusiv vorderem Standlicht erfolgt automatisch.

- Zündung einschalten (→ 46).
- Menü **Einstellungen** aufrufen, anschließend **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
- Menüpunkt **Licht** auswählen und **Tagfahrlichtautomatik ein- oder ausschalten**.

 wird angezeigt.

» Sinkt bei aktiviertem Tagfahrlicht die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.

 leuchtet.

Warnblinkanlage

 Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.

- Zündung einschalten (→ 46).



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

» Zündung kann ausgeschaltet werden.

- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

Blinker

- Zündung einschalten (→ 46).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** drücken, um die Blinker auszuschalten.

Komfortblinker



Wurde Taste **1** nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker automatisch unter folgenden Bedingungen ab:

- Geschwindigkeit unter 30 km/h: Nach 50 m Wegstrecke.
- Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 100 km/h: Nach geschwindigkeitsabhängiger Wegstrecke oder bei Beschleunigung.

54 BEDIENUNG

– Geschwindigkeit über 100 km/h: Nach fünf Mal Blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker nur nach Erreichen der geschwindigkeitsabhängigen Wegstrecke automatisch ab.

DIEBSTAHLOWARNANLAGE (DWA)

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Aktivierung

- Zündung einschalten (☞ 46).
- DWA anpassen (☞ 55).
- Zündung ausschalten (☞ 47).
- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.



- Zündung ausschalten (☞ 47).
- Taste **1** des Funkschlüssels zweimal betätigen.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.



- Um den Neigungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), Taste **1** des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
- » Blinker leuchten dreimal auf.
- » Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).
- » Neigungssensor ist deaktiviert.

Alarmsignal

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Neigungssensor
- Einschaltversuch mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung – nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker).

 Wenn sich der Funkschlüssel im Empfangsbereich befindet, wird ein vom Neigungssensor ausgelöster Alarm unterdrückt.

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.



Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Betätigen der Taste **1** des Funkschlüssels abgebrochen werden, ohne die DWA zu deaktivieren.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination für eine Minute den Grund für den Alarm.

Lichtsignale an Kontrollleuchte:

- 1x Blinken: Neigungssensor 1
- 2x Blinken: Neigungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Neigungssensor 3

Deaktivierung

- Zündung einschalten (☞ 46).
- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.

- Taste **1** des Funkschlüssels einmal betätigen.

i Wird die Alarmfunktion über den Funkschlüssel deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach ca. 30 Sekunden automatisch wieder aktiv.

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.

DWA anpassen

- Zündung einschalten (☞ 46).
- Menü **Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **DWA** auswählen.
- » Folgende Anpassungen sind möglich:
 - Warnsignal anpassen
 - Neigungssensor ein- und ausschalten
 - Scharfstellton ein- und ausschalten
 - Autom. scharfstellen ein- und ausschalten

Einstellmöglichkeiten

Warnsignal: An- und abschwellenden oder intermittierenden Alarmton einstellen.
Neigungssensor: Neigungssensor aktivieren, um die Neigung des Fahrzeugs zu überwachen. Die DWA reagiert z. B. bei Rad-diebstahl oder Abschleppen.

i Beim Transport des Fahrzeugs den Neigungssensor deaktivieren, um zu verhindern, dass die DWA auslöst.

Scharfstellton: Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.

56 BEDIENUNG

Autom. scharfstellen: Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung.

REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Solldruckwarnung ein- oder ausschalten

- Bei Erreichen des Reifen-Mindestdrucks kann eine Solldruckwarnung angezeigt werden.
- Menü **Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, RDC aufrufen**.
- Solldruckwarnung ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE STABILITÄTS-CONTROL (ASC)

ASC-Funktion aus- und einschalten

- Zündung einschalten (☞ 46).
- Menü **Einstellungen, Assist aufrufen**, anschließend den Menüpunkt **ASC auswählen**.
- **ASC deaktivieren**, um die Automatische Stabilitäts-Control **ASC** einmalig bis zum nächsten Einschalten der Zündung auszuschalten.

 leuchtet.

- **ASC aktivieren**, um die Automatische Stabilitäts-Control **ASC** einzuschalten. Alternativ: Zündung aus- und wieder einschalten.

 leuchtet nicht mehr, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Nähere Informationen zur Automatischen Stabilitäts-Control **ASC** siehe Kapitel **Technik im Detail** (☞ 118).

FAHRMODUS

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

- **RAIN**: Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- **ROLL**: Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- **ROCK**: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.

Für jedes dieser Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motorcharakteristik, **ASC**-Regelung und Motorschleppmomentregelung bereitgestellt.

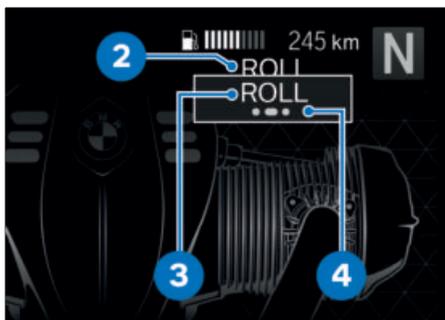
Nähere Informationen zu den Fahrmodi siehe Kapitel **Technik im Detail** (☞ 119).

Fahrmodus einstellen

- Zündung einschalten (☞ 46).



- Taste **1** betätigen.



Der aktive Fahrmodus **2** rückt in den Hintergrund und wird im **Pop-up 3** angezeigt. Die **Orientierungshilfe 4** zeigt an, wie viele Fahrmodi zur Verfügung stehen.



- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.
- » Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
- » Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
 - Gasgriff ist in Leerlaufstellung.
 - Bremse ist nicht betätigt.
- » Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik und ASC-Regelung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

TEMPOREGELUNG

Temporegelung einschalten

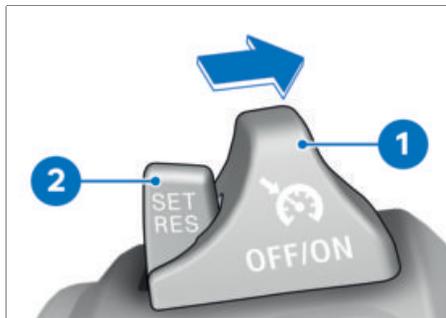
Voraussetzung

ASC ist eingeschaltet und ABS ist aktiv.

WARNUNG

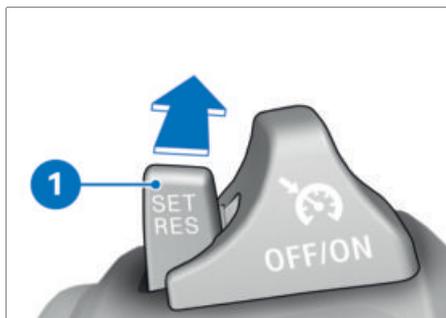
Verwendung der Temporegelung bei ungünstigen Straßenverhältnissen Sturzgefahr

- Bei ungünstigen Straßenverhältnissen, z. B. bei Schnee, Eis, Starkregen, Offroad oder rutschigem Fahrbelag, Temporegelung nicht verwenden.
- Auf sehr kurvigen Straßenverläufen Temporegelung nicht verwenden.



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
-  Die Temporegelung kann auch die Bremse ansteuern.

 Einstellbereich der Temporegelung (gangabhängig)

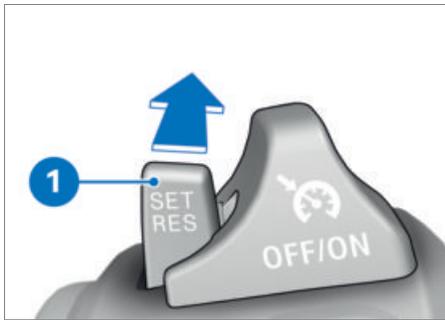
30...180 km/h

 wird angezeigt.

- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen

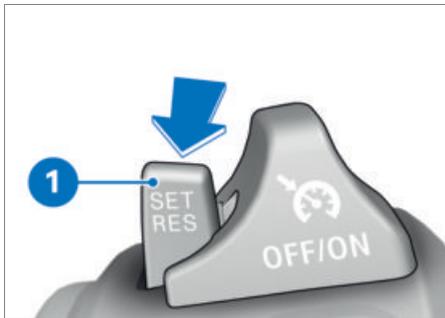
-  Abhängig von der eingestellten Geschwindigkeitseinheit in der Instrumentenkombination wird die Geschwindigkeit in km/h oder mph erhöht bzw. verringert.



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h bzw. 1 mph erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird in 10 km/h bzw. 5 mph Schritten erhöht.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern

 Abhängig von der eingestellten Geschwindigkeitseinheit in der Instrumentenkombination wird die Geschwindigkeit in km/h oder mph erhöht bzw. verringert.



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h bzw. 1 mph verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird in 10 km/h bzw. 5 mph Schritten verringert.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Temporegelung deaktivieren

- Bremsen oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Temporegelung zu deaktivieren.

 Wird die Kupplung länger als 1,5 Sekunden betätigt, wird die Temporegelung deaktiviert.

» Eine Meldung wird im Display angezeigt.

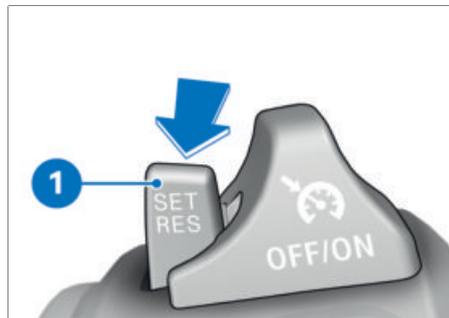
Automatische Deaktivierung

Die Temporegelung wird in folgenden Situationen automatisch deaktiviert:

- Bei Unterschreitung der Mindestdrehzahl (Abwürgeschutz).
- Beim Fahren mit maximaler Motordrehzahl nach mehreren Sekunden.
- Bei ABS- oder ASC-Eingriffen.
- Bei Auftreten unkomfortabler Fahrzeugschwingungen.
- Bei Systemfehler.

Wurde die Temporegelung automatisch deaktiviert, erscheint eine Meldung im Display.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen

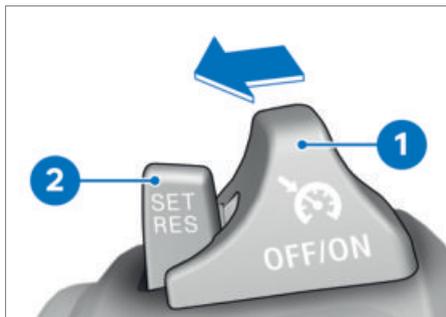


- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

 Durch Gasgeben wird die Temporegelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.

 wird angezeigt.

Temporegelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
- » System ausgeschaltet.

 wird ausgeblendet.

- » Taste **2** ist blockiert.

Charakter der Temporegelung konfigurieren

- Zündung einschalten (☛ 46).
- Menü **Einstellungen, Assist aufrufen**, anschließend den Menüpunkt **Temporegelung** auswählen.
- Menüpunkt **Charakter Temporeg** auswählen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- » Folgende Einstellungen für das Beschleunigungs- und Verzögerungsverhalten sind möglich:
 - **Komfortabel:** Ausgewogene Beschleunigung und Verzögerung des Fahrzeugs.
 - **Dynamisch:** Stärker ausgeprägte Beschleunigung und Verzögerung für dynamischere Fahrweise.

ABSTANDSREGELUNG (ACC)

- mit Active Cruise Control^{SA}

Sicherheitshinweise

WARNUNG

ACC entbindet nicht von der eigenen Verantwortung

Unfallgefahr durch Fehleinschätzung des Systems

- ACC ist ein Fahrerassistenzsystem und kein Sicherheitssystem. Die Verantwortung die Sichtverhältnisse und die Verkehrssituation richtig einzuschätzen und entsprechend einzugreifen liegt bei Ihnen.
- Halten Sie die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein.
- Fahren Sie niemals freihändig!

WARNUNG

ACC kann nicht auf alle Objekte und Verkehrssituationen reagieren

Unfallgefahr

- ACC reagiert nur auf vorausfahrende Fahrzeuge. Das bedeutet, dass z. B. Fußgänger, Tiere sowie stehende oder entgegenkommende Fahrzeuge nicht erkannt werden. Radfahrer können nicht zuverlässig erkannt werden.
- Ein einscherendes Fahrzeug kann erst nach einer Plausibilisierung im Radar als Regelungsobjekt verwendet werden. Daher kann eine späte und starke Bremsung auftreten oder eine Bremsung ausbleiben.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.

**WARNUNG****ACC ist in bestimmten Situationen nicht funktionsfähig**

Unfallgefahr durch nicht erfolgte Bremsung und Übernahmeaufforderung

- Der Sichtbereich des Radars muss für die Objekterkennung frei sein. Bei starkem Regen, Nebel oder Schnee sowie bei verschmutzten oder verdeckten Radarsensoren ist die Objekterkennung eingeschränkt.
- Die Objekterkennung kann durch Umwelteinflüsse gestört werden, z. B. durch starke Reflexionen und elektromagnetische Störungen.
- Nach einem Unfall, Auffahren oder Umfallen des Fahrzeugs muss die Einbaulage des Radarsensors geprüft werden.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.

**WARNUNG****ACC kann nicht alle Objekte und Verkehrssituationen erkennen oder richtig erkennen**

Unfallgefahr

- ACC kann bestimmte Objekte oder komplexe Verkehrssituationen unter Umständen nicht richtig erkennen und daher nicht warnen und verzögern oder fälschlich warnen oder verzögern. Sie müssen z. B. selbst bremsen, wenn Sie auf Unfälle oder Fahrzeuge an Ampeln oder Staus zusteuern.
- Die Objekterkennung kann z. B. im Querverkehr, bei kurvigem oder unebenem Straßenverlauf sowie bei versetztem oder unruhigem Fahren in einer Fahrspur eingeschränkt sein.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.

**WARNUNG****ACC kann zu hohe Geschwindigkeitsunterschiede nicht ausgleichen**

Unfallgefahr

- ACC kann keine Notbremsungen durchführen. Die Verzögerung und der Aufbau der Verzögerung sind limitiert.
- Hohe Geschwindigkeitsunterschiede, z. B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW oder einem Ausscheren eines anderen Fahrzeugs auf die eigene Fahrspur, können vom System nicht ausgeglichen werden.
- Bei Übersteuern des Einstellbereichs von ACC können Objekte aufgrund der hohen Geschwindigkeit später erkannt werden. Daher ist hierbei erhöhte Vorsicht geboten.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.

**WARNUNG****ACC kann erkannte Objekte verlieren**

Unfallgefahr

- Wenn ACC ein erkanntes Objekt fälschlicherweise abwählt, wird auf die gesetzte Geschwindigkeit beschleunigt. Dies kann z. B. in Kurven der Fall sein.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.

**WARNUNG****ACC kann bei hohen Geschwindigkeit in Kurven nicht ausreichend abbremsen**

Unfallgefahr

- Der Kurvenregler reduziert bei aktiver Abstandsregelung und zu hoher Schräglage die Fahrgeschwindigkeit. Wenn ein Fahrzeug erkannt ist, wird die entsprechende Verzögerung in Schräglage langsamer aufgebaut.
- Geschwindigkeit entsprechend niedrig wählen.

ACHTUNG

ACC kann bestimmte Objekte und Verkehrssituationen falsch erkennen

Verletzungsfahrer durch unerwarteten Bremseneingriff

- ACC kann bei bestimmten Objekten und komplexen Verkehrssituationen unbegründet warnen und bremsen. Beispielsweise können eine verengte Fahrspur (Baustelle) oder fliegende Objekte (z. B. Bälle oder Plastiktüten) zu einer Warnung oder einer Verzögerung durch ACC führen.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.

 Für Fahrten in andere Länder müssen die landesspezifischen Bestimmungen zum Betrieb von Radarsensoren beachtet werden. Falls ACC für ein Land keine Radarlizenz besitzt und es die landesspezifischen Bestimmungen fordern, muss der Radarsensor abgesteckt werden.

Zwischen Temporegelung und ACC umschalten

- Sicherheitshinweise beachten (☞ 59).
- Zündung einschalten (☞ 46).

WARNUNG

Reduzierte Unterstützung nach Umschalten auf die Temporegelung

Unfallgefahr

- Die Temporegelung reagiert im Gegensatz zu ACC nicht auf vorausfahrenden Verkehr, sondern regelt die gespeicherte Geschwindigkeit ein.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.

- Menü Einstellungen, Assist aufrufen, Temporegelung auswählen.
- Abstandsregelung aktivieren bzw. deaktivieren.



- Alternativ Taste **1** lang drücken.
» Zwischen Temporegelung und ACC wird umgeschaltet.
- Automatische Deaktivierung beachten (☞ 58).
- Nähere Informationen zur Abstandsregelung (ACC) siehe Kapitel Technik im Detail (☞ 120).

ACC bedienen

Voraussetzung

Abstandsregelung ist aktiviert.

- Sicherheitshinweise beachten (☞ 59).
- Temporegelung einschalten (☞ 57).



wird grau angezeigt.

- Geschwindigkeit speichern (☞ 57).

 Bei einer Geschwindigkeit oberhalb des Einstellbereichs, wird bis auf die maximale Geschwindigkeit geregelt.



Einstellbereich der Abstandsregelung (gangabhängig)

30...160 km/h



- Zum Einschalten: Taste **1** kurz drücken.
 - » ACC ist eingeschaltet.
 - » Der eingestellte Abstand wird kurze Zeit im Display angezeigt.
- Zum Ausschalten: Zur Temporegelung wechseln oder Temporegelung ausschalten.
- Automatische Deaktivierung beachten (» 58).
- Nähere Informationen zur Abstandsregelung (ACC) siehe Kapitel Technik im Detail (» 120).

Anzeigen im TFT-Display

Folgende Symbole können beim Betrieb von ACC im TFT-Display angezeigt werden:

Kontrollleuchten

» Es wird kein Objekt erkannt:



wird grün angezeigt.

» Es wird ein Objekt erkannt:



wird grün angezeigt.

» Fahrer übersteuert durch Aufdrehen des Gasgriffs:



wird grün angezeigt.

Warnleuchten

» Systembedingt wurde die ACC-Regelung abgeschaltet:



wird rot angezeigt.

» Eine Gefahrensituation wurde erkannt und kann nicht abgewendet werden.



blinkt rot.

Erscheint eine Warnleuchte im TFT-Display:

- Aktiv eingreifen, um potenzielle Gefahr abzuwenden.

Abstand einstellen



- Taste **1** kurz drücken.
 - » Der eingestellte Abstand wird kurz im Display angezeigt.



WARNUNG

Gewählter Abstand ist zu niedrig für die Fahrsituation

Unfallgefahr

- Abstand den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- Gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten.

- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.

» Folgende Einstellungen sind möglich:



Kurzer Abstand



Mittlerer Abstand



Langer Abstand

» Erkennt die ACC ein vorausfahrendes Objekt, wird das im angezeigten Symbol zusätzlich durch ein eingblendetes Auto sichtbar.

- » Die Abstandseinstellung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

ANFAHRASSISTENT

– mit Hill Start Control^{SA}

Hill Start Control aktivieren und deaktivieren

- Zündung einschalten (☛ 46).
- Menü **Einstellungen, Assist aufrufen**, anschließend den Menüpunkt **Hill Start Control** aktivieren oder deaktivieren.



Das Symbol **1** für den Anfahrassistent wird in der oberen Statuszeile und in Ansicht Pure Ride angezeigt.

Hill Start Control bedienen

Voraussetzung

Fahrzeug steht und Motor läuft. Hill Start Control ist eingeschaltet.

ACHTUNG

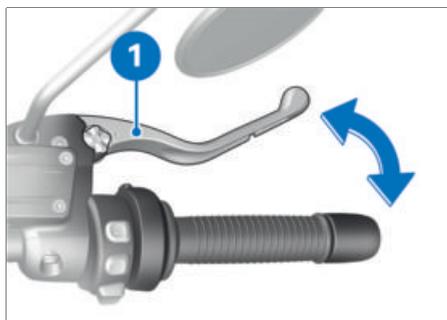
Ausfall des Anfahrassistenten

Unfallgefahr

- Fahrzeug durch manuelles Bremsen sichern.

 Der Anfahrassistent Hill Start Control ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.

 Nähere Informationen zur Hill Start Control finden Sie im Kapitel Technik im Detail.



- Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.

 wird grün angezeigt.

» Hill Start Control ist aktiviert.

- Um die Hill Start Control auszuschalten, Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel erneut betätigen.

 wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.

 Beim Anfahren oder bei Aktivierung der Rückfahrlilfe wird Hill Start Control automatisch deaktiviert.

 Nach vollständigem Lösen der Bremse wird das Haltesymbol ausgeblendet.

» Hill Start Control ist deaktiviert.

- Nähere Informationen zu Hill Start Control siehe Kapitel Technik im Detail (☛ 123).

RÜCKFAHRHILFE

– mit Rückfahrlilfe^{SA}

Allgemeines

Um die Rückfahrlilfe benutzen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Motorrad steht.
- Motor läuft.
- Bremse betätigt.
- Getriebe befindet sich im Leerlauf.
- Seitenstütze ist eingeklappt.
- Kupplung ist nicht gezogen.

64 BEDIENUNG

Das Rückwärtsfahren sollte ohne Sozies erfolgen.

Bei Gefälle kann die Rückfahrlilfe keine Haltefunktion gewährleisten, so wie das mit einem eingelegten Gang der Fall ist.

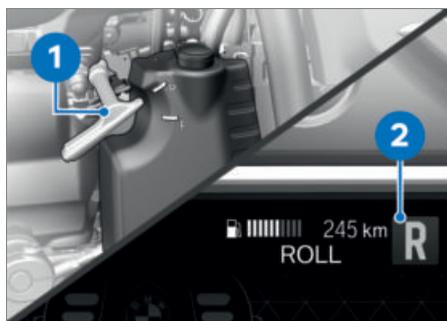
Bei zu großen Steigungen kann die Rückfahrlilfe nicht eingesetzt werden.



Steigung für Rückfahrlilfe

max 20 %

Rückfahrlilfe aktivieren



- Wählhebel **1** in Position **R** drehen.
» Ganganzeige **2** schaltet von "N" auf "R".
- » Die Rückfahrlilfe kann benutzt werden, sobald die Anzeige "R" nicht mehr blinkt.

Rückfahrlilfe benutzen



- Bremse lösen.
- Zum Rückwärtsfahren Startertaste **1** gedrückt halten.

Automatischer Abbruch

Die Rückwärtsfahrt bricht automatisch ab:

- bei zu großer Steigung
- bei einem Hindernis
- bei Überhitzung des Rückfahrmotors
- bei Ausklappen der Seitenstütze
- bei Betätigung der Bremse

Bricht die Rückwärtsfahrt ab, blinkt das "R" in der Anzeige.

Rückfahrlilfe deaktivieren



- Wählhebel **1** in Position **F** drehen.

 Je nach Fahrbahnneigung kann es zu Verspannungen im Antriebsstrang kommen. Der Wählhebel lässt sich gegebenenfalls nur schwergängig bewegen.

- Zum Entspannen des Antriebsstrangs Vorderradbremse betätigen und Vorderrad durch Druck auf den Lenker nach vorne einfedern lassen.
- Wählhebel **1** in Position **F** drehen.
» Ganganzeige **2** schaltet von "R" auf "N".

HEIZUNG

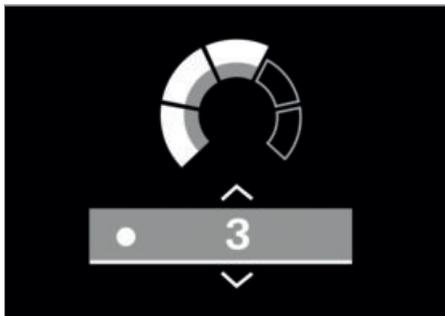
Heizgriffe bedienen

 Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.

 Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.

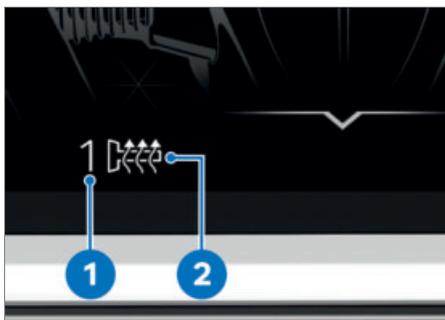
- Motor starten ( 106).

- Menü **Einstellungen, Heizung aufrufen**, anschließend den Menüpunkt **Griffheizung** auswählen.



Die Griffe können in fünf Stufen beheizt werden. Die fünfte Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf eine der unteren Stufen zurückgeschaltet werden.

- Gewünschte Heizstufe auswählen.

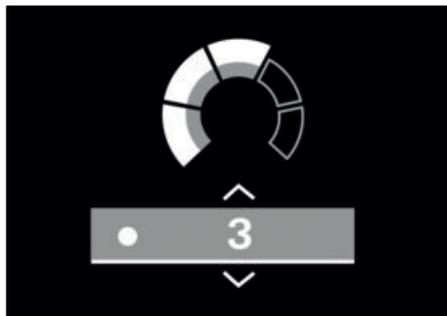


Die gewählte Heizstufe **1** und das Heizgriff-Symbol **2** werden im Display angezeigt.

Fahrsitzheizung bedienen

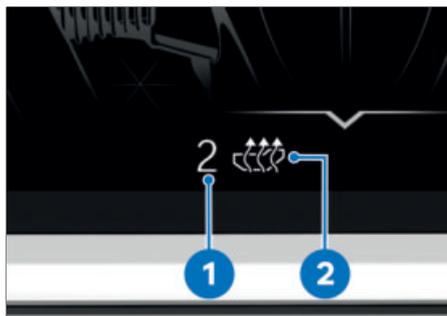
 Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

- Motor starten (☞ 106).
- Menü **Einstellungen, Heizung aufrufen**, anschließend den Menüpunkt **Sitzheizung** auswählen.



Der Fahrersitz kann in fünf Stufen beheizt werden. Die fünfte Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf eine der unteren Stufen zurückgeschaltet werden.

- Gewünschte Heizstufe auswählen.

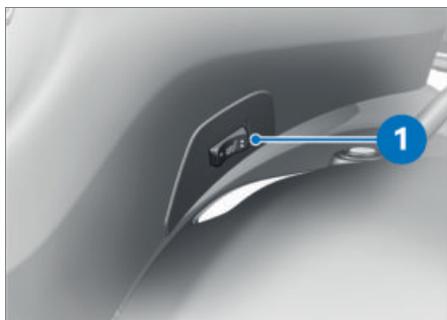


Die gewählte Heizstufe **1** und das Sitzheizungs-Symbol **2** werden im Display angezeigt.

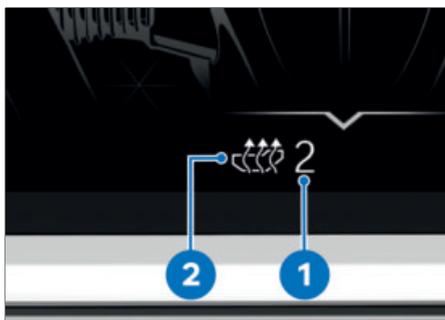
Soziussitzheizung bedienen

 Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

- Motor starten (☞ 106).



- Mit Schalter **1** die gewünschte Heizstufe auswählen.



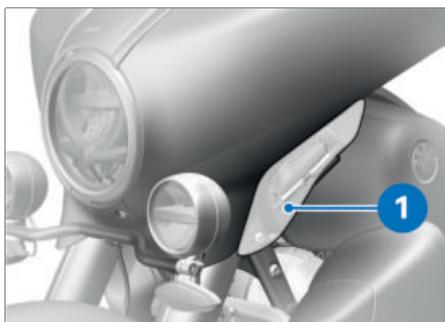
Die gewählte Heizstufe **1** und das Sitzheizungs-Symbol **2** werden im Display angezeigt.



Der Soziussitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

- **2** Schalter in Mittelstellung: Heizung aus.
- **3** Schalter an einem Punkt betätigt: niedrige Heizleistung.
- **4** Schalter an zwei Punkten betätigt: hohe Heizleistung.

WINDLEITFLÜGEL



1 Windleitflügel

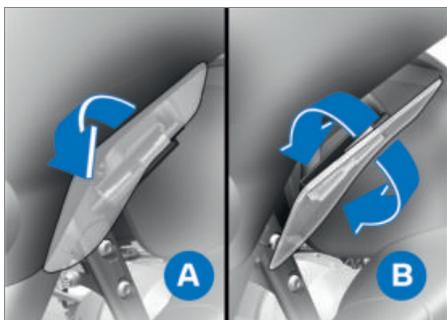
WARNUNG

Einstellen der Windleitflügel während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Windleitflügel bei stehendem Motorrad einstellen.

Durch öffnen und schließen der Windleitflügel kann die Fahrtwindanströmung an den Fahrer beeinflusst werden.

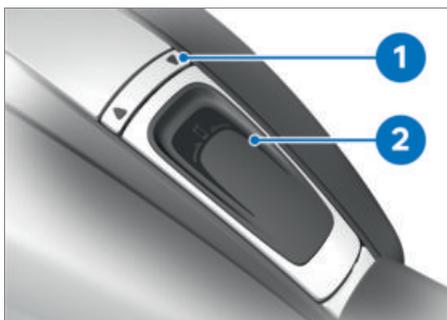


- A** Windleitflügel geschlossen: Hoher Wind- und Wetterschutz, höchster Fahrkomfort.
- B** Windleitflügel geöffnet: Erhöhte Fahrtwindanströmung an den Fahrer, erhöhter Kühleffekt bei hohen Außentemperaturen.

 Bei geöffneten Windleitflügeln und hohen Geschwindigkeiten können Verwirbelungen im Bereich des Helms auftreten, die den Fahrkomfort negativ beeinflussen. BMW Motorrad empfiehlt die Windleitflügel vor Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten zu schließen.

STAUFACH

Staufach bedienen



- Staufachklappe **2** durch Drücken der Pfeiltaste **1** öffnen.
- Zum Schließen Staufachklappe **2** mit festem Druck in Verriegelung drücken.

 Das Staufach kann nicht abgeschlossen werden.

ACHTUNG

Speziell im Sommer hohe Temperaturen in den Staufächern

Beschädigung untergebrachter Gegenstände, insbesondere elektronischer Geräte wie z. B. Mobiltelefone und MP3-Player

- Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des elektronischen Geräts über mögliche Nutzungseinschränkungen.
- Im Sommer keine hitzeempfindlichen Gegenstände in das Staufach legen.

Belüftung

Um für ausreichende Luftzirkulation zu sorgen wird ab einer Temperatur von 30 °C im Staufach ein Lüfter eingeschaltet. Der Lüfter schaltet sich wieder ab, sobald die Temperatur im Staufach weniger als 25 °C beträgt.

Smartphone laden

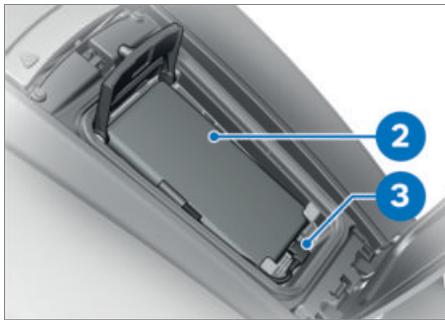
Voraussetzung

Zündung an.

- Staufach öffnen.



- Halterung **1** nach oben klappen.
» Die Halterung bleibt oben.



- Smartphone **2** mit Ladekabel **3** verbinden und mit Display nach oben in Staufach legen.

 BMW Motorrad empfiehlt die Verwendung des BMW Motorrad USB-Kabels für das Laden von Smartphones im Staufach. Handelsübliche Ladekabel haben ggf. nicht genügend Platz im Staufach und können beschädigt werden.



- Halterung **1** nach unten klappen.
- Staufachklappe schließen.
- » Das Smartphone ist befestigt.

Hinweise zur Nutzung

Das Staufach ist geeignet für Smartphones mit Abmessungen bis zu maximal 162 mm x 78 mm x 8,8 mm. Für kleine Mobiltelefone, die ggf. nicht von der Halterung fixiert werden, empfiehlt BMW Motorrad die Verwendung der BMW Motorrad Smartphonetasche.

Ladestrom

Es handelt sich um einen 5 V USB-C-Ladeanschluss, der maximal 1,5 A Ladestrom (Ladeleistung maximal 12 W) zur Verfügung stellt.

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen wird der USB-C-Ladeanschluss automatisch abgeschaltet:

- Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit.
- Während des Startvorgangs.

ZENTRALVERRIEGELUNG

- mit Zentralverriegelung^{SA}

Verriegeln

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** betätigen.
- Alternativ: Taste **2** des Funkschlüssels betätigen.
- » Koffer und Topcase werden verriegelt.
-  wird angezeigt.

Entriegeln

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** betätigen.
 - Alternativ: Taste **2** des Funkschlüssels betätigen.
- » Koffer und Topcase werden entriegelt.

Notentriegelung

Lässt sich die Zentralverriegelung nicht mehr öffnen, können Koffer und Topcase manuell geöffnet werden:

- Koffer öffnen (☞ 69).
- Topcase öffnen (☞ 70).

KOFFER

Koffer öffnen

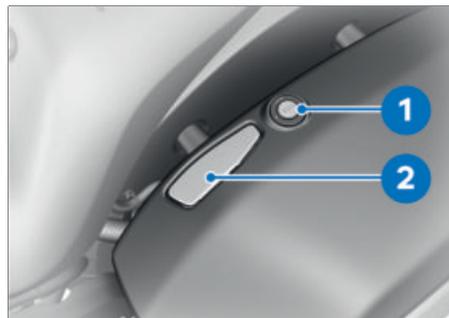
- mit Zentralverriegelung^{SA}
- Ggf. Zentralverriegelung öffnen.<



- Fahrzeugschlüssel im Kofferschloss in Position des Punktes drehen und abziehen.

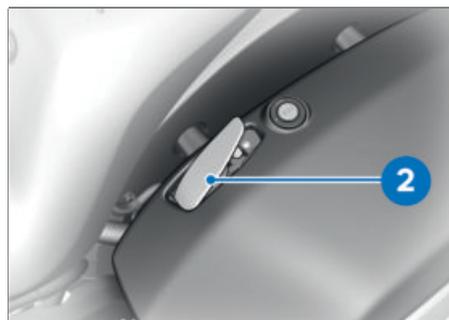
– mit Zentralverriegelung^{SA}

- Fahrzeugschlüssel gegebenenfalls zuerst auf Position **LOCK**, danach auf Position des Punktes drehen.<



- Schließzylinder **1** nach unten drücken.
- » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen und Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Kofferdeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

i Der Koffer kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position **LOCK** befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Koffer befindet.

- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Fahrzeugschlüssel im Kofferschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

70 BEDIENUNG

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit beachten.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

 Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Koffer
max 160 km/h
 Zuladung je Koffer
max 10 kg

TOPCASE

Topcase öffnen

- mit Zentralverriegelung^{SA}
- Ggf. Zentralverriegelung öffnen.<



- Fahrzeugschlüssel im Topcaseschloss in Position des Punktes drehen und abziehen.

- mit Zentralverriegelung^{SA}
- Fahrzeugschlüssel gegebenenfalls zuerst auf Position **LOCK**, danach auf Position des Punktes drehen.<



- Schließzylinder **1** nach unten drücken.
» Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen und Topcasedeckel öffnen.

Topcase schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

 Das Topcase kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position **LOCK** befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Topcase befindet.

- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Fahrzeugschlüssel im Topcaseschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit beachten.

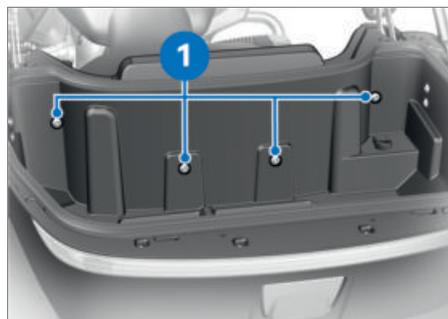
Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

	Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Topcase
	max 160 km/h
	Zuladung des Topcase
	max 10 kg

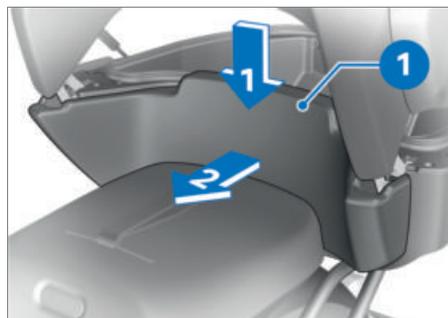
SITZBANK

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Topcase öffnen (☞ 70).



- Schrauben **1** mit Bordwerkzeug ausbauen.



- Rückenlehne **1** nach unten aushaken und abnehmen.

- Topcase schließen (☞ 70).



- Schraube **1** mit Bordwerkzeug ausbauen.



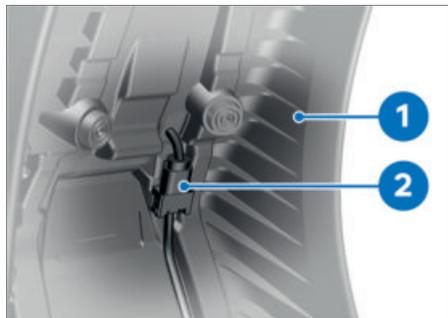
- Sitzbank **1** in Pfeilrichtung abnehmen, dabei Halteriemen **2** vorsichtig ausfädeln.



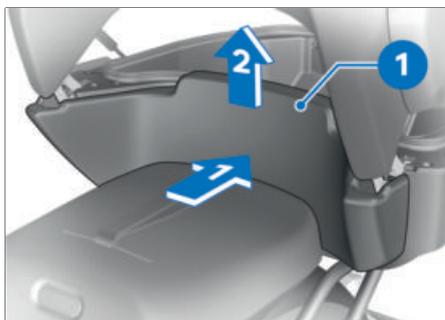
- Steckverbindung **2** trennen und Sitzbank **1** abnehmen.

72 BEDIENUNG

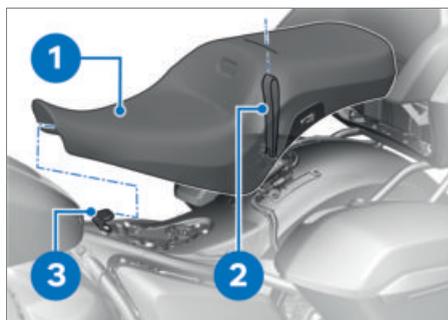
Sitzbank einbauen



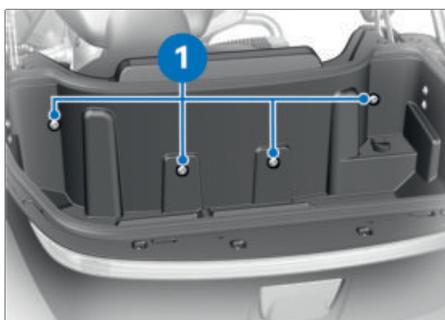
- Sitzbank 1 anlegen und Steckverbindung 2 verbinden.



- Rückenlehne 1 ansetzen und nach oben einhaken.



- Halteriemen 2 in Sitzbank 1 einfädeln.
- Sitzbank 1 in Aufnahme 3 einsetzen.



- Schrauben 1 mit Bordwerkzeug einbauen.
- Topcase schließen (☛ 70).



- Schraube 1 mit Bordwerkzeug einbauen.
- Topcase öffnen (☛ 70).

TFT-DISPLAY

05

ALLGEMEINE HINWEISE	76
PRINZIP	76
ANSICHT PURE RIDE	81
SPLITSCREEN	81
ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	82
BLUETOOTH	83
WLAN	84
MEIN FAHRZEUG	85
BORDCOMPUTER	87
NAVIGATION	87
MEDIA	89
TELEFON	89
SOFTWARE-VERSION ANZEIGEN	90
LIZENZINFORMATIONEN ANZEIGEN	90

ALLGEMEINE HINWEISE

Warnhinweise

WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.

WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.

Connectivity-Funktionen

Connectivity-Funktionen umfassen die Themen Media, Telefonie und Navigation. Connectivity-Funktionen können genutzt werden, wenn das TFT-Display mit einem mobilen Endgerät und einem Helm verbunden ist (→ 83). Mehr Informationen zu den Connectivity-Funktionen unter: bmw-motorrad.com/connectivity

 Wenn sich der Kraftstoffbehälter zwischen dem mobilen Endgerät und dem TFT-Display befindet, kann die Bluetooth-Verbindung eingeschränkt sein. BMW Motorrad empfiehlt, das mobile Endgerät oberhalb des Kraftstoffbehälters (z. B. in der Jackentasche) aufzubewahren.

 Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.

BMW Motorrad Connected App

Mit der BMW Motorrad Connected App können Nutzungsinformationen und Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Für die Nutzung einiger Funktionen, z. B. der Navigation, muss die App auf dem mobilen Endgerät installiert und mit dem TFT-Display verbunden sein. Mit der App wird die Zielführung gestartet und die Navigation angepasst. Zusätzlich zur Bluetooth-Verbindung muss auf dem mobilen Endgerät die WLAN-Funktion aktiviert sein.

 Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

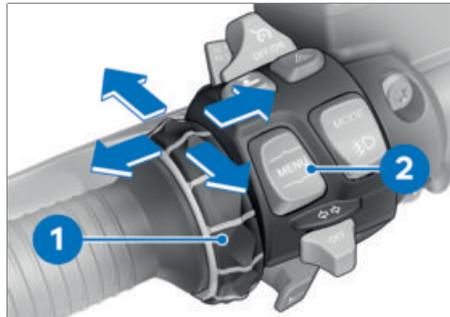
Aktualität

Nach Redaktionsschluss kann es zu Aktualisierungen des TFT-Displays kommen. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Aktualisierte Informationen unter:

bmw-motorrad.com/service

PRINZIP

Bedienelemente



Die Bedienung aller Inhalte des Displays erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Je nach Kontext sind unterschiedliche Funktionen möglich.

Funktionen des Multi-Controllers

Multi-Controller nach oben drehen:

- Cursor in Listen aufwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke erhöhen.

Multi-Controller nach unten drehen:

- Cursor in Listen abwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke verringern.

Multi-Controller nach links kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Funktion nach links oder zurück auslösen.
- Nach Einstellungen zur Ansicht Menü zurückkehren.
- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- Im Menü *Mein Fahrzeug*: Eine Menütafel weiter blättern.
- In Ansicht Pure Ride: Zur vorherigen Split-screen-Anzeige blättern.

Multi-Controller nach rechts kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Auswahl bestätigen.
- Einstellungen bestätigen.
- Einen Menüschritt weiter blättern.
- In Listen nach rechts scrollen.
- Im Menü *Mein Fahrzeug*: Eine Menütafel weiter blättern.
- In Ansicht Pure Ride: Zur nächsten Split-screen-Anzeige blättern.

Funktionen der Wipptaste MENU

 Navigationshinweise werden als Dialog angezeigt, wenn das Menü *Naviga-tion* nicht aufgerufen ist. Die Bedienung der Wipptaste MENU ist vorübergehend eingeschränkt.

MENU kurz oben drücken:

- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- In Ansicht Pure Ride: Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln.

MENU lang oben drücken:

- In Ansicht Menü: Ansicht Pure Ride öffnen.

MENU kurz unten drücken:

- Eine Hierarchieebene nach unten wechseln.
- Keine Funktion, wenn unterste Hierarchieebene erreicht ist.

MENU lang unten drücken:

- Zurück in das zuletzt aufgerufene Menü wechseln, nachdem vorher ein Menüwechsel durch langes Drücken der Wipptaste MENU oben ausgeführt wurde.

Bedienungshinweise im Hauptmenü



Ob und welche Interaktionen möglich sind, wird durch Bedienungshinweise angezeigt.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Das linke Ende ist erreicht.
- Bedienungshinweis 2: Es kann nach rechts geblättert werden.
- Bedienungshinweis 3: Es kann nach unten geblättert werden.

78 TFT-DISPLAY

- Bedienungshinweis 4: Es kann nach links geblättert werden.
- Bedienungshinweis 5: Das rechte Ende ist erreicht.

Bedienungshinweise in Untermenüs

Zusätzlich zu den Bedienungshinweisen im Hauptmenü gibt es in Untermenüs weitere Bedienungshinweise.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Die aktuelle Anzeige befindet sich in einem hierarchischen Menü. Ein Symbol zeigt eine Untermenüebene an. Zwei Symbole weisen auf zwei oder mehrere Untermenüebenen hin. Die Farbe des Symbols wechselt in Abhängigkeit davon, ob nach oben zurückgekehrt werden kann.
- Bedienungshinweis 2: Eine weitere Auswahl kann aufgerufen werden.
- Bedienungshinweis 3: Es gibt mehr Einträge, als angezeigt werden können.

Ansicht Pure Ride anzeigen

- Wipptaste MENU lang oben drücken.

Ein- und Ausschalten von Funktionen

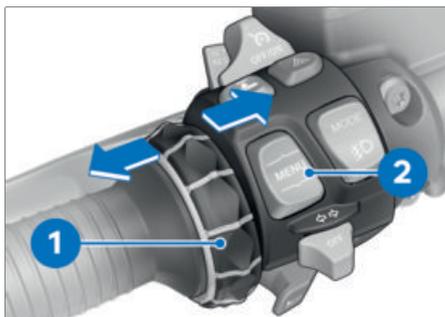


Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Das Kästchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Aktionssymbole nach den Menüpunkten veranschaulichen, was durch kurzes Kippen des Multi-Controllers nach rechts geschaltet wird.

Beispiele für das Aus- und Einschalten:

- Symbol 1 zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.
- Symbol 2 zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
- Symbol 3 zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet werden kann.
- Symbol 4 zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet werden kann.

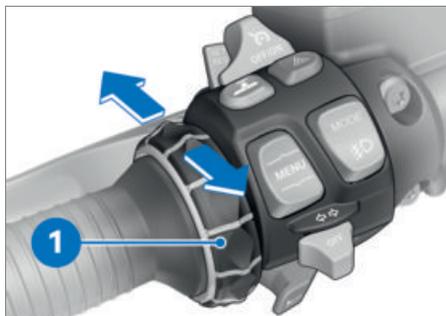
Menü aufrufen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (78).
 - Taste 2 kurz nach unten drücken.
- Folgende Menüs können aufgerufen werden:
- Mein Fahrzeug
 - Radio
 - NAVIGATION

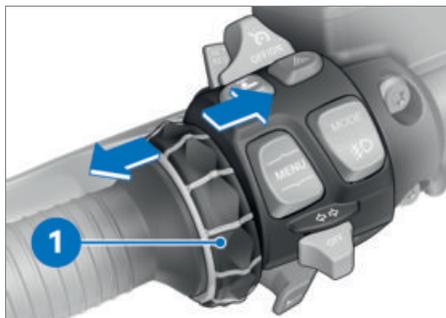
- Media
- Telefon
- Einstellungen
- Multi-Controller **1** mehrmals kurz nach rechts drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

Cursor in Listen bewegen



- Menü aufrufen (☰ 78).
- Um Cursor in Listen abwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.
- Um Cursor in Listen aufwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach oben drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Auswahl bestätigen



- Gewünschten Eintrag auswählen.
- Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.

Zuletzt verwendetes Menü aufrufen

- In Ansicht Pure Ride: Wipptaste MENU lang unten drücken.
- » Das zuletzt verwendete Menü, das durch langes Drücken nach oben verlassen wurde, wird aufgerufen.

Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln

- Ansicht Pure Ride anzeigen (☰ 78).
- » Im TFT-Display werden alle für den Betrieb auf öffentlichen Straßen notwendigen Informationen vom Bordcomputer (z. B. Strecke Aktuell 1) und Reisebordcomputer (z. B. Strecke Aktuell 2) zur Verfügung gestellt. Die Informationen können in der oberen Statuszeile angezeigt werden.
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- » Zusätzlich können Informationen von der Reifendruck-Control angezeigt werden. <
- Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen (☰ 80).



- Taste **1** lang drücken, um die Ansicht Pure Ride anzuzeigen.
- Taste **1** jeweils kurz drücken, um den Wert in der oberen Statuszeile **2** auszuwählen. Folgende Werte können angezeigt werden:



Strecke Gesamt



Strecke Aktuell 1



Strecke Aktuell 2

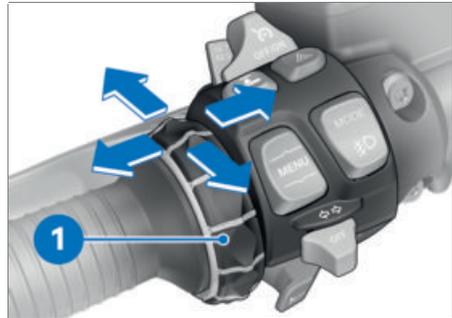
80 TFT-DISPLAY

-  Verbrauch 1 (Durchschnitt)
-  Verbrauch 2 (Durchschnitt)
-  Fahrzeit 1
-  Fahrzeit 2
-  Pause 1
-  Pause 2
-  Geschwindigkeit 1 (Durchschnitt)
-  Geschwindigkeit 2 (Durchschnitt)
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
-  Reifendruck
-  Tankfüllstand
-  Reichweite

Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen

- Menü Einstellungen, Anzeige, Inhalt Statuszeile aufrufen.
- Gewünschte Anzeigen einschalten.
- » Zwischen den ausgewählten Anzeigen kann in der Statuszeile Fahrerinfo gewechselt werden. Wenn keine Anzeigen ausgewählt sind, wird nur die Reichweite angezeigt.

Einstellungen vornehmen



- Gewünschtes Einstellungs-menü auswählen und bestätigen.
- Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Wenn ein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Wenn kein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach links kippen.
- » Die Einstellung ist gespeichert.

Speed Limit Info ein- oder ausschalten

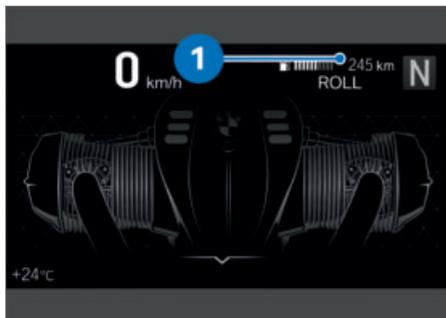
Voraussetzung

Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden. Auf dem mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

- Speed Limit Info zeigt die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit an, soweit diese vom Herausgeber des Kartenmaterials in der Navigation zur Verfügung gestellt wird.
- Menü Einstellungen, Anzeige aufrufen.
- Speed Limit Info ein- oder ausschalten.

ANSICHT PURE RIDE

Reichweite



Die Reichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und der Kraftstoffmenge.

- Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Neuberechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Die Reichweite wird nach Erreichen der Kraftstoffreserve zusammen mit einer Warnung ausgegeben.
- Nach dem Tanken wird die Reichweite neu berechnet, sofern die Kraftstoffmenge größer als die Kraftstoffreserve ist.
- Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert.

Hochschalttempfehlung



Die Hochschalttempfehlung in der Ansicht Pure Ride **1** oder in der Statuszeile **2** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

SPLITSCREEN

Splitscreen einschalten und Anzeige auswählen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (→ 78).
- Multi-Controller **1** so oft kurz nach rechts oder links drücken, bis die gewünschte Anzeige erscheint.
- Alternativ: Multi-Controller **1** lang nach rechts drücken um zur zuletzt gewählten Anzeige im Splitscreen zurückzukehren.

Folgende Anzeigen können ausgewählt werden:

- BORDCOMPUTER
- REISEBORDCOMP.
- NAVIGATION
- MEDIA

Abhängig von der gewählten Audioquelle kann MEDIA oder RADIO angezeigt werden.

82 TFT-DISPLAY

» Die gewählte Anzeige bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

Splitscreen ausschalten



- Ansicht Pure Ride anzeigen (☰ 78).
- Multi-Controller **1** so oft kurz nach links drücken bis der Splitscreen ausgeblendet wird.
- Alternativ: Multi-Controller **1** lang nach links drücken.

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Lautstärke einstellen

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (☰ 84).
 - Lautstärke erhöhen: Multi-Controller nach oben drehen.
 - Lautstärke verringern: Multi-Controller nach unten drehen.
 - Stumm schalten: Multi-Controller bis ganz nach unten drehen.
- » Bei Stummschaltung wird die Medienwiedergabe pausiert.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (☰ 46).
- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Datum einstellen aufrufen.
- Tag, Monat und Jahr einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Datumsformat einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Datumsformat aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (☰ 46).
- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeit stellen aufrufen.
- Stunde und Minute einstellen.

Uhrzeitformat einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeitformat aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Maßeinheiten einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Einheiten aufrufen.
- Folgende Maßeinheiten können eingestellt werden:
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
 - Druck <
 - Temperatur
 - Geschwindigkeit (zusätzlich in Instrumentenkombination)
 - Verbrauch

Sprache einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Sprache aufrufen.
- Folgende Sprachen können eingestellt werden:
- Deutsch
 - Englisch (UK)
 - Englisch (US)
 - Spanisch
 - Französisch
 - Italienisch
 - Niederländisch
 - Polnisch
 - Portugiesisch
 - Türkisch
 - Russisch
 - Ukrainisch
 - Chinesisch
 - Japanisch
 - Koreanisch
 - Thailändisch

Helligkeit einstellen

- Menü **Einstellungen**, **Anzeige**, **Helligkeit aufrufen**.
- **Helligkeit einstellen**.
- » Die Helligkeit des Displays wird bei Unterschreiten einer definierten Umgebungshelligkeit auf den eingestellten Wert gedimmt.
- » Sollte die Anzeige des TFT-Displays fehlerhaft sein, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (► 159)

Alle Einstellungen zurücksetzen

- Alle Einstellungen im Menü **Einstellungen** können auf **Werkseinstellungen** zurückgesetzt werden.
- Menü **Einstellungen aufrufen**.
- Alle zurücksetzen auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen folgender Menüs werden zurückgesetzt:

- **Fahrzeugeinstellungen**
- **Systemeinstellungen**
- **Verbindungen**
- **Anzeige**
- **Informationen**

- » Bestehende Bluetooth-Verbindungen werden nicht gelöscht.

BLUETOOTH

Nahbereichs-Funktechnologie

Bei Bluetooth handelt es sich um eine Nahbereichs-Funktechnologie. Bluetooth-Geräte senden als Short Range Devices (Übertragung mit begrenzter Reichweite) im lizenzfreien ISM-Band (Industrial, Scientific and Medical Band) zwischen 2,402 GHz und 2,480 GHz. Sie dürfen weltweit zulassungs-frei betrieben werden.

Obwohl Bluetooth darauf ausgelegt ist, Verbindungen über kurze Entfernungen möglichst robust herzustellen, sind Störungen wie bei jeder Funktechnologie möglich. Verbindungen können gestört oder kurzzeitig unterbrochen werden oder auch ganz verloren gehen. Insbesondere wenn mehrere Geräte in einem Bluetooth-Netzwerk betrieben werden, kann ein reibungsloser Betrieb nicht in jeder Situation garantiert werden.

Mögliche Störquellen:

- Störfelder durch Sendemasten und Ähnliches.
- Geräte mit fehlerhaft implementiertem Bluetooth-Standard.
- In der Nähe befindliche weitere Bluetooth-fähige Geräte.
- Abschirmung durch Metalle oder Körper.

Pairing

Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander eine Verbindung aufbauen können, müssen sie sich gegenseitig erkannt haben. Diesen Vorgang der gegenseitigen Erkennung nennt man "Pairing". Einmal erkannte Geräte werden gespeichert, so dass das Pairing nur beim erstmaligen Kontakt durchgeführt werden muss.



Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Beim Pairing sucht das TFT-Display innerhalb seines Empfangsbereichs nach anderen Bluetooth-fähigen Geräten. Damit ein Gerät erkannt werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein
- das Gerät muss für andere "sichtbar" sein
- weitere Bluetooth-fähige Geräte, die nicht verbunden werden sollen, müssen ausgeschaltet sein (z. B. Mobiltelefone und Navigationssysteme).

Bitte informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Kommunikationssystems über die dafür notwendigen Schritte.

Pairing durchführen

- Menü **Einstellungen**, **Verbindungen aufrufen**.
- » Im Menü **VERBINDUNGEN** können Bluetooth-Verbindungen eingerichtet, verwaltet und gelöscht werden. Folgende Bluetooth-Verbindungen werden angezeigt:
 - **Mobilgerät**
 - **Fahrerhelm**
 - **Soziushelm**

Der Verbindungsstatus für mobile Endgeräte wird angezeigt.

Mobiles Endgerät verbinden

- Pairing durchführen (☞ 83).
- Bluetooth-Funktion des mobilen Endgeräts aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des mobilen Endgeräts).
- Mobilgerät auswählen und bestätigen.
- Neues Mobilgerät koppeln auswählen und bestätigen.

Es wird nach mobilen Endgeräten gesucht.



blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare mobile Endgeräte werden angezeigt.

- Mobiles Endgerät auswählen und bestätigen.
- Anweisungen auf dem mobilen Endgerät beachten.
- Die Übereinstimmung der Codes bestätigen.
 - » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
 - » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 158)
 - » Abhängig vom mobilen Endgerät werden Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.
 - » Telefondaten (☞ 90)
 - » Sollte das Telefonbuch nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 159)
 - » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 159)

Fahrerhelm und Soziushelm verbinden

- Pairing durchführen (☞ 83).
- Fahrerhelm bzw. Soziushelm auswählen und bestätigen.
- Kommunikationssystem des Helms sichtbar machen.
- Neuen Fahrerhelm koppeln bzw. Neuen Soziushelm koppeln auswählen und bestätigen.

Es wird nach Helmen gesucht.



blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare Helme werden angezeigt.

- Helm auswählen und bestätigen.
 - » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
 - » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 158)
 - » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 159)

Verbindungen löschen

- Menü **Einstellungen**, **Verbindungen aufrufen**.
- **Verbindungen löschen** auswählen.
- Um eine Verbindung einzeln zu löschen, **Verbindung auswählen und bestätigen**.
- Um alle Verbindungen zu löschen, **Alle Verb. löschen auswählen und bestätigen**.

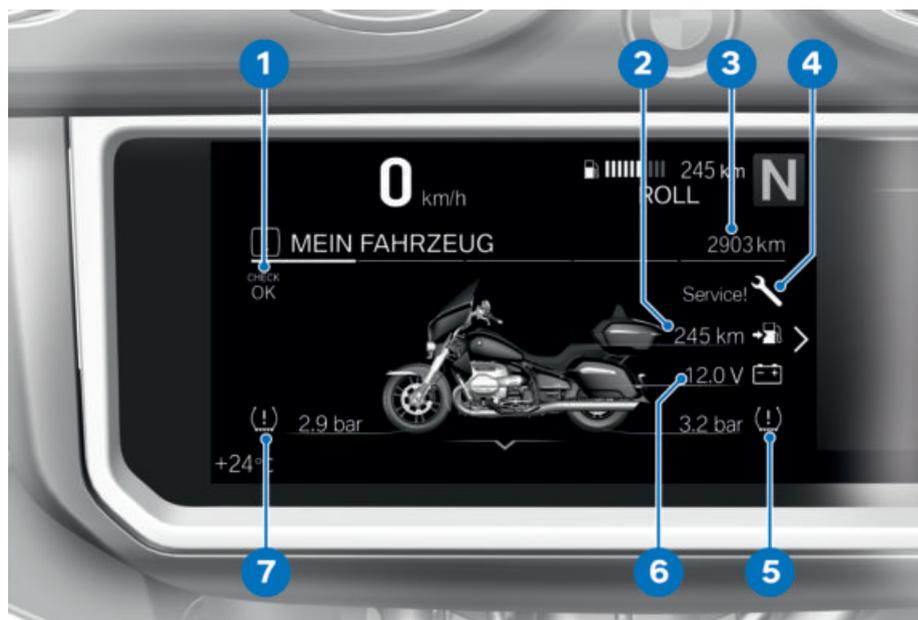
WLAN

WLAN-Verbindung

Zur Übertragung der Kartenansicht von einem Mobiltelefon auf das TFT-Display wird eine WLAN-Verbindung genutzt. Um den vollen Funktionsumfang nutzen zu können, muss das WLAN am Mobiltelefon aktiviert werden. Nähere Informationen zur Aktivierung des WLAN entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Mobiltelefons. Je nach örtlichen Gegebenheiten, z. B. einer hohen Anzahl von WLAN-Netzwerken, kann es vorübergehend zu Einschränkungen und Verbindungsabbrüchen kommen.

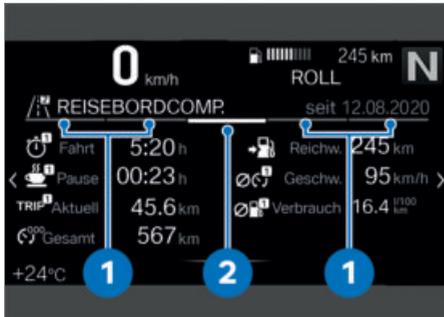
MEIN FAHRZEUG

Startbild



- 1 Check-Control-Anzeige
Darstellung (☞ 25)
- 2 Reichweite (☞ 81)
- 3 Gesamtwegstreckenzähler
- 4 Serviceanzeige (☞ 42)
- 5 Reifenfülldruck hinten (☞ 36)
- 6 Bordnetzspannung (☞ 139)
- 7 Reifenfülldruck vorn (☞ 36)

Bedienungshinweise



- Bedienungshinweis 1: Reiter, die anzeigen, wie weit nach links oder rechts geblättert werden kann.
- Bedienungshinweis 2: Reiter, der die Position der aktuellen Menütafel anzeigt.

In Menütafeln blättern



- Menü Mein Fahrzeug aufrufen.
- Um nach rechts zu blättern, Multi-Controller 1 kurz nach rechts drücken.
- Um nach links zu blättern, Multi-Controller 1 kurz nach links drücken.

Folgende Tafeln sind im Menü Mein Fahrzeug enthalten:

- MEIN FAHRZEUG
- BORDCOMPUTER
- REISEBORDCOMP.
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- REIFENFÜLLDRUCK
- SERVICEBEDARF
- CHECK-CONTROL-MELDUNG (wenn vorhanden)
- Nähere Informationen zu den Check-Control-Meldungen finden Sie im Kapitel Anzeigen (→ 25).

 Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Menütafeln im Menü Mein Fahrzeug angehängt.

Bordcomputer und Reisebordcomputer

Die Menütafeln BORDCOMPUTER und REISEBORDCOMP. zeigen Fahrzeug- und Fahrdaten wie z. B. Durchschnittswerte an.

Servicebedarf



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so wird eine weiße Check-Control-Meldung angezeigt.

BORDCOMPUTER

Bordcomputer aufrufen

- Menü *Mein Fahrzeug* aufrufen.
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel **BORDCOMPUTER** angezeigt wird.
- » Alternativ kann der Bordcomputer auch auf dem Splitscreen angezeigt werden.
- Splitscreen einschalten und Anzeige auswählen (☞ 81).

Bordcomputer zurücksetzen

- Bordcomputer aufrufen (☞ 87).
- Wipptaste **MENU** unten drücken.
- Alle Werte zurücksetzen oder Einzelne Werte zurücksetz. auswählen und bestätigen.

Folgende Werte können einzeln zurückgesetzt werden:



Fahrt



Pause



Aktuell



Verbr.



Geschw.

Reisebordcomputer aufrufen

- Bordcomputer aufrufen (☞ 87).
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel **REISEBORDCOMP.** angezeigt wird.
- » Alternativ kann der Reisebordcomputer auch auf dem Splitscreen angezeigt werden.
- Splitscreen einschalten und Anzeige auswählen (☞ 81).

Reisebordcomputer zurücksetzen

- Reisebordcomputer aufrufen (☞ 87).
- Wipptaste **MENU** unten drücken.
- Autom. zurücksetzen oder Alle Werte zurücksetzen auswählen und bestätigen.
- » Ist Autom. zurücksetzen gewählt, wird der Reisebordcomputer automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der

Zündung mindestens sechs Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.

NAVIGATION

Warnhinweise



WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.



WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

- Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt
- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
 - Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät per Bluetooth verbunden.

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.



Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Kartenansicht anzeigen

Voraussetzung

Auf dem per Bluetooth gekoppelten mobilen Endgerät ist WLAN aktiviert.

- Mobiles Endgerät verbinden (☞ 84).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen.
- Menü *Navigation* aufrufen.

 Ist die Ansicht *NAVIGATION* im Split-screen gewählt und wird zugleich das Menü *NAVIGATION* aufgerufen, wird die Splitscreen-Ansicht automatisch beendet und die Navigation auf dem gesamten TFT-Display angezeigt.

Zieladresse eingeben

- Mobiles Endgerät verbinden (☞ 84).
 - BMW Motorrad Connected App aufrufen und Zielführung starten.
 - Menü *Navigation* aufrufen.
- » Aktive Zielführung wird angezeigt.
- Ist auf dem mobilen Endgerät WLAN nicht aktiviert, wird die Zielführung als Pfeilnavigation angezeigt.
- » Sollte die aktive Zielführung nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 160)

Ziel aus letzten Zielen auswählen

- Menü *Navigation*, *Letzte Ziele* aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

- Das Menü *FAVORITEN* zeigt alle Ziele an, die in der BMW Motorrad Connected App als Favorit gespeichert wurden. Am TFT-Display können keine neuen Favoriten angelegt werden.
- Menü *Navigation*, *Favoriten* aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielf. starten auswählen.

Sonderziele eingeben

- Sonderziele, z. B. Sehenswürdigkeiten, können auf der Karte angezeigt werden.
 - Menü *Navigation*, *POIs* aufrufen.
- Folgende Orte können ausgewählt werden:
- Am Standort

- Am Zielort
- Entlang der Route
- Auswählen, an welchem Ort die Sonderziele gesucht werden.

Es kann z. B. folgendes Sonderziel ausgewählt werden:

- Tankstelle
- Sonderziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen und bestätigen.

Routenkriterien festlegen

- Menü *Navigation*, *Routenkriterien* aufrufen.

Folgende Kriterien können ausgewählt werden:

- Routentyp
- Vermeidungen
- Gewünschten Routentyp auswählen.
- Gewünschte Vermeidungen ein- oder ausschalten.

Die Anzahl der eingeschalteten Vermeidungen wird in Klammern angezeigt.

Zielführung beenden

- Menü *Navigation*, *Aktive Zielführung* aufrufen.
- Zielführung beenden auswählen und bestätigen.

Sprachhinweise ein- oder ausschalten

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (☞ 84).
- Die Navigation kann von einer Computerstimme vorgelesen werden. Dazu müssen die Sprachhinweise eingeschaltet sein.
- Menü *Navigation*, *Aktive Zielführung* aufrufen.
- Sprachhinweise ein- oder ausschalten.

Letzten Sprachhinweis wiederholen

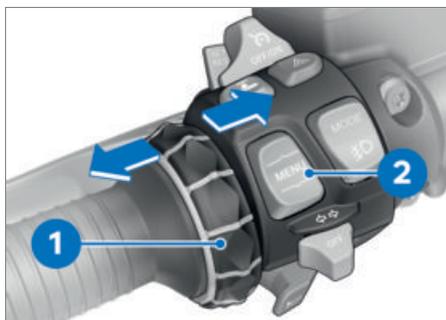
- Menü *Navigation*, *Aktive Zielführung* aufrufen.
- Aktueller Sprachhinweis auswählen und bestätigen.

MEDIA

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Musikwiedergabe steuern



- Menü Media aufrufen.

i BMW Motorrad empfiehlt, vor Fahrtantritt die Lautstärke für Medien und Gespräche im mobilen Endgerät auf Maximum zu stellen.

- Lautstärke einstellen (☞ 82).
- Nächsten Titel im Player wählen: Multi-Controller **1** kurz nach rechts kippen.
- Letzten Titel oder Anfang des aktuellen Titels im Player wählen: Multi-Controller **1** kurz nach links kippen.
- Kontextmenü aufrufen: Taste **2** nach unten drücken.

i Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.

» Im Kontextmenü können folgende Funktionen genutzt werden:

- Wiedergabe oder Pause.
- Für die Suche und Wiedergabe die Kategorie Aktuelle Wiedergabe, Alle Interpreten, Alle Alben oder Alle Titel wählen.
- Wiedergabelisten wählen.

Im Untermenü Audio-Einstellungen können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Zufallswiedergabe ein- oder ausschalten.

- Wiederholen: Aus, Eins (aktuellen Titel) oder Alle wählen.
- Ausgabegerät wählen.
- Klangprofil wählen.
- Equalizer einstellen.

» Sollte die Wiedergabeliste auf dem TFT-Display nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 160)

TELEFON

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Telefonieren



- Menü Telefon aufrufen.

i Bei eingehendem Anruf wird ein Pop-up geöffnet.

- Anruf annehmen: Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Anruf ablehnen: Multi-Controller **1** nach links kippen.
- Gespräch beenden: Multi-Controller **1** nach links kippen.

Stummschaltung

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon im Helm stummgeschaltet werden.

90 TFT-DISPLAY

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Während eines Gesprächs kann ein zweiter Anruf angenommen werden. Das erste Gespräch wird gehalten. Die Anzahl der aktiven Anrufe wird im Menü *Telefon* angezeigt. Es kann zwischen zwei Gesprächen gewechselt werden.

Telefondaten

Abhängig vom mobilen Endgerät werden nach dem Pairing (☞ 83) Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

Telefonbuch: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Kontakte

Anrufliste: Liste der Anrufe mit dem mobilen Endgerät

Favoriten: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Favoriten

SOFTWARE-VERSION ANZEIGEN

- Menü *Einstellungen, Informationen, Software-Version aufrufen*.

LIZENZINFORMATIONEN ANZEIGEN

- Menü *Einstellungen, Informationen, Lizenzen aufrufen*.

AUDIOSYSTEM

06

RADIO	94
AUDIO-EINSTELLUNGEN	95
PLAYER	96
AUDIOWIEDERGABE ÜBER HELM	97

RADIO

Starten

- Zündung einschalten (☞ 46).

 Nach Einschalten der Zündung ist das Radiomenü nach kurzer Zeit verfügbar.

Radio ein- und ausschalten

- Menü Radio aufrufen und Radio ein- oder ausschalten.
- » Wenn das Radio ausgeschaltet ist, wird Radio aus in der unteren Statuszeile angezeigt.

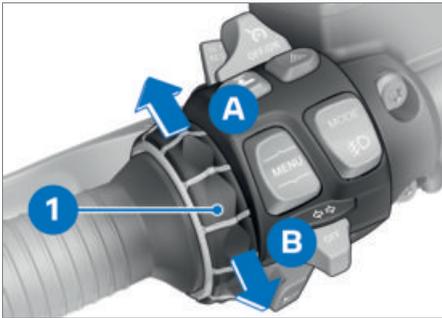
Quelle auswählen

- Menü Quelle aufrufen. Favoritenliste, AM, FM oder DAB auswählen (landesabhängig ggf. nicht verfügbar).

Sender auswählen

- Quelle auswählen (☞ 94).
- Menü FM-Sender auswählen.

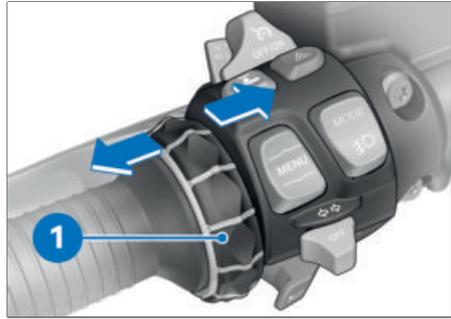
 Für jede auswählbare Quelle gibt es das jeweilige Sender-Menü.



- Multi-Controller **1** in Richtung **A** oder **B** drehen, um durch die Sender zu blättern.
- Multi-Controller nach rechts drücken, um den gewünschten Sender auszuwählen.

Frequenz auswählen

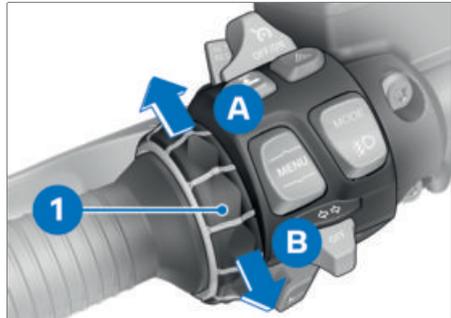
- Menü Quelle aufrufen, AM bzw. FM auswählen.
- Im Menü AM-Optionen bzw. FM-Optionen über den Menüpunkt Suchlaufauswahl die Einstellung Frequenz auswählen.
- In den Player wechseln.



- Multi-Controller **1** nach links oder rechts drücken, um über das Frequenzband die gewünschte Frequenz einzustellen.

Sender speichern

- Einen Sender oder eine Frequenz aus dem Frequenzband auswählen.
- Multi-Controller nach rechts drücken.
- » Die Senderliste wird geöffnet.



- Multi-Controller **1** in Richtung **A** oder **B** drehen, um den gewünschten Speicherplatz auszuwählen.
- » Die aktuelle Belegung des Speicherplatzes wird angezeigt.
- » Falls bereits ein Sender auf dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert ist, wird eine Meldung geöffnet. Es bestehen folgende Auswahlmöglichkeiten:
- Abbrechen auswählen, um den ausgewählten Sender nicht zu speichern.
- Speichern auswählen, um den Speicherplatz zu überschreiben.
- » Die Senderliste wird wieder geöffnet.

Verkehrsmeldungen ein- und ausschalten

Voraussetzung

Die Einstellung Verkehrsdurchsage ist nur möglich bei Auswahl der folgenden Frequenzbänder: AM, FM oder DAB.

- Menü AM-Optionen, FM-Optionen oder DAB-Optionen aufrufen und den Menüpunkt Verkehrsdurchsage ein- oder ausschalten.
- » Ist die Einstellung Verkehrsdurchsage aktiviert, wird bei jeder empfangenen Verkehrsmeldung ein Pop-up geöffnet und die Verkehrsmeldung wiedergegeben.
- » Folgende Bedienungsmöglichkeiten sind verfügbar:
 - Um das Pop-up zu schließen, den Multi-Controller nach rechts drücken. Die Verkehrsmeldung läuft weiter.
 - Um die Verkehrsdurchsage abubrechen, den Multi-Controller nach links drücken, zu einem anderen Sender wechseln, die Frequenz ändern oder einen anderen Sender aus der Senderliste auswählen.

Favoritenliste

Ausgewählte Sender oder Frequenzen können als Favoriten hinzugefügt werden. Insgesamt können bis zu 20 Favoriten gespeichert werden.

Das Hinzufügen von Favoriten kann in zwei Varianten erfolgen:

Variante 1

- Sender auswählen (☞ 94).
- Menüpunkt Als Favorit hinzufügen auswählen.
- » Der zuvor ausgewählte Sender erscheint in der Favoritenliste.
- Multi-Controller nach rechts drücken.
- » Der ausgewählte Sender wurde als Favorit gespeichert.

Variante 2

- Sender auswählen (☞ 94).
- Multi-Controller erneut nach rechts drücken.
- » Die Favoritenliste öffnet sich.
- Multi-Controller erneut nach rechts drücken.
- » Der ausgewählte Sender wurde als Favorit gespeichert.

- » Die Ansicht wechselt automatisch zurück in die Senderliste.

Favoritenliste löschen

Voraussetzung

Eine Favoritenliste mit mindestens einem Eintrag ist vorhanden.

- Favoritenliste löschen am unteren Ende der Favoritenliste auswählen.
- » Ein Dialog öffnet sich.
- Löschen bestätigen.
- » Die Favoritenliste wird gelöscht.

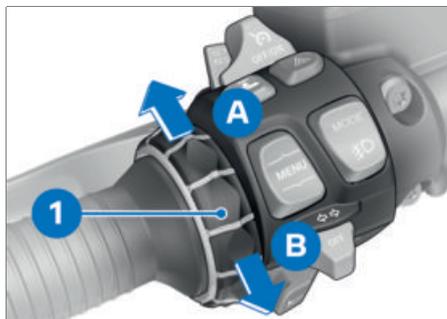
AUDIO-EINSTELLUNGEN

Lautsprecher und Bluetooth

Die Tonwiedergabe des Audiosystems erfolgt entweder über die Fahrzeuglautsprecher, über ein per Bluetooth-Verbindung angeschlossenes Ausgabegerät oder über den Helm. Sollte die Bluetooth-Funktion landesabhängig ggf. nicht angeboten werden, so ist die Tonwiedergabe nur über die Lautsprecher möglich.

Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem mit Bluetooth-Standard 2.0 oder höher verbunden, kann die Lautstärkeregelung per Multi-Controller bedient werden (☞ 97). Werden Geräte gekoppelt, die nicht dem Bluetooth-Standard 2.0 oder höher entsprechen, kann die Lautstärke nicht per Multi-Controller gesteuert werden.

Lautstärke einstellen



- Multi-Controller **1** in Richtung **A** drehen, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Multi-Controller **1** in Richtung **B** drehen, um die Lautstärke zu verringern.

Ausgabegerät auswählen

- Menü **Media**, **Audio-Einstellungen** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **Ausgabegerät** auswählen.
- » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - **Lautsprecher**: Lautsprecher zur Audiowiedergabe ausgewählt.
 - **Helm**: Helm oder anderes Bluetooth-fähiges Ausgabegerät zur Audiowiedergabe ausgewählt.
- » Die Standardeinstellung ist **Lautsprecher**.

Klangprofil auswählen

- Menü **Radio**, **Audio-Einstellungen** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **Klangprofil** auswählen.
- » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - **Bass-Boost**
 - **Treble-Boost**
 - **Voice**
 - **Studio**
 - **Balanced**
- » Die Standardeinstellung ist **Bass-Boost**. Alle Klangprofile wirken sich nur aus, wenn **Lautsprecher** ausgewählt ist.
- » Für ein optimales Klangerlebnis ohne Helm sollte das Klangprofil **Studio** gewählt sein. Alle anderen Klangprofile sind für die Wiedergabe mit aufgesetztem Helm optimiert.

Klangeinstellung anpassen

- Menü **Radio**, **Audio-Einstellungen** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **Equalizer** auswählen.
- » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - **Höhen**: Höhenwiedergabe verringern (-1...-5) oder verstärken (+1...+5)
 - **Tiefen**: Basswiedergabe verringern (-1...-5) oder verstärken (+1...+5)
 - **Fader**: Wiedergabe von vorne (1...) nach hinten (...11) einstellen.
 - **Lautstärkenausgleich**: geschwindigkeitsabhängige Lautstärkenanhebung ausschalten (1) bzw. Stufe (2...4) wählen.
- Gewünschten Menüpunkt auswählen, Einstellung vornehmen und Menü verlassen.
- » Die Klangeinstellungen wirken sich nur aus, wenn **Lautsprecher** als Ausgabegerät ausgewählt ist.

Lautstärke und Geschwindigkeit

Das Audiosystem kann die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit anpassen. Die Zunahme der Lautstärke in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit kann in vier Stufen eingestellt werden. Die Stufe 4 entspricht der größten Anhebung. Bei Auswahl von Stufe 1 wird die Anhebung ausgeschaltet.

Die automatische Lautstärkenanpassung funktioniert nur, wenn **Lautsprecher** als Ausgabegerät ausgewählt ist.

PLAYER

Anzeige im Display

Über die Ansicht im TFT-Display werden folgende Informationen angezeigt (länderabhängig):

- Gewählte Quelle (☞ 94).
- Sender (☞ 94).
- Frequenz
- Künstler
- Titel
- Frequenzband
- Verkehrsmeldungen (☞ 95).

Sender oder Frequenz ändern

Voraussetzung

Die Auswahl einer Frequenz ist nur im Wellenbereich **AM** oder **FM** möglich und **Frequenz** muss in den Optionen ausgewählt sein.

- Quelle auswählen (☞ 94).
- **Multi-Controller** nach rechts oder links drücken, um den gewünschten Sender oder die gewünschte Frequenz auszuwählen.



Um die Frequenz ändern zu können, muss im Menü **AM-Optionen** bzw. **FM-Optionen** der Menüpunkt **Frequenz** ausgewählt sein.

AUDIOWIEDERGABE ÜBER HELM

Fahrerhelm verbunden



Ist ein Fahrerhelm mit einem BMW Motorrad Kommunikationssystem mit Bluetooth-Standard 2.0 verbunden:

- kann die Lautstärke der Helmlautsprecher direkt über den Multi-Controller **1** eingestellt werden.
- bewirkt die Veränderung der Lautstärke im Helm eine entsprechende Anzeige im Display.

Die Lautstärke für Helm 2 kann nicht über den Multi-Controller geregelt werden.

EINSTELLUNG

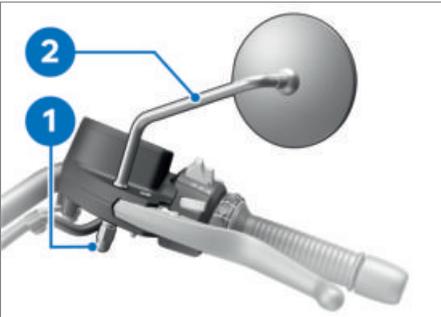
07

SPIEGEL	100
SCHEINWERFER	100
KUPPLUNG	101
BREMSE	101

SPIEGEL**Spiegel einstellen**

- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

 Sollte der Einstellbereich des Spiegels für eine korrekte Ausrichtung nicht ausreichen, muss die Position des Spiegelarms angepasst werden.

Spiegelarm einstellen

- Mutter **1** mit Bordwerkzeug lösen.
- Spiegelarm **2** in die gewünschte Position drehen.
- Mutter **1** festziehen, dabei Spiegelarm **2** festhalten.



Spiegel an Handarmatur

M8

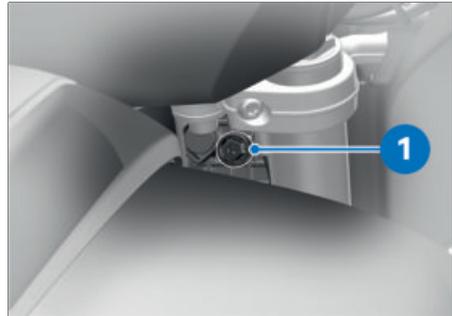
12 Nm

SCHEINWERFER**Leuchtweite und Federvorspannung**

Mit der automatischen Anpassung der Federvorspannung durch Dynamic ESA bleibt die Leuchtweite in der Regel an den Belastungszustand konstant.

Bei sehr hoher Zuladung kann dies jedoch nicht ausreichend sein und die Leuchtweite muss an das Gewicht angepasst werden.

 Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite einstellen

Reicht bei hoher Zuladung die automatische Anpassung der Federvorspannung durch Dynamic ESA nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:

- Leuchtweite des Scheinwerfers an Einstellschraube **1** einstellen.

Wird das Motorrad wieder mit geringerer Zuladung gefahren:

- Grundeinstellung des Scheinwerfers von einer Fachwerkstatt wiederherstellen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

KUPPLUNG**Kupplungshebel einstellen****! WARNUNG****Veränderte Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters**

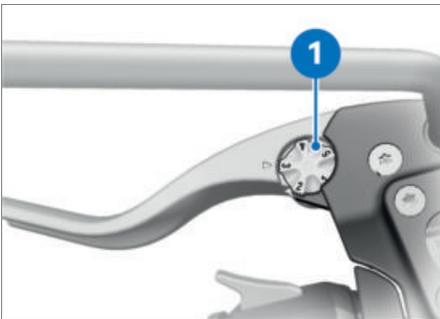
Luft im Kupplungssystem

- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.

! WARNUNG**Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt**

Unfallgefahr

- Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen.



- Einstellrad **1** mit leichtem Druck von hinten in die gewünschte Position drehen.

i Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Kupplungshebel nach vorn gedrückt wird.

» Einstellmöglichkeiten:

- Von Position 1: Kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
- Bis Position 5: Größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

BREMSE**Handbremshebel einstellen****! WARNUNG****Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters**

Luft im Bremssystem

- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.

! WARNUNG**Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt**

Unfallgefahr

- Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.



- Einstellrad **1** mit leichtem Druck von hinten in die gewünschte Position drehen.

i Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Handbremshebel nach vorn gedrückt wird.

» Einstellmöglichkeiten:

- Von Position 1: Kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel
- Bis Position 5: Größter Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel

FAHREN

08

SICHERHEITSHINWEISE	104
REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG	105
STARTEN	106
EINFAHREN	107
BREMSEN	108
SCHALTEN MIT SCHALTWIPPE	109
MOTORRAD ABSTELLEN	109
TANKEN	110
MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN	112

SICHERHEITSHINWEISE**Fahrerausstattung**

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung!

Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit beachten, siehe auch Kapitel Bedienung (➔ 70).

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:

- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- Etc.

Höchstgeschwindigkeit mit Winterreifen**WARNUNG**

Einzug loser Textilien, Gepäckstücke oder Gurte in offen laufende rotierende Fahrzeugteile (Räder, Gelenkwelle)

Unfallgefahr

- Sicherstellen, dass keine lose getragenen Textilien von offen laufenden rotierenden Fahrzeugteilen eingezogen werden können.
- Gepäckstücke sowie Spann- und Zurrgurte von offen laufenden rotierenden Fahrzeugteilen fernhalten.

**GEFAHR**

Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.

Bei Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten. Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Beladung**WARNUNG**

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.

- Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

**WARNUNG**

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

**WARNUNG****Einatmen gesundheitsschädlicher Ausdünstungen**

Gesundheitsschädigung

- Ausdünstungen von Betriebsmitteln und Kunststoffen nicht einatmen.
- Fahrzeug nur im Freien verwenden.

Verbrennungsgefahr**VORSICHT****Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb**

Verbrennungsgefahr

- Immer Helm, Anzug, Handschuhe und Stiefel tragen.
- Während der Fahrt und nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

**ACHTUNG****Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator**

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.

Überhitzungsgefahr**ACHTUNG****Längerer Motorlauf im Stand**

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.

Manipulationen**ACHTUNG****Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuerggerät, Drosselklappen, Kupplung)**

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.

REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG**Checkliste beachten**

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt

- Funktion des Bremssystems prüfen (☞ 130).
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (☞ 133).
- Reifenprofiltiefe prüfen (☞ 133).
- Reifenfülldruck prüfen (☞ 133).
- Sicherer Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp

- Motorölstand prüfen (☞ 127).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (☞ 130).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (☞ 130).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (☞ 131).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (☞ 132).

STARTEN

Motor starten

- Zündung einschalten (☛ 46).
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☛ 106)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 106)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 107)
- Kupplung ziehen.

 Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

 Um eine schnelle Betriebsbereitschaft des Katalysators sicherzustellen, wird die Leerlaufdrehzahl nach Motorstart für kurze Zeit erhöht.

 Um die Startfähigkeit bei hohen Motortemperaturen sicherzustellen, wird die Leerlaufdrehzahl nach Motorstart für kurze Zeit erhöht.



- Startertaste **1** betätigen.

 Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen. Nähere Details finden Sie im Kapitel Wartung unter Starthilfe.

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (☛ 158)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Kontroll- und Warnleuchten durch, den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

- » Alle Kontroll- und Warnleuchten werden eingeschaltet. Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird beim Systemstart eine Animation angezeigt.

Phase 2

- » Die allgemeine Warnleuchte wechselt von rot auf gelb.

Phase 3

- » Nacheinander werden alle eingeschalteten Kontroll- und Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.
- » Die Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Vollintegral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

 ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Vollintegralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.

 blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten beim Anfahren.

 blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

 ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion sowie die Motor-schleppmomentregelung nicht zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

EINFAHREN

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Lastzustand beim Einfahren beachten.

 Lastzustand beim Einfahren
keine Volllast (Kilometerstand max. 1000 km)

- Einfahrdrehzahl beachten.

 Einfahrdrehzahl
max 4000 min ⁻¹ (Kilometerstand max. 1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.

 Durchführung der Einfahrkontrolle
500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Aufrauen wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.

BREMSEN

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten extremen Vollbremsungen, bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die

Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Vollintegral ABS verhindert.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.

Gefahrenbremsung

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt. Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten



WARNUNG

Überwiegendes Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.



GEFAHR

Fahren mit überhitzten Bremsen

Unfallgefahr durch Ausfall der Bremsen

- Fahrweise anpassen.
- Häufiges Bremsen durch Nutzung der Motorbremse vermeiden.

**WARNUNG****Missachtung der Wartungsintervalle**

Unfallgefahr

- Die gültigen Wartungsintervalle für Bremsen beachten.

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

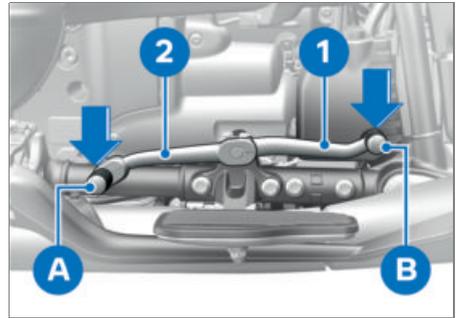
**WARNUNG****Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz**

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.

SCHALTEN MIT SCHALTWIPPE**Schaltwippe betätigen**

Bei der Verwendung von Trittbrettern erfolgt der Schaltvorgang über eine Schaltwippe.



- Herunterschalten: Schalthebel **2** an Position **A** nach unten drücken.
- Hochschalten: Schalthebel **1** an Position **B** nach unten drücken.

MOTORRAD ABSTELLEN**Seitenstütze**

- Motor ausschalten.

**ACHTUNG****Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.

**ACHTUNG****Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

TANKEN

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.

- Maximalen Ethanolanteil des Kraftstoffs beachten.

 Kraftstoffadditive reinigen die Kraftstoffeinspritzung und den Verbrennungsbereich. Beim Tanken von Kraftstoffen niedriger Qualität oder bei längeren Standzeiten sollten Kraftstoffadditive genutzt werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

	Empfohlene Kraftstoffqualität
	Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)
	95 ROZ/RON 90 AKI
	Alternative Kraftstoffqualität
	Normal bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)
	91 ROZ/RON 87 AKI

» Auf folgende Symbole auf der Innenseite der Kraftstoffbehälterklappe und an der Zapfsäule achten:



Tankvorgang

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.

WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.

ACHTUNG

Bauteilschaden

Bauteilschaden durch überfüllten Kraftstoffbehälter

- Wird der Kraftstoffbehälter überfüllt, fließt der überschüssige Kraftstoff in den Aktivkohlefilter und führt dort zu Bauteilschäden.
- Kraftstoffbehälter nur bis Unterkante des Einfüllstutzens befüllen.

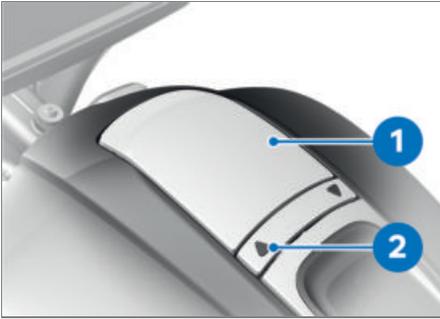
ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

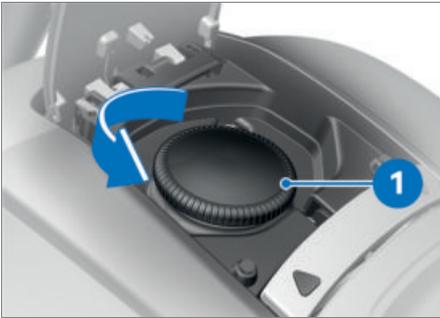
Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

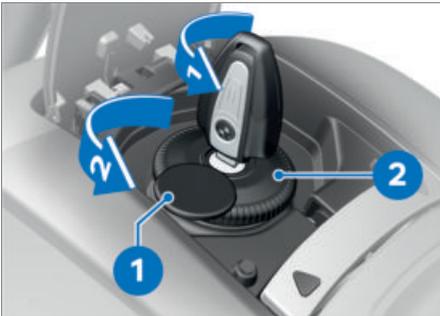


- Kraftstoffbehälterklappe **1** durch Drücken der Pfeiltaste **2** öffnen.



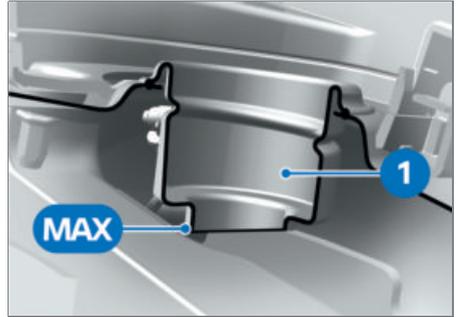
- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

– mit Tankdeckel abschließbar^{SA}



- Schutzkappe **1** zur Seite schwenken.
- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **2** mit Fahrzeugschlüssel gegen den Uhrzeigersinn entriegeln.

- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.<



- Kraftstoff der aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens **1** tanken.

 Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.

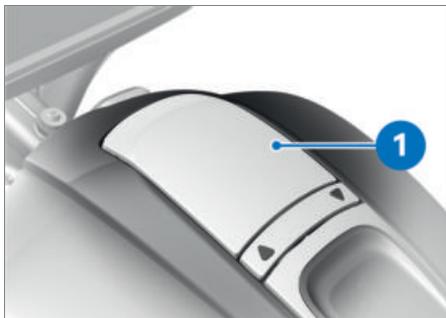
 Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.

	Nutzbare Kraftstofffüllmenge
ca. 24 l	
	Kraftstoffreserve
ca. 4 l	

- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters aufsetzen und im Uhrzeigersinn verschließen.

– mit Tankdeckel abschließbar^{SA}

- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel im Uhrzeigersinn verriegeln.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzkappe über Tankschloss schwenken.<



- Kraftstoffbehälterklappe **1** mit festem Druck schließen.

 Die Kraftstoffbehälterklappe kann nicht abgeschlossen werden.

MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlangeführt werden, gegen Verkratzen schützen, z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



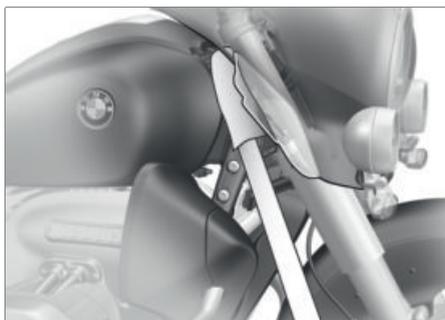
ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze stellen.

- Motorrad mit Unterstützung einer zweiten Person gegen Wegkippen sichern.

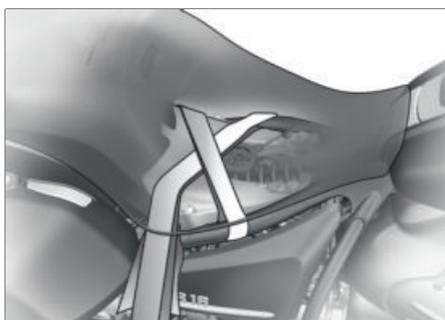


ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.
- Spanngurt über den Lenkkopf führen und nach unten spannen.



- Sitzbank ausbauen (⇨ 71).
- Spanngurte hinten über Kreuz am Rahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen.
» Das Fahrzeug ist stark eingefedert.
- Sitzbank einbauen (⇨ 72).

TECHNIK IM DETAIL

09

ALLGEMEINE HINWEISE	116
ALLGEMEINE ANTRIEBSFUNKTIONEN	116
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)	116
AUTOMATISCHE STABILITÄTS-CONTROL (ASC)	118
FAHRMODUS	119
MOTORSCHLEPPMOMENTREGELUNG	119
ABSTANDSREGELUNG (ACC)	120
ELEKTRONISCHE FAHRWERKSEINSTELLUNG (D-ESA)	121
DYNAMIC BRAKE CONTROL	121
REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)	122
ANFAHRASSISTENT	123
ADAPTIVES KURVENLICHT	123

ALLGEMEINE HINWEISE

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

ALLGEMEINE ANTRIEBSFUNKTIONEN

Schaltdrehzahlregelung

Wird beim Fahren die Kupplung gezogen und der Gasgriff zurückgedreht, fällt die Drehzahl nicht sofort auf die Leerlaufdrehzahl ab.

Die Schaltdrehzahlregelung hält die Drehzahl für mehrere Sekunden über der Leerlaufdrehzahl und verringert damit den Drehzahlunterschied zwischen Motor und Getriebe beim Einkuppeln. Das Kippmoment bei Gangwechsel wird reduziert und der Schaltkomfort für den Fahrer erhöht. Die Schaltdrehzahlregelung ist in den Fahrmodi RAIN und ROLL aktiv.

Höchstdrehzahlbegrenzung im Stand

Um ein ungewolltes Losrollen bei stehendem Fahrzeug zu verhindern, wird die Höchstdrehzahl unter folgenden Voraussetzungen auf 3600 1/min begrenzt:

- Gang ist eingelegt.
- Kupplung ist gezogen.
- Fahrgeschwindigkeit < 3 km/h.

Drehzalanhebung bei rollendem Fahrzeug in Neutral

Wird bei Geschwindigkeiten über 30 km/h in Neutral geschaltet, fällt die Drehzahl nicht sofort auf die Leerlaufdrehzahl ab. Die Drehzahl bleibt erhöht, um einen besseren Angleich der Drehzahl zum ersten Gang zu gewährleisten. Dies vermindert die Belastung des Hinterachsgetriebes beim Schaltvorgang und erhöht den Schaltkomfort für den Fahrer.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Vollintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Vollintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem wird bei Betätigung eines Bremshebels (Hand- oder Fußbremshebel) sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse betätigt.

Das BMW Motorrad Vollintegral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Beladung des Motorrads an.



ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung

- Kein Burn-out durchführen.

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren: Es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen. Die übertragbare Bremskraft geht dann bis auf null zurück. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Vollintegral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Räder sich in jedem denkbaren Fall drehen und die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände stellt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegenruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es möglich, dass das BMW Motorrad Vollintegral ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher.

Ab Geschwindigkeiten über 4 km/h kann das BMW Motorrad ABS im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicherstellen. Bei niedrigeren Geschwindigkeiten kann das BMW Motorrad ABS systembedingt nicht auf allen Untergründen optimal unterstützen.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen das ABS abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eingendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Wie wichtig ist eine regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Vollintegral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

WARNUNG

Bremsen in Kurven

Unfallgefahr trotz ABS

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.

AUTOMATISCHE STABILITÄTS-CONTROL (ASC)

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radumfahrgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz ASC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen. Auch in besonderen Fahrsituationen, z. B. hohe Geschwindigkeiten, ungünstige Beladung oder Überladung, kann BMW Motorrad ASC das Motordrehmoment beeinflussen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschen des Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Ausschalten der BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktivierter ASC über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-out)
- Warmlaufen auf Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h wird die ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Rutschige Fahrbahn

Auf sehr losen Untergründen (z. B. Sand oder Schnee) können die Regeleingriffe der ASC die Antriebskraft am Hinterrad so weit zurücknehmen, dass sich das Hinterrad nicht mehr ausreichend dreht. In diesem Fall empfiehlt BMW Motorrad, vorübergehend die ASC auszuschalten.

Beachten Sie, dass das Hinterrad im losen Untergrund durchdrehen wird, und schließen Sie rechtzeitig vor Erreichen eines festen Untergrunds den Gasgriff.

Schalten Sie die ASC anschließend wieder ein.

FAHRMODUS

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand und das gewünschte Fahrerlebnis anzupassen, kann aus folgenden Fahrmodi ausgewählt werden:

- RAIN
- ROLL
- ROCK

Für jeden Fahrmodus ist ein abgestimmtes Setting für die ASC-Regelung, Motorschleppmomentregelung und die Motorcharakteristik vorhanden. Im Fahrmodus ROCK verfügt der Motor über einen besonders temperamtvollen Leerlauf, welcher die Leistungsstärke des Boxermotors bereits im Stand erlebbar macht. Die direkte Gasannahme sorgt für eine ungefilterte Leistungsabgabe und lässt die Hubraumstärke des Aggregats auf eindrucksvolle Weise spürbar werden.

Gasannahme

- Im Fahrmodus RAIN: weiche Gasannahme.
- Im Fahrmodus ROLL: optimale Gasannahme.
- Im Fahrmodus ROCK: direkte Gasannahme.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

- Im Fahrmodus RAIN: Maximale Stabilität auf nasser Fahrbahn. Es kann zu reduzierter Beschleunigung auf trockener Fahrbahn kommen.
- Im Fahrmodus ROLL: Hohe Performance auf trockener Fahrbahn. Bei schlechten Fahrbahnverhältnissen kann keine optimale Stabilität gewährleistet werden.
- Im Fahrmodus ROCK: Maximale Performance. Bei schlechter Fahrbahn oder mit unangepasster Bereifung kann es zu Beeinträchtigungen der Stabilität kommen.

Umschaltung

Fahrmodi können gewählt werden, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Eine Umschaltung während der Fahrt ist unter folgender Voraussetzung möglich:

- Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
- Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Für eine Umschaltung während der Fahrt müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.
- Temporegelung deaktivieren.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung.

Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlmenü im Display ausgeblendet.

MOTORSCHLEPPMOMENTREGELUNG

Wie funktioniert die Motorschleppmomentregelung?

Die Motorschleppmomentregelung hat die Aufgabe instabile Fahrzustände, bedingt durch ein zu hohes Schleppmoment am Hinterrad, sicher zu vermeiden. Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrdynamik kann ein zu hohes Schleppmoment den Schlupf am Hinterrad stark ansteigen lassen und die Fahrstabilität beeinträchtigen. Die Motorschleppmomentregelung begrenzt zu hohen Schlupf am Hinterrad auf einen sicheren, modusabhängigen Zielschlupf.

Ursachen für zu hohen Schlupf am Hinterrad:

- Fahrt im Schubbetrieb auf Fahrbahn mit niedrigem Reibwert (z. B. nasses Laub).
- Hinterradstempeln beim Herunterschalten.
- Hartes Anbremsen bei sportlicher Fahrweise.

Analog zum BMW Motorrad ASC vergleicht die Motorschleppmomentregelung die Radumfangsgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz kann die Motorschleppmomentregelung

den Schlupf und damit die Stabilitätsreserve am Hinterrad ermitteln.

Übersteigt der Schlupf den jeweiligen Grenzwert, wird das Motormoment durch leichtes Öffnen der Drosselklappen erhöht. Der Schlupf wird verringert und das Fahrzeug stabilisiert.

Wirkung der Motorschleppmomentregelung

- In den Fahrmodi RAIN und ROLL: Maximale Stabilität
- Im Fahrmodus ROCK: Gegenüber Fahrmodi RAIN und ROLL reduzierter Regeleingriff

ABSTANDSREGELUNG (ACC)

- mit Active Cruise Control^{SA}

Was ist ACC?

Das BMW Motorrad ACC ist eine Temporegelung mit Abstandsregelung. Die Funktion ermöglicht dem Fahrer eine Wunschgeschwindigkeit und einen Wunschabstand zum Vorderfahrzeug vorzugeben. Diese Geschwindigkeit wird automatisch gehalten, solange der Abstand zu vorausfahrenden Verkehrsteilnehmern den vom Fahrer vorgewählten Abstand nicht unterschreitet. Ist dieser unterschritten wird die Geschwindigkeit reduziert, bis der Wunschabstand wieder hergestellt ist.

Der Fahrer behält die Verantwortung und kann jederzeit selbst eingreifen und das ACC überstimmen.

Die Funktion ACC verfügt über zwei Charakteristiken: *Komfortabel* und *Dynamisch*. Diese beeinflussen das Beschleunigungs- und Verzögerungsverhalten während der Regelung.

Wie funktioniert ACC?

Vom Radarsensor in der Front werden vorausfahrende Objekte erkannt. Gleichzeitig ermittelt der Radarsensor über die Gier rate und Fahrzeuggeschwindigkeit den sogenannten Fahrschlauch, also den Korridor, in dem sich das Motorrad die nächsten ca. 100 m bewegen wird. Befindet sich eines der erkannten Objekte im Fahrschlauch, wird darauf reagiert und die Geschwindig-

keit so angepasst, dass der gewünschte Abstand zum Objekt sichergestellt wird.

Regelfunktionen des ACC

Die ACC-Regelung ist in die drei folgenden Regelfunktionen aufgeteilt:

- **Temporegelung:** Die vom Fahrer gespeicherte Geschwindigkeit wird eingeregelt.
- **Abstandsregelung:** Die vom Fahrer gespeicherte Geschwindigkeit wird unter Berücksichtigung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen eingeregelt.
- **Kurvenregelung:** Bei Kurvenfahrt wird die Geschwindigkeit gegebenenfalls reduziert und eine komfortable Schräglage (z. B. 20°) angestrebt. Zusätzlich wird die Brems- und Beschleunigungsdynamik mit zunehmender Schräglage begrenzt, damit keine plötzlichen Brems- bzw. Beschleunigungsmanöver den Fahrer überraschen. Die Kurvenregelung verhindert z. B. unerwartete Beschleunigung bei Objektverlust und zu hoch gewählter Geschwindigkeit. Ein Objektverlust kann entstehen, wenn in der Kurve das Vorderfahrzeug nur noch eingeschränkt vom Radar erfasst wird.

Geschwindigkeitsbereich des ACC

Die ACC-Funktion kann in den folgenden Geschwindigkeitsbereichen aktiviert werden:

- 30-160 km/h
- Wenn ACC bei Geschwindigkeiten zwischen 160 km/h und 250 km/h aktiviert wird, wird die maximale Geschwindigkeit von 160 km/h gewählt.
- Das Übersteuern durch Aufdrehen des Gasgriffs.

Grenzen des ACC

ACC unterliegt den im Folgenden beschriebenen Systemgrenzen:

- **Erkannte Objekte:** Die Objekterkennung des Radarsensors beschränkt sich auf vorausfahrende Kraftfahrzeuge.
- **Reichweite Radar:** Der Radar hat eine maximale Sichtweite von ca. 120 m. Bei hohen Geschwindigkeiten und dynamischer Eigenbewegung des Fahrzeugs, z. B. bei Spurwechsel, kann es zu Einschränkungen der Objekterkennung kommen.

- **Nebenspürstörungen und Objektverluste:** Bei unruhiger Fahrweise, kurvigem Straßenverlauf oder versetztem Fahren innerhalb einer Fahrspur kann es vereinzelt vorkommen, dass erkannte Fahrzeuge der falschen Fahrspur zugeordnet werden. Die Abstandregelung wird dann auf das falsche Fahrzeug angewendet, was zum unerwarteten Bremsen oder Beschleunigen führen kann. Durch die systemseitige Begrenzung der Beschleunigung und Verzögerung des Fahrzeugs bleibt das Fahrverhalten aber immer für den Fahrer beherrschbar.
- **Begrenzung der Fahrdynamik:** Die durch die ACC gesteuerte Beschleunigung bzw. Verzögerung des Motorrads ist limitiert. Der Anstieg der Beschleunigung bzw. Verzögerung ist ebenfalls begrenzt. D. h. es kann keine plötzliche starke Beschleunigung bzw. Verzögerung auftreten. Diese Begrenzung ist mit zunehmender Schräglage des Motorrads zusätzlich beschränkt. Bei sehr großen Steigungen und hoher Beladung ist es möglich, dass die maximalen Beschleunigungen im ACC-Betrieb nicht erreicht werden.
- **Umwelteinflüsse:** Die Sichtweite des Radarsensors kann durch Umwelteinflüsse reduziert werden. Starker Regen, Schnee und dichter Nebel reduzieren die Sichtweite teils erheblich.
- **Störende Reflexionen:** Starke Reflexionen, durch z. B. Tunnelleinfahrten oder hohe Leitplanken können die Objekterfassung erschweren.

Einflussnahme auf die Performance von ACC

Der Fahrer kann durch das folgende Verhalten die Performance von ACC unterstützen:

- Ruhige Fahrweise.
- Möglichst mittig in der Fahrspur hinter dem Vorderfahrzeug fahren.
- Bei Überholmanövern deutlich die Spur ändern, um das Abwählen des Vorderfahrzeugs zu unterstützen.
- Möglichst früh hinter Vorderfahrzeugen einscheren, um Zeit zur Objektauswahl zu geben.

ELEKTRONISCHE FAHRWERKSEINSTELLUNG (D-ESA)

Fahrlagenausgleich

Die elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad automatisch an die Beladung anpassen. Durch die automatische Federeinstellung muss sich der Fahrer nicht um die Beladungseinstellung kümmern.

Beim Anfahren und während der Fahrt überwacht das System das Einfedern am Hinterrad und korrigiert die Federeinstellung so, dass sich die korrekte Fahrlage einstellt. Dynamic ESA kalibriert sich in regelmäßigen Abständen, um die korrekte Funktionsweise des Systems sicherzustellen.

DYNAMIC BRAKE CONTROL

Funktion der Dynamic Brake Control

Die Funktion der Dynamic Brake Control unterstützt den Fahrer bei einer Gefahrenbremsung.

Erkennung einer Gefahrenbremsung

- Eine Gefahrenbremsung wird erkannt, wenn schnell und stark die Vorderradbremse betätigt wird.

Verhalten bei einer Gefahrenbremsung

- Wird bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h eine Gefahrenbremsung durchgeführt, wirkt zusätzlich zur ABS-Funktion die Dynamic Brake Control.
- Bei einer Teilbremsung mit hohem Bremsdruckgradienten erhöht die Dynamic Brake Control den Integralbremsdruck am Hinterrad. Der Bremsweg verkürzt sich und es kann kontrolliert gebremst werden.

Verhalten bei versehentlicher Betätigung des Gasgriffs

- Wird bei einer Gefahrenbremsung versehentlich der Gasgriff betätigt (Griffstellung > 5 %), wird die eigentlich veranlasste Bremswirkung von der Dynamic Brake Control sichergestellt, indem sie die Öffnung des Gasgriffs ignoriert. Die Wirkung der Gefahrenbremsung wird sichergestellt.
- Wird während des Eingriffs der Dynamic Brake Control das Gas geschlossen (Gasgriffstellung < 5 %), wird das vom ABS-

Bremssystem angeforderte Motormoment wiederhergestellt.

- Wenn die Gefahrenbremsung beendet wird und der Gasgriff immer noch betätigt ist, regelt die Dynamic Brake Control das Motormoment kontrolliert zum Fahrerwunsch zurück.

REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Mindestgeschwindigkeit freigibt.



Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:

min 30 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifendruckes wird im Display für jeden Reifen "--" angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für einige Zeit die gemessenen Werte.



Übertragungsdauer der Messwerte nach Fahrzeugstillstand:

min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät eingebaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer ab.



Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im Display angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Display mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.



Beispiel

Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:

2,5 bar

Im TFT-Display wird folgender Wert angezeigt:

2,3 bar

Es fehlen also:

0,2 bar

Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:

2,4 bar

Um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:

2,6 bar

ANFAHRASSISTENT

- mit Hill Start Control^{SA}

Funktion des Anfahrassistenten

Der Anfahrassistent Hill Start Control verhindert das unkontrollierte Zurückrollen an Steigungen durch den gezielten Eingriff in das vollintegrale ABS-Bremssystem, ohne dass der Fahrer permanent den Bremshebel betätigen muss. Bei Aktivierung der Hill Start Control wird der Druck im hinteren Bremssystem aufgebaut, sodass das Motorrad an einer schiefen Ebene stehen bleibt. Der Bremsdruck im Bremssystem ist abhängig von der Steigung.

Einfluss der Steigung auf Bremsdruck und Anfahrverhalten

- Wird an geringer Steigung angehalten, wird nur geringer Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren erfolgt schnell. Es kann sanfter angefahren werden. Ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs ist kaum erforderlich.
- Wird an großer Steigung angehalten, wird hoher Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren dauert etwas länger. Zum Anfahren ist mehr Drehmoment nötig, das ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs erfordert.

Verhalten bei rollendem oder rutschendem Fahrzeug

- Rollt das Fahrzeug bei aktiver Hill Start Control, wird der Bremsdruck erhöht.
- Wenn das Hinterrad rutscht, wird nach ca. 1 m die Bremse wieder gelöst. Damit wird z. B. ein Abrutschen mit blockierendem Hinterrad verhindert.

Lösen der Bremse bei Abstellen des Motors oder Zeitüberschreitung

Beim Abstellen des Motors mit dem Not-Aus-Schalter, beim Ausklappen der Seitenstütze oder nach Zeitüberschreitung (10 Minuten) wird die Hill Start Control deaktiviert. Neben den Kontroll- und Warnleuchten soll der Fahrer durch folgendes Verhalten auf die Deaktivierung der Hill Start Control aufmerksam gemacht werden:

Bremswarnruck

- Die Bremse wird kurz gelöst und sofort wieder aktiviert.
- Dabei entsteht ein spürbarer Ruck.
- Das vollintegrale ABS-Bremssystem regelt eine Geschwindigkeit von ca. 1-2 km/h ein.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug manuell bremsen.
- Nach zwei Minuten, oder bei Bremsbetätigung, wird die Temporegelung komplett deaktiviert.



Beim Ausschalten der Zündung wird der Haltedruck sofort und ohne Bremswarnruck abgebaut.

ADAPTIVES KURVENLICHT

- mit adaptivem Kurvenlicht^{SA}

Wie funktioniert das adaptive Kurvenlicht?

Die serienmäßig verbaute Ablendeinheit im Hauptscheinwerfer besteht aus zwei Reflektoren, die durch LED ein Abblendlicht erzeugen. Höhenstandssensoren an Vorder- und Hinterradaufhängung liefern Daten für die permanente Leuchtweitenregulierung. Durch den Nickausgleich erhellt das Licht bei Geradeausfahrt unabhängig vom Fahrer- und Beladungszustand immer den optimalen, voreingestellten Bereich. Mit adaptivem Kurvenlicht wird die Ablendeinheit zusätzlich in Abhängigkeit von der Schräglage über eine Achse gedreht und gleicht den Rollwinkel des Fahrzeugs aus. Der Drehwinkel beträgt 70° (±35°).

Das Abblendlicht erfährt so zusätzlich zum Nickausgleich einen Ausgleich der gefährlichen Schräglage. Beide Bewegungen überlagern sich, so dass sich ein Hineinleuchten in die Kurve ergibt. Daraus resultieren eine deutlich verbesserte Ausleuchtung der Fahrbahn bei Kurvenfahrt und damit ein enormer Zugewinn an aktiver Fahrsicherheit.

WARTUNG

10

ALLGEMEINE HINWEISE	126
BORDWERKZEUG	126
SEITENVERKLEIDUNG	126
VORDERRADSTÄNDER	127
HINTERRADSTÄNDER	127
MOTORÖL	127
BREMSSYSTEM	130
KUPPLUNG	133
REIFEN	133
FELGEN	133
RÄDER	133
LEUCHTMITTEL	138
STARTHILFE	138
BATTERIE	139
SICHERUNGEN	143
DIAGNOSESTECKER	144

ALLGEMEINE HINWEISE

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Mikroverkapselte Schrauben

Die Mikroverkapselung ist eine chemische Gewindegewissung. Hierbei wird durch einen Klebstoff eine feste Verbindung zwischen Schraube und Mutter oder Bauteil geschaffen. Mikroverkapselte Schrauben sind daher nur für die einmalige Verwendung geeignet. Nach dem Ausbau muss das Innengewinde von Klebstoff gereinigt werden. Beim Einbau muss eine neue mikroverkapselte Schraube verwendet werden. Stellen Sie daher vor dem Ausbau sicher, dass Sie geeignetes Werkzeug zur Reinigung des Gewindes und eine Ersatzschraube besitzen. Bei nicht sachgemäßer Arbeit kann die Sicherungsfunktion der Schraube nicht mehr gewährleistet sein, wodurch Sie sich in Gefahr bringen!

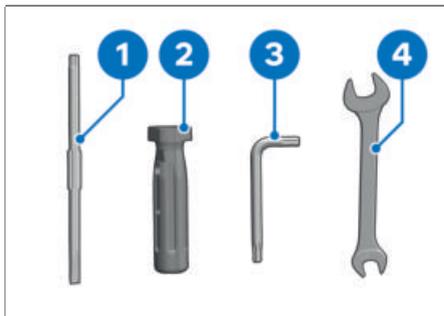
Weiterführende Informationen

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel Technische Daten.

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

BORDWERKZEUG



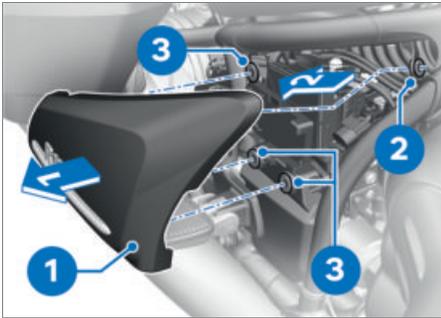
- 1 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Schlitzklinge und Torx T25
– Sicherungen ersetzen (☞ 143).
– Motoröl nachfüllen (☞ 128).
- 2 Schraubendrehergriff
– Motoröl nachfüllen (☞ 128).
– Verwendung mit Schraubendrehereinsatz
- 3 Torx-Schlüssel T30
– Motoröl nachfüllen (☞ 128).
– Sitzbank ausbauen (☞ 71).
- 4 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 10/13 mm
– Spiegelarm einstellen (☞ 100).

SEITENVERKLEIDUNG

Seitenverkleidung ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

 Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zur rechten Seitenverkleidung gelten sinngemäß auch für die linke Seite.



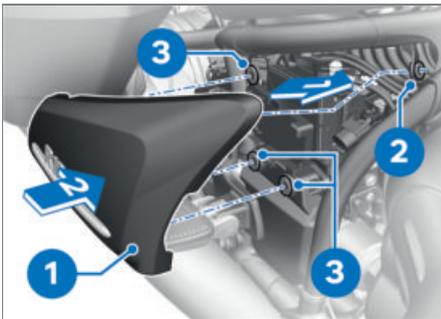
- Seitenverkleidung **1** zuerst aus Tüllen **3** lösen, danach in Pfeilrichtung aus Tülle **2** lösen und abnehmen.

Seitenverkleidung einbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zur rechten Seitenverkleidung gelten sinngemäß auch für die linke Seite.



- Seitenverkleidung **1** zuerst in Pfeilrichtung in Tülle **2** einsetzen, danach in Tüllen **3** einsetzen und andrücken.

VORDERRADSTÄNDER

Vorderradständer anbauen



ACHTUNG

Verwendung des Vorderradständers ohne zusätzlichen Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen.
- Hinterradständer anbauen (►► 127).
- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Vorderradständers.
- Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl eines geeigneten Montageständers gerne behilflich.

HINTERRADSTÄNDER

Hinterradständer anbauen

- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Hinterradständers.
- Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl eines geeigneten Montageständers gerne behilflich.

MOTORÖL

Motorölstand prüfen

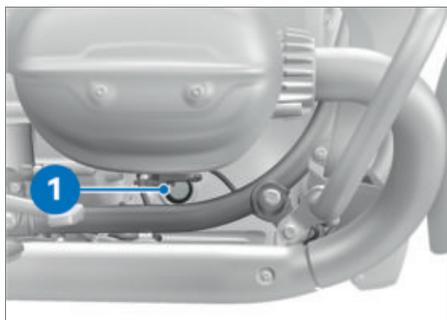


ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)
Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Mindestens fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

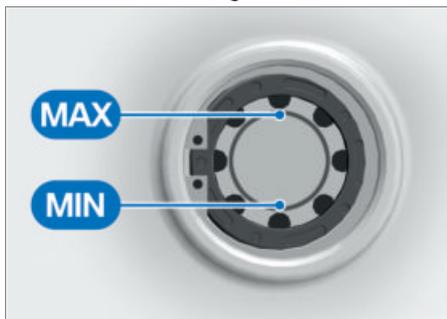


ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.
- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der **MIN**-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (☛ 128).

Bei Ölstand oberhalb der **MAX**-Markierung:

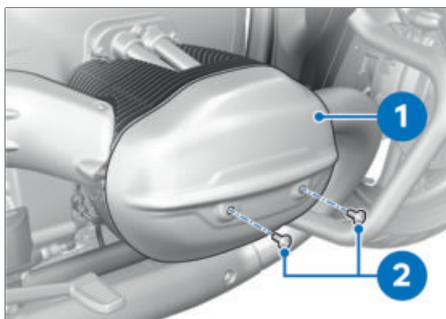
- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen.

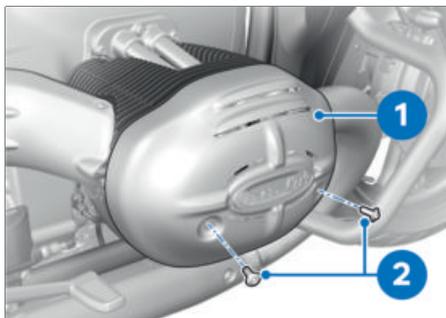
Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

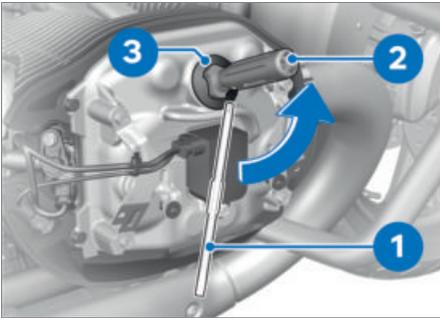


- Schrauben **2** mit Bordwerkzeug ausbauen und Abdeckung **1** abnehmen.

– mit Option 719 Design-Paket Aero^{SA}



- Schrauben **2** mit Bordwerkzeug ausbauen und Abdeckung **1** abnehmen.◁



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** mit Kreuzschlitz voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Bordwerkzeug auf den Verschluss **3** setzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung ausbauen.



ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.

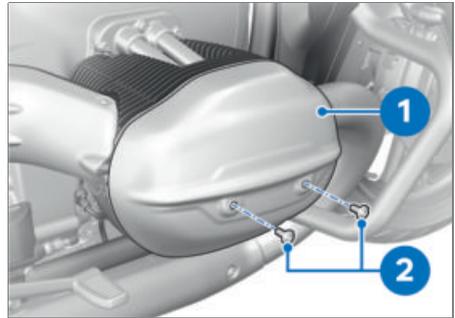
- Motoröl langsam und schrittweise bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl Nachfüllmenge

max 0,5 l (Differenz zwischen **MIN** und **MAX**)

- Motorölstand prüfen (☞ 127).
- Verschluss **3** einbauen.



- Abdeckung **1** ansetzen und Schrauben **2** einbauen.

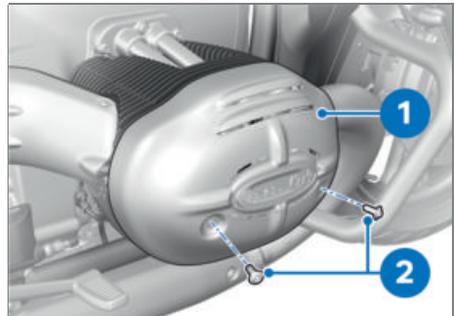


Zylinderkopfhaube an Zylinderkopf

M6

10 Nm

– mit Option 719 Design-Paket Aero^{SA}



- Abdeckung **1** ansetzen und Schrauben **2** einbauen.



Zylinderkopfhaube an Zylinderkopf

M6

10 Nm<

BREMSSYSTEM

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.
 - Fußbremshebel betätigen.
 - » Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.
- Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

ACHTUNG

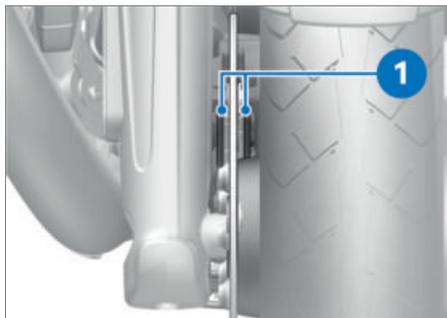
Unschlagmäßige Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

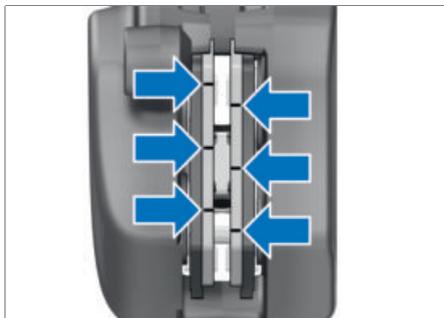
- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge 1.



 Bremsbelagverschleißgrenze vorn

min 1 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

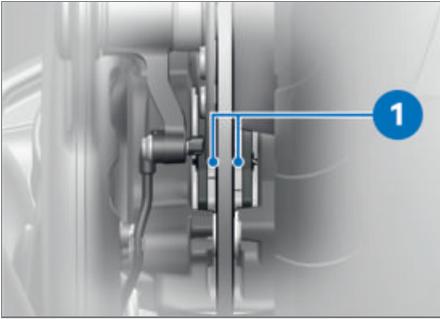
Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr sichtbar:

WARNUNG

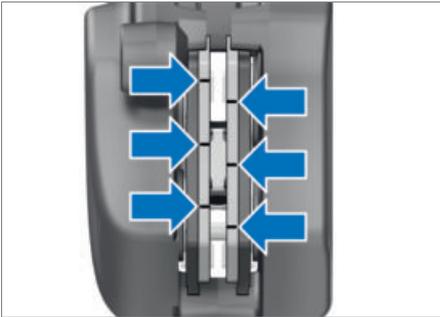
Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.
 - Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.
- ### Bremsbelagstärke hinten prüfen
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von unten zwischen Hinterrad und Hinterradführung hindurch auf die Bremsbeläge 1.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

min 1 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr sichtbar:



WARNUNG

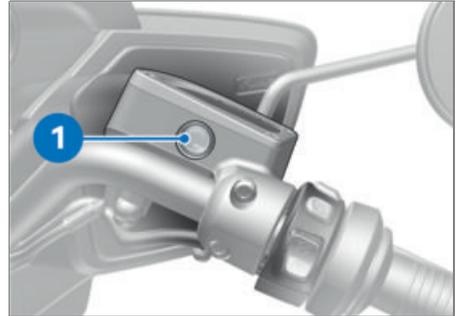
Überschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremsystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

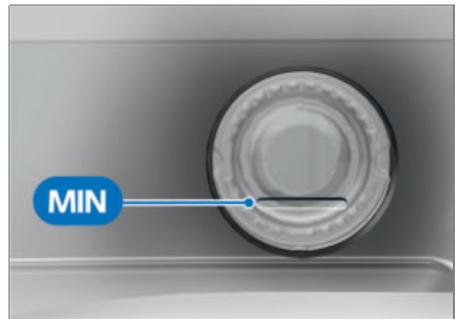
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Lenker so ausrichten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas 1 ablesen.



Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht.)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

! WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

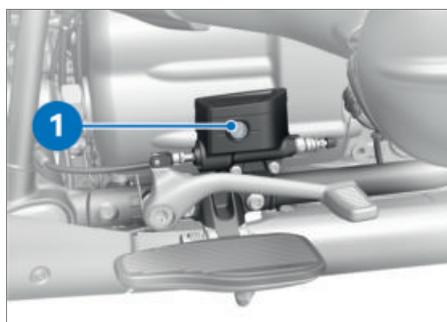
Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

i Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



 Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

! WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

KUPPLUNG

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.
- Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

REIFEN

Reifenfülldruck prüfen



Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.



Selbsttätiges Öffnen von Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

	Reifenfülldruck vorn
2,9 bar (bei kaltem Reifen; Solo- und Sozusbetrieb)	

	Reifenfülldruck hinten
3,2 bar (bei kaltem Reifen; Solo- und Sozusbetrieb)	

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Reifenprofiltiefe prüfen



Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

 Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

FELGEN

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RÄDER

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei Fahrwerkregelsystemen wie z. B. ABS eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravieren-

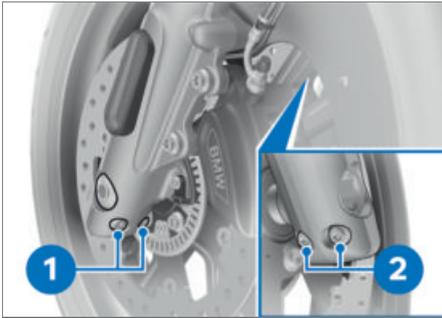
den Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In diesen Fällen müssen die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen.
- Hinterradständer anbauen (☛ 127).

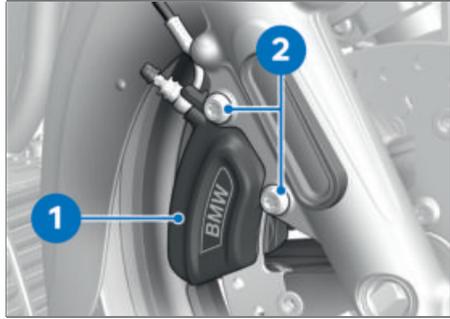


- Klemmschrauben links **1** und rechts **2** lockern.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht.
- Vorderradständer anbauen (☛ 127).

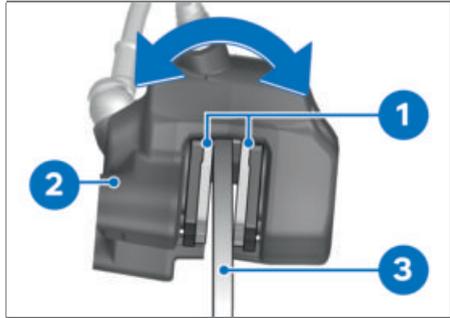


- Kabelbinder **2** entfernen.
- Schrauben **3** ausbauen.

- Bremssattel **1** links lösen.



- Schrauben **2** ausbauen.
- Bremssattel **1** rechts lösen.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Brems Scheibe **3** etwas auseinander drücken.

ACHTUNG

Ungewolltes Zusammendrücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen.

ACHTUNG

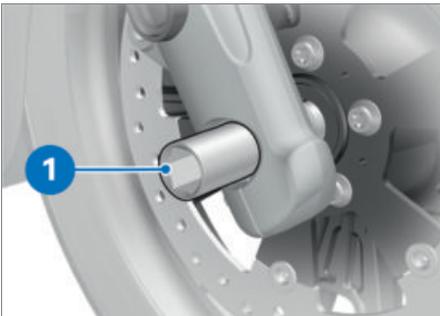
Verwendung harter oder scharfkantiger Gegenstände in Bauteilnähe

Bauteilschaden

- Bauteile nicht verkratzen, ggf. abkleben oder abdecken.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremscheiben ziehen.



- Schraube **1** lösen, jedoch **nicht ausbauen**.
- Steckachse mit Schraube **1** etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.
- Schraube **1** ausbauen.



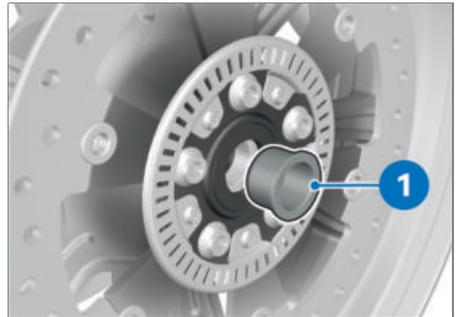
- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.

ACHTUNG

Unschlagmäßiger Ausbau des Vorderrads

Beschädigung des Raddrehzahlsensors

- Beim Herausrollen des Vorderrads auf den Raddrehzahlsensor achten.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC

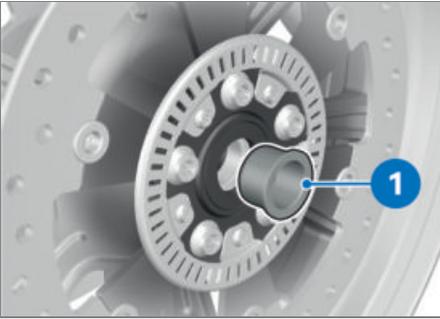
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.



- Lauffläche der Distanzbuchse **1** schmieren.

 Schmiermittel
Optimoly TA

- Distanzbuchse **1** mit Bund nach außen auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

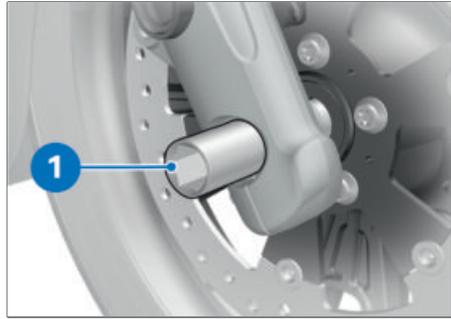
! ACHTUNG
Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung
 Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.

! ACHTUNG
Unsachgemäßer Einbau des Vorderrads
 Beschädigung des Raddrehzahlsensors

- Beim Hineinrollen des Vorderrads auf den Raddrehzahlsensor achten.

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Steckachse **1** schmieren.

 Schmiermittel
Optimoly TA

! WARNUNG
Unsachgemäßer Einbau der Steckachse
 Lösen des Vorderrads

- Nach Befestigen der Bremssättel und Entspannen der Federgabel Steckachse und Achsklemmung mit vorgegebenem Anziehdrehmoment festziehen.

- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einsetzen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderadgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Bremse nicht betätigen.
- Vorderradständer anbauen (→ 127).

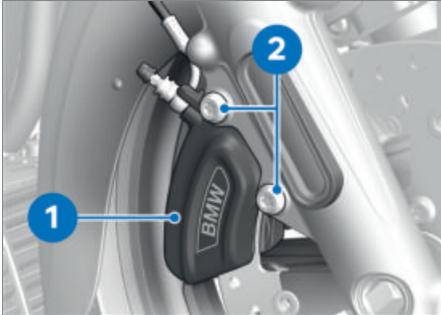


- Schraube **1** einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gehalten.

 Schraube an Steckachse

M20 x 1,5 - 8.8

50 Nm

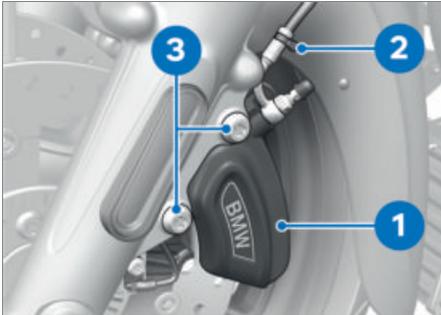


- Bremssattel **1** rechts ansetzen und Schrauben **2** einbauen.

 Bremssattel an Teleskopgabel

M10 x 40 - 10.9

56 Nm



- Bremssattel **1** links ansetzen und Schrauben **3** einbauen.

 Bremssattel an Teleskopgabel

M10 x 40 - 10.9

56 Nm

- Kabelbinder **2** befestigen.

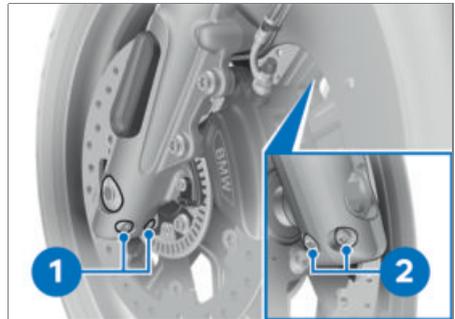
 **WARNUNG**

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe

Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.

- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Abklebungen von der Felge entfernen.
- Vorderradständer entfernen.



- Klemmschrauben links **1** und rechts **2** mit Drehmoment festziehen.



 Klemmschrauben in Achsaufnahme

Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen

M8 x 35 - 8.8

19 Nm

- Seitenstütze ausklappen.
- Hinterradständer entfernen.
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen.

Hinterrad aus-/einbauen

Für das Aus-/Einbauen des Hinterrads wird spezielles Werkzeug und Ausrüstung, z. B. Hebebühne benötigt. Wenden Sie sich daher für den Radwechsel an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LEUCHTMITTEL

LED-Leuchtmittel ersetzen

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Alle Leuchtmittel des Fahrzeugs sind LED-Leuchtmittel. Die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel ist höher als die angenommene Fahrzeug-Lebensdauer. Sollte ein LED-Leuchtmittel defekt sein, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

STARTHILFE

VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor Stromschlag

- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

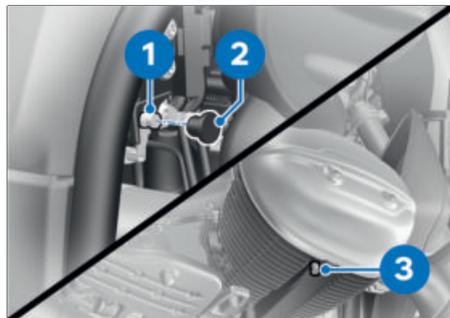
ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.

- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Seitenverkleidung ausbauen (→ 126).



- Schutzkappe **2** entfernen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Batterieplus-Stützpunkt **1** mit dem Pluspol der zweiten Batterie verbinden.

- Mit dem schwarzen Starthilfekabel den Massestützpunkt **3** mit dem Minuspol der zweiten Batterie verbinden.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.

 Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.

- Beide Motoren vor dem Trennen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Massestützpunkt **3** dann vom Batterieplus-Stützpunkt **1** trennen.
- Schutzkappe **2** einbauen.
- Seitenverkleidung einbauen (☞ 127).

BATTERIE

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

- Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen
- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.



BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Verbundene Batterie laden



ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

- An der Steckdose angeschlossene Geräte entfernen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Mit dem Fahrzeug verbundene Batterie über die Steckdose laden.



Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.



Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.

ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.

- Getrennte Batterie direkt an den Polen laden.

Getrennte Batterie laden

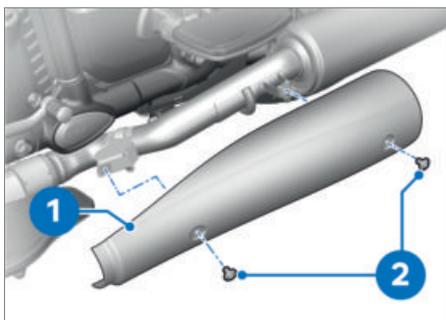
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

 Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.

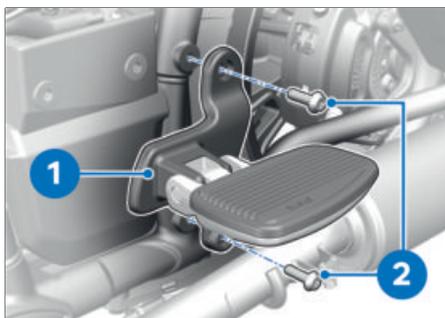
Batterie ausbauen

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

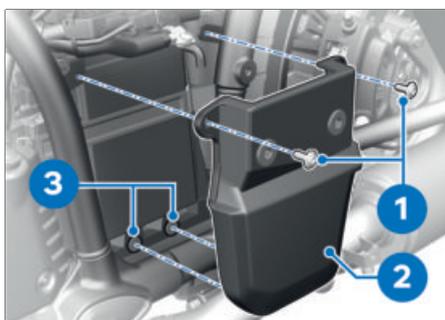
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.<
- Zündung ausschalten (☞ 47).
- Seitenverkleidung ausbauen (☞ 126).



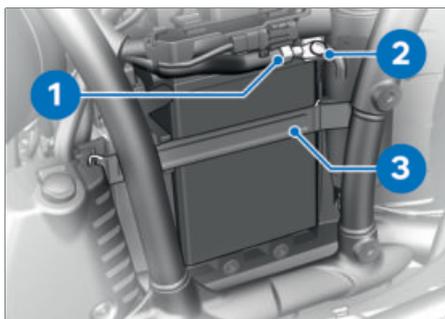
- Schrauben 2 ausbauen.
- Schalldämpferabdeckung 1 ausbauen.



- Schrauben 2 ausbauen.
- Sozialsfußrastenplatte 1 ausbauen.



- Schrauben 1 ausbauen.
- Batterieabdeckung 2 aus Tüllen 3 lösen und abnehmen.



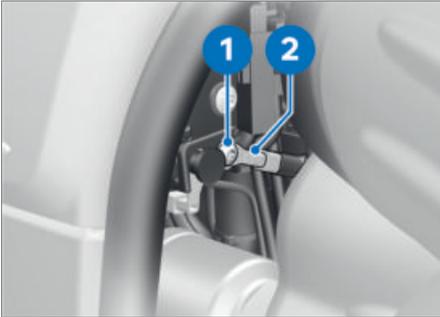
ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

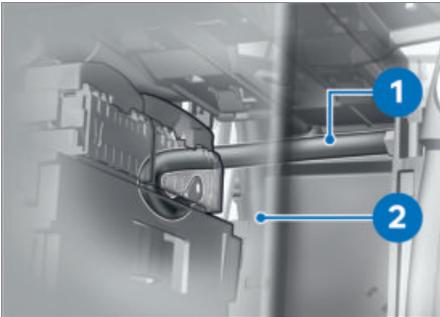
Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten.

- Batterieminusleitung **1** mit Schraube **2** ausbauen.
- Halteband **3** ausbauen.



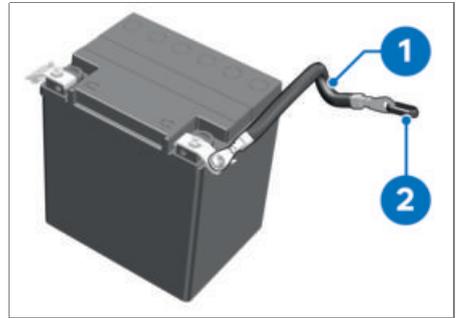
- An rechter Fahrzeugseite Adapterkabel für Pluspolstützpunkt **2** mit Schraube **1** ausbauen.



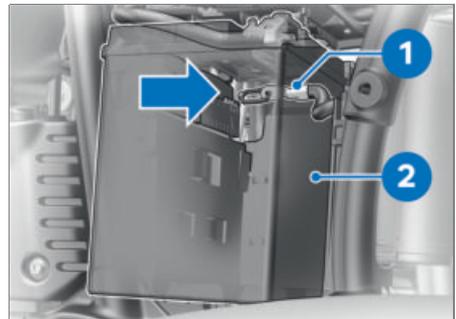
- Batterie **2** vollständig herausziehen, dabei auf Adapterkabel für Pluspolstützpunkt **1** achten.

Batterie einbauen

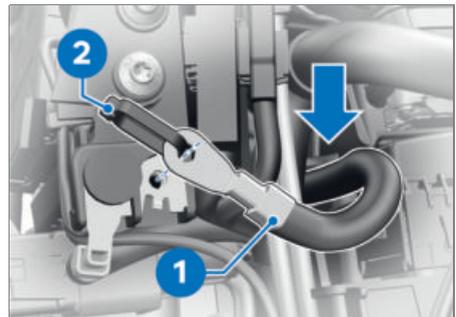
 War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten.



- Kabelbinder **2** als Einbauhilfe an Adapterkabel für Pluspolstützpunkt **1** befestigen.



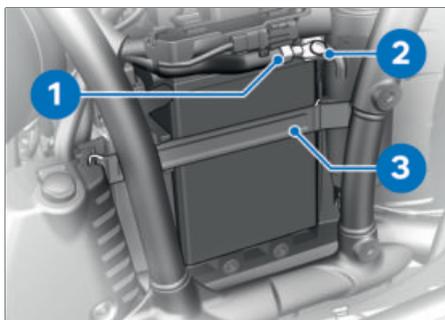
- Batterie **2** mit Adapterkabel für Pluspolstützpunkt **1** voran einschieben.
- Adapterkabel für Pluspolstützpunkt **1** möglichst nahe an Öffnung (**Pfeil**) verlegen.



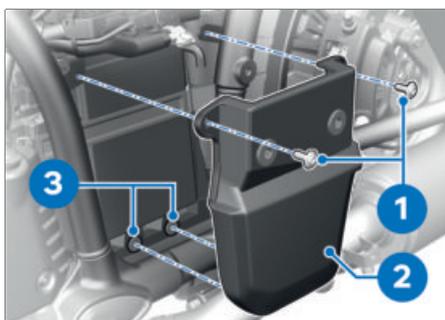
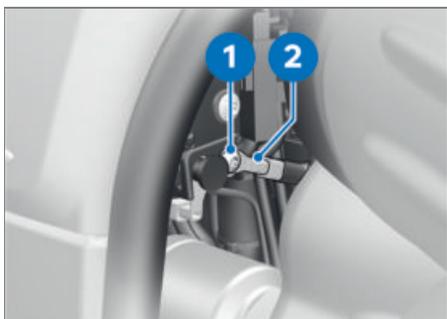
- Auf rechter Fahrzeugseite Adapterkabel für Pluspolstützpunkt **1** an Öffnung (**Pfeil**) an Kabelbinder **2** greifen und einfädeln.
- Kabelbinder **2** entfernen.



- Batterie komplett einschieben, dabei auf Verlegung des Adapterkabels für Pluspolstützpunkt 1 achten.
- Adapterkabel für Pluspolstützpunkt 1 muss in Aussparung 2 zwischen Batterie und Batteriehalter liegen.
- Adapterkabel für Pluspolstützpunkt 1 nicht zwischen Batterie und Batteriehalter ein-klemmen.



- Batterie minusleitung 1 mit Schraube 2 einbauen.
- Halteband 3 einbauen.



- Batterieabdeckung 2 in Tüllen 3 einsetzen.
- Schrauben 1 einbauen.

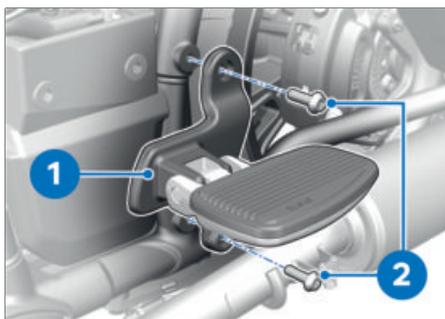
⚠ ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Einbaureihenfolge einhalten.

- Adapterkabel für Pluspolstützpunkt 2 mit Schraube 1 einbauen.

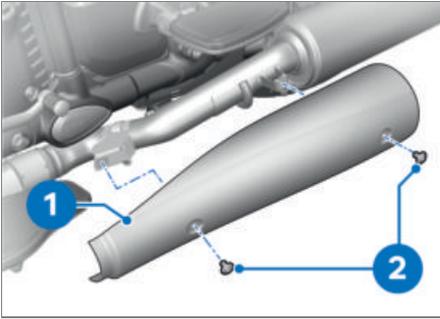


- Soziesfußrastenplatte 1 ansetzen.
- Schrauben 2 einbauen.

 Soziesfußrastenhalter an Rahmen

M8 x 25 - 10.9

28 Nm

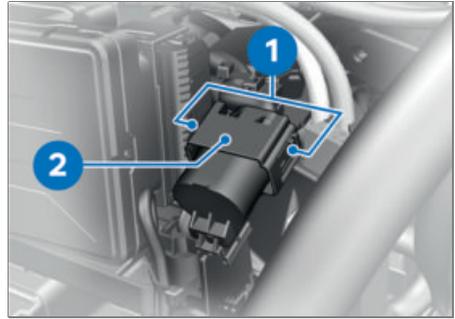


- Schalldämpferabdeckung 1 ansetzen.
- Schrauben 2 einbauen.

 Befestigung Schalldämpferabdeckung an Schalldämpfer
M5 x 10
5 Nm

- Seitenverkleidung einbauen (☛ 127).

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage einschalten.<
- Uhr einstellen (☛ 82).
- Datum einstellen (☛ 82).



- Verriegelung 1 auf beiden Seiten drücken.
- Sicherungsbox 2 abziehen.

 Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.

- Defekte Sicherung gemäß nachfolgender Sicherungsbelegung ersetzen.
- » Sicherungsbelegung (☛ 143)
- Sicherungsbox 2 einsetzen. Darauf achten, dass Verriegelung 1 auf beiden Seiten einrastet.
- Seitenverkleidung einbauen (☛ 127).

SICHERUNGEN

Sicherungen ersetzen

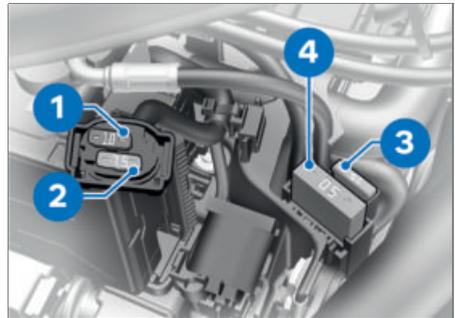
 **ACHTUNG**

Überbrückung defekter Sicherungen
Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.

- Zündung ausschalten (☛ 47).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Seitenverkleidung ausbauen (☛ 126).

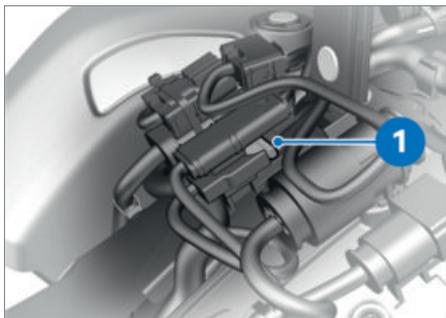
Sicherungsbelegung



 Sicherung 1
10 A (DWA, I-Kombi, OBD-Stecker, Trennrelais, Zündschalter)
 Sicherung 2
7,5 A (Sensorbox, Rundinstrument, Kombischalter links)

 Sicherung 3
15 A (Sonderzubehör, Radio, Topcasebeleuchtung)
 Hauptsicherung
50 A (Hauptsicherung)

Sicherung für Audioverstärker



- 1 20 A
Sicherung für Audioverstärker

 Den Austausch der Sicherung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, durchführen lassen.

DIAGNOSESTECKER

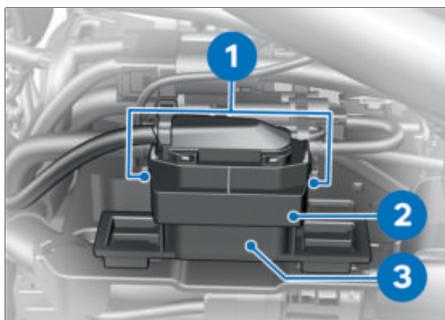
Diagnosestecker lösen

VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose
Funktionsstörungen des Fahrzeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Motorrad Service von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.

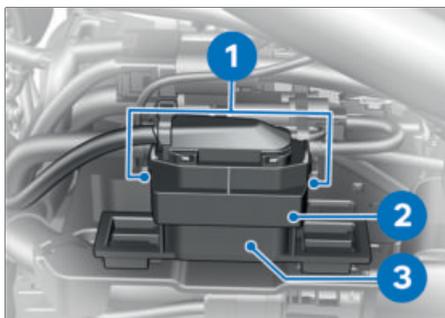
- Seitenverkleidung ausbauen (☛ 126).



- Verriegelungen **1** drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen.
» Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.
» Die Verriegelungen **1** rasten ein.
- Seitenverkleidung einbauen (☛ 127).

ZUBEHÖR

11

ALLGEMEINE HINWEISE	148
STECKDOSEN	148
VERFÜGBARES SONDERZUBEHÖR	148

ALLGEMEINE HINWEISE

VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung.

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.

Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/equipment

STECKDOSEN

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden die Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit
- Während des Startvorgangs

Anschluss elektrischer Geräte

An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Zur Entlastung des Bordnetzes werden diese nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten abgeschaltet.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
- Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

VERFÜGBARES SONDERZUBEHÖR



Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Sämtliches Sonderzubehör von BMW Motorrad finden Sie auf unserer Internetseite: bmw-motorrad.com.

PFLEGE

12

PFLEGEMITTEL	152
FAHRZEUGWÄSCHE	152
REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE	152
LACKPFLEGE	153
KONSERVIERUNG	154
MOTORRAD STILLLEGEN	154
MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN	154

PFLEGEMITTEL

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.

ACHTUNG

Verwendung stark säurehaltiger oder stark alkalischer Reinigungsmittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Verdünnungsverhältnis auf der Verpackung der Reinigungsmittel beachten.
- Keine stark säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.

FAHRZEUGWÄSCHE

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen. Gabelbeine regelmäßig von Verschmutzungen reinigen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Bremscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind.

ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.

REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE

Kunststoffe

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.

Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

TFT-Display

Das TFT-Display mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Anschließend mit einem sauberen Tuch, z. B. einem Papiertuch, abtrocknen.

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

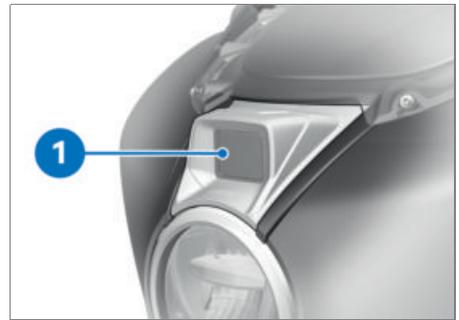
Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikonspays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.

Radarsensor

– mit Active Cruise Control^{SA}



Radarsensor **1** mit einem mit Glasreiniger befeuchteten Tuch reinigen.

LACKPFLEGE

Langzeiteinwirkungen durch lackschädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfer-

nen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

KONSERVIERUNG

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

MOTORRAD STILLEGEN

- Motorrad vollständig betanken.



Kraftstoffadditive reinigen die Kraftstoffeinspritzung und den Verbrennungsbereich. Beim Tanken von Kraftstoffen niedriger Qualität oder bei längeren Standzeiten sollten Kraftstoffadditive genutzt werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (☞ 140).
- Brems- und Kupplungshebel und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.

MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (☞ 141).
- Checkliste beachten (☞ 105).

TECHNISCHE DATEN

13

STÖRUNGSTABELLE	158
VERSCHRAUBUNGEN	161
KRAFTSTOFF	162
MOTORÖL	162
MOTOR	162
KUPPLUNG	163
GETRIEBE	163
HINTERRADANTRIEB	163
RAHMEN	163
FAHRWERK	163
BREMSEN	164
RÄDER UND REIFEN	164
ELEKTRIK	165
DIEBSTAHLWARNANLAGE	165
MABE	166
GEWICHTE	166
FAHRWERTE	166
RADIO	166
LAUTSPRECHER (FAHRZEUGABHÄNGIG)	167

STÖRUNGSTABELLE

Motor springt nicht an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ist ausgestellt und Gang ist eingelegt.	Seitenstütze einklappen.
Kupplung ist nicht betätigt.	Im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.
Kraftstoffbehälter ist leer.	Kraftstoffqualität (☞ 110).
Batterie ist leer.	Verbundene Batterie laden (☞ 139).
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Bluetooth-Verbindung wird nicht hergestellt.

Ursache	Behebung
Notwendige Schritte für das Pairing wurden nicht durchgeführt.	Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems über notwendige Schritte für das Pairing.
Kommunikationssystem wird trotz erfolgreichem Pairing nicht automatisch verbunden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Im Helm sind zu viele Bluetooth-Geräte gespeichert.	Alle Pairing-Einträge im Helm löschen (siehe Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems).
Es befinden sich weitere Fahrzeuge mit Bluetooth-fähigen Geräten in der Nähe.	Zeitgleiches Pairing mit mehreren Fahrzeugen vermeiden.

Bluetooth-Verbindung ist gestört.

Ursache	Behebung
Bluetooth-Verbindung zum mobilen Endgerät wird unterbrochen.	Energiesparmodus ausschalten.
Bluetooth-Verbindung zum Helm wird unterbrochen.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Bluetooth-Verbindung unterbrochen.	Die Temperatur des TFT-Displays ist zu hoch. Bluetooth ist deaktiviert. Die Helligkeit des TFT-Displays wird reduziert. Direkte Sonneneinstrahlung auf das TFT-Display vermeiden. Weiterfahrt stoppen bis Bauteile abgekühlt sind.
Lautstärke im Helm kann nicht eingestellt werden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Lautstärke im Helm ist zu leise.	Lautstärke für Medien und Gespräche im mobilen Endgerät auf Maximum stellen.

TFT-Display fehlerhaft.

Ursache	Behebung
TFT-Display Helligkeit reduziert.	Die Temperatur des TFT-Displays ist zu hoch. Die Helligkeit des TFT-Displays wird reduziert. Direkte Sonneneinstrahlung auf das TFT-Display vermeiden. Weiterfahrt stoppen bis Bauteile abgekühlt sind.

Telefonbuch wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Telefonbuch wurde noch nicht an das Fahrzeug übertragen.	Beim Pairing am mobilen Endgerät die Übertragung der Telefondaten (☰ 90) bestätigen.
Nicht alle Kontakte werden angezeigt.	Die Anzahl der speicherbaren Telefonbucheinträge im TFT-Display ist begrenzt. Anzahl der Telefonbucheinträge im mobilen Endgerät reduzieren.

160 TECHNISCHE DATEN

Aktive Zielführung wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Navigation aus der BMW Motorrad Connected App wurde nicht übertragen.	Auf dem verbundenen mobilen Endgerät die BMW Motorrad Connected App vor Fahrtantritt aufrufen.
Zielführung kann nicht gestartet werden.	Datenverbindung des mobilen Endgeräts sicherstellen und Kartenmaterial auf dem mobilen Endgerät prüfen.

Wiedergabeliste wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Auf dem mobilen Endgerät befinden sich zu viele Titel in der Wiedergabeliste.	Anzahl der Titel in der Wiedergabeliste auf dem mobilen Endgerät reduzieren.

VERSCHRAUBUNGEN

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 40 - 10.9	56 Nm	
Klemmschrauben in Achsaufnahme		
M8 x 35 - 8.8	Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen	
	19 Nm	
Schraube an Steckachse		
M20 x 1,5 - 8.8	50 Nm	

Rahmen	Wert	Gültig
Soziusfußrastenhalter an Rahmen		
M8 x 25 - 10.9	28 Nm	

Abgasanlage	Wert	Gültig
Befestigung Schalldämpferabdeckung an Schalldämpfer		
M5 x 10	5 Nm	

Motor	Wert	Gültig
Zylinderkopfhaube an Zylinderkopf		
M6	10 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel an Handarmatur		
M8	12 Nm	

162 TECHNISCHE DATEN

KRAFTSTOFF

Empfohlene Kraftstoffqualität	 Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)  95 ROZ/RON 90 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	 Normal bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)  91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 24 l
Kraftstoffreserve	ca. 4 l
Kraftstoffverbrauch	5,8 l/100 km, nach WMTC
CO ₂ -Emission	134 g/km, nach WMTC
Abgasnorm	EU 5

MOTORÖL

Motoröl-Füllmenge	4,0 l, mit Filterwechsel
Motoröl-Spezifikation	SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Pro.
Motoröl Nachfüllmenge	max 0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

MOTOR

Motornummernsitz	Kurbelgehäuseunterteil links
Motortyp	A70B18A
Motorbauart	Luft-/ölgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei über der Kurbelwelle liegenden, kettenangetriebenen Nockenwellen
Hubraum	1802 cm ³
Zylinderbohrung	107,1 mm
Kolbenhub	100 mm
Verdichtungsverhältnis	9,6:1
Nennleistung	67 kW, bei Drehzahl: 4750 min ⁻¹
Drehmoment	158 Nm, bei Drehzahl: 3000 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 5750 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	950±50 min ⁻¹ , Motor betriebswarm

KUPPLUNG

Kupplungsbauart	Einscheiben-Trockenkupplung
-----------------	-----------------------------

GETRIEBE

Getriebebauart	Klauengeschaltetes 6-Gang Getriebe in separatem Getriebegehäuse
Getriebeöl	FUCHS Titan EG 4218 SAE 70W-80
Getriebeübersetzungen	1,160, Primärübersetzung 2,438 (39:16), 1. Gang 1,696 (39:23), 2. Gang 1,296 (35:27), 3. Gang 1,065 (33:31), 4. Gang 0,903 (28:31), 5. Gang 0,784 (29:37), 6. Gang

HINTERRADANTRIEB

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Hinterachsgetriebeöl	FUCHS Titan EG 4218 SAE 70W-80

RAHMEN

Rahmenbauart	Doppelschleifen-Stahlrahmen mit angeschraubten Unterzügen
Typenschildsit	Rahmen Lenkkopf, Mitte
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn unter Lenkkopf

FAHRWERK**Vorderrad**

Bauart der Vorderradführung	Teleskopgabel
Federweg vorn	120 mm, am Vorderrad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Stahl-Zweiarmschwinge
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, elektrisch-hydraulische Federvorspannung mit automatischen Fahrlagenausgleich
Federweg am Hinterrad	120 mm, am Hinterrad

BREMSEN**Vorderrad**

Bauart der Vorderradbremse	Doppelscheibenbremse, Durchmesser 300 mm, 4-Kolben-Festsattel
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	5 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Handbremshebel Einstellbereich	2,45...2,95 mm, am Kolben

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Einscheibenbremse, Durchmesser 300 mm, 4-Kolben-Festsattel
Bremsbelagmaterial hinten	Sintermetall
Bremsscheibenstärke hinten	7 mm, Neuzustand min 6,5 mm, Verschleißgrenze

RÄDER UND REIFEN

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com/service erhältlich.
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	H, mindestens erforderlich: 210 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
Vorderradfelgengröße	3,5" x 19"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 R 19
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 54
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
Hinterradfelgengröße	5,0" x 16"
Reifenbezeichnung hinten	180/65 B16
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 73
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

Reifenfülldrücke

Reifenfülldruck vorn	2,9 bar, bei kaltem Reifen; Solo- und Sozibusbetrieb
Reifenfülldruck hinten	3,2 bar, bei kaltem Reifen; Solo- und Sozibusbetrieb

ELEKTRIK**Sicherungen**

Hauptsicherung	50 A, Hauptsicherung
Sicherung 1	10 A, DWA, I-Kombi, OBD-Stecker, Trennrelais, Zündschalter
Sicherung 2	7,5 A, Sensorbox, Rundinstrument, Kombischalter links
Sicherung 3	15 A, Sonderzubehör, Radio, Topcasebeleuchtung
Sicherung 4	20 A, Booster
Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	5 A

Batterie

Batteriebauart	AGM
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	26 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK MAR8AI-10DS
--	-----------------

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Standlicht	LED-Leuchtring
Leuchtmittel für Abblendlicht	LED
Leuchtmittel für Fernlicht	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten	LED
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht	LED
Leuchtmittel für Zusatzscheinwerfer	LED

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp (Für Keyless Ride-Funkschlüssel)	CR 2032

MAßE

Fahrzeuglänge	2640 mm, über Topcase
Fahrzeughöhe	1500 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	1040 mm, mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	740 ^{±5} mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Komfortsitzbank hoch ^{SA}	760 ^{±5} mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	720 ^{±5} mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1710 ^{±10} mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Komfortsitzbank hoch ^{SA}	1740 ^{±10} mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	1700 ^{±10} mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

GEWICHTE

Fahrzeugleergewicht	427 kg, DIN-Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	630 kg
Maximale Zuladung	203 kg
Zuladung je Koffer	max 10 kg
Zuladung des Topcase	max 10 kg

FAHRWERTE

Höchstgeschwindigkeit	180 km/h
-----------------------	----------

RADIO

Wellenbereiche	FM, landesabhängig ggf. AM und DAB
Frequenzbereiche	
FM	87,5...108,0 MHz
AM	531...1602 kHz

LAUTSPRECHER (FAHRZEUGABHÄNGIG)

Impedanz	4 Ω
Ausgangsleistung	25 W, RMS, je Lautsprechereinheit
– mit Audiosystem Marshall Gold Series Stage 1 ^{SA}	90 W, RMS, je Lautsprechereinheit
– mit Audiosystem Marshall Gold Series Stage 2 ^{SA}	25 W, RMS, je Lautsprechereinheit
Frequenzbereich	0,02...20 kHz

SERVICE

14

BMW MOTORRAD SERVICE	170
BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE	170
BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN	170
WARTUNGSARBEITEN	170
WARTUNGSPLAN	172
WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN	173
SERVICEBESTÄTIGUNGEN	185

BMW MOTORRAD SERVICE

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unschlaggemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel Service in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Motorrad Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden

servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport). Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

WARTUNGSARBEITEN

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Motorrad Service

Der BMW Motorrad Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und der gefahrenen Wegstrecke variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreswegstrecke kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich eine entsprechende maximale Wegstrecke eingetragen. Wird diese Wegstrecke vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Service Termin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan.

WARTUNGSPLAN

	500 - 1200 km 300 - 750 mls	10 000 km 6 000 mls	20 000 km 12 000 mls	30 000 km 18 000 mls	40 000 km 24 000 mls	50 000 km 30 000 mls	60 000 km 36 000 mls	70 000 km 42 000 mls	80 000 km 48 000 mls	90 000 km 54 000 mls	100 000 km 60 000 mls	12 months	24 months
1	X												
2												X	
3		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X ^a	
4		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
5		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
6			X		X		X		X		X		
7			X		X		X		X		X		X ^b
8					X				X			X ^c	X ^c
9												X ^d	X ^d

- 1 Ölwechsel (incl. Motor und Winkelgetriebe hinten)
 - 2 BMW Motorrad Service Standardumfang
 - 3 Ölwechsel im Motor mit Filter
 - 4 Luftfiltereinsatz ersetzen
 - 5 Ventilspiel prüfen
 - 6 Alle Zündkerzen ersetzen
 - 7 Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
 - 8 Getriebeöl wechseln
 - 9 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
- a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
- b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
- c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre oder 40000 km (was zuerst eintritt)
- d erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN

BMW Motorrad Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Motorrad Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Lenkkopflager prüfen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Kondensatschlauch leeren
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Ladezustand der Batterie prüfen
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- BMW Motorrad Service in Bordliteratur bestätigen

BMW Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Motorrad Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Motorrad Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Motorrad Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Motorrad Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Motorrad Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Getriebeöl wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Motorrad Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Getriebeöl wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Motorrad Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Motorrad Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Motorrad Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Motorrad Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Motorrad Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Getriebeöl wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit vorn wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit hinten wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ABSTANDSREGELUNG	189
ZERTIFIKAT FÜR ABSTANDSREGELUNG	192
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR TFT-INSTRUMENTENKOMBINATION	195
ZERTIFIKAT FÜR TFT-INSTRUMENTENKOMBINATION	198
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR AUDIOSYSTEM	201
ZERTIFIKAT FÜR AUDIOSYSTEM	204
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR DIEBSTAHLWARNANLAGE	205
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE	208
ZERTIFIKAT FÜR ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE	211
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR KEYLESS RIDE	212
ZERTIFIKAT FÜR KEYLESS RIDE	215
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR REIFENDRUCK-CONTROL	217
ZERTIFIKAT FÜR REIFENDRUCK-CONTROL	220
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR INTELLIGENTER NOTRUF	221

Declaration of Conformity

Mid Range Radar MRRe14FCR

Simplified EU Declaration of Conformity under RE-D (2014/53/EU).



Technical information

Frequency band: 76 - 77 GHz

Nominal radiated power:

e.i.r.p. (peak detector): 32 dBm

Nominal radiated power:

e.i.r.p. (RMS detector): 27 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer: Robert Bosch GmbH

Address: Robert-Bosch-Platz 1,
70839 Gerlingen, Germany

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp MRRe14FCR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://eu-doc.bosch.com>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type MRRe14FCR est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://eu-doc.bosch.com>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение MRRe14FCR е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://eu-doc.bosch.com>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός MRRe14FCR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://eu-doc.bosch.com>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení MRRe14FCR je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://eu-doc.bosch.com>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp MRRe14FCR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://eu-doc.bosch.com>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch GmbH, at radioudstyrstypen MRRe14FCR er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://eu-doc.bosch.com>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp MRRe14FCR vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://eu-doc.bosch.com>

Spain

Por la presente, Robert Bosch GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico MRRe14FCR es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://eu-doc.bosch.com>

Finland

Robert Bosch GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi MRRe14FCR on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://eu-doc.bosch.com>

Croatia

Robert Bosch GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa MRRe14FCR u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://eu-doc.bosch.com>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός MRRe14FCR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://eu-doc.bosch.com>

Hungary

Robert Bosch GmbH igazolja, hogy a MRRe14FCR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU iránylvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://eu-doc.bosch.com>

Ireland

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type MRRe14FCR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-doc.bosch.com>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio MRRe14FCR è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://eu-doc.bosch.com>

Lithuania

Aš, Robert Bosch GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas MRRe14FCR atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://eu-doc.bosch.com>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type MRRe14FCR est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://eu-doc.bosch.com>

Latvia

Ar šo Robert Bosch GmbH deklarē, ka radioiekārta MRRe14FCR atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://eu-doc.bosch.com>

Malta

B'dan, Robert Bosch GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju MRRe14FCR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet liġej: <http://eu-doc.bosch.com>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur MRRe14FCR conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://eu-doc.bosch.com>

Poland

Robert Bosch GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego MRRe14FCR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://eu-doc.bosch.com>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio MRRe14FCR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://eu-doc.bosch.com>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipament radio MRRe14FCR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://eu-doc.bosch.com>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch GmbH att denna typ av radioutrustning MRRe14FCR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://eu-doc.bosch.com>

Slovenia

Robert Bosch GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme MRRe14FCR skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://eu-doc.bosch.com>

Slovakia

Robert Bosch GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu MRRe14FCR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://eu-doc.bosch.com>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type MRRe14FCR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-doc.bosch.com>

Declaration of Conformity

Mid Range Radar

For all Countries without EU

Model name: MRRe14FCR

Technical information

Frequency band: 76 - 77 GHz

Nominal radiated power:

e.i.r.p. (peak detector): 32 dBm

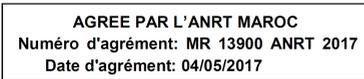
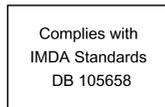
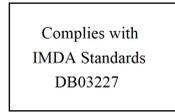
Nominal radiated power:

e.i.r.p. (RMS detector): 27 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer: Robert Bosch GmbH

Address: Robert-Bosch-Platz 1,
70839 Gerlingen, Germany



IFETEL: RCPBOMR17-0598

TRC No. TRC/LPD/2017/254

Japan

当該機器には電波法に基づく、技術基準適合証明等を受けた特定無線設備を装着している。

Translation: This equipment contains specified radio equipment that has been certified to the technical regulation conformity certification under the Radio Law.

本無線機器の改造を禁ずる（これに反した場合は当該認証登録番号は無効となる）

Translation: This radio device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid)

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Hong Kong

HKCA 1035: automotive radar: radio equipment exempted from licensing!

Canada

NOTICE:

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause interference.
- (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Radiofrequency radiation exposure Information:

This equipment complies with FCC and IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and your body.

This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

- (1) L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
- (2) L'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Informations sur l'exposition aux radiofréquences:

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps. Ce transmetteur ne doit pas être placé au même endroit ou utilisé simultanément avec un autre transmetteur ou antenne.

United States (USA)

NOTICE:

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by Robert Bosch GmbH may void the FCC authorization to operate this equipment.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

Radiofrequency radiation exposure Information:

This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and your body.

This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

South Korea

[Class B Equipment]

B급 기기 (가정용 방송통신기자재)이 기기는 가정용(B급) 전자파적합기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Translation: This equipment has been approved under EMC Registration as a Class B device (for domestic use) and can be used in both residential and commercial areas.

[RF Warnings]

해당 무선 설비는 운용 중 전파혼신가능성이 있음

Translation: This radio equipment has potential for interference during operation.

Taiwan, Republic of

注意!

依據低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信規定作業之無線電信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Israel

10. תנאים מיוחדים והערות המשרד :

Mid-range Radar Sensor

לפני השימוש ידאג היבואן שעל אריזה חיצונית

של המוצר יודבק מדבקה, בה יהיה רשום כי :

א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משנני"

ופטור מרשיון הפעלה אלוטטי.

כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפעה

למערכות אחרות הפועלות כדין.

ב. רק "בפועלת בזק" לשימוש עצמי של

הלקוח בלבד, הציווד פטור מרשיון הפעלה

אלוטטי.

מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון

מיוחד ממשרד התקשורת. ג. אסור להחליף את האנטנה

המקורית של המכשיר ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้มีความสอดคล้องตามมาตรฐานหรือข้อกำหนดทางเทคนิคของ กสทช.เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่คณะกรรมการกิจการกระจายเสียง กิจการโทรทัศน์และกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติ ประ กาศกำหนด

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

Model name: ICC10in

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

The ICC10in can operate in one of two operating modes:

1. Normal mode, with Bluetooth and WLAN on, and
2. Radio off mode (only available during vehicle manufacturing).

BT operating frq. Range: 2402 – 2480 MHz

BT version: 4.2 (no BTLE)

BT output power: < +4 dBm (internal antenna)

WLAN operating frq. Range:

2402 - 2472 MHz

WLAN standards: IEEE 802.11 b/g/n

WLAN output power:

<+14 dBm (internal antenna)

Manufacturer and Address

Manufacturer: Robert Bosch GmbH

Address: Robert-Bosch-Platz 1,
70839 Gerlingen, Germany

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC10in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC10in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC10in est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC10in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur ICC10in conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteits-verklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ICC10in е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC10in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ICC10in je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch GmbH, at radioudstyrstypen ICC10in er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ICC10in vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Spain

Por la presente, Robert Bosch GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ICC10in es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Finland

Robert Bosch GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyypin ICC10in on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

France

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC10in est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC10in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Croatia

Robert Bosch GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ICC10in u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećim adresama: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hungary

Robert Bosch GmbH igazolja, hogy a ICC10in típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Ireland

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type ICC10in is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ICC10in è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Lithuania

Aš, Robert Bosch GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ICC10in atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos teksto prieinamas šiuo interneto adresu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC10in est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Latvia

Ar šo Robert Bosch GmbH deklarē, ka radioiekārta ICC10in atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Malta

B'dan, Robert Bosch GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ICC10in huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur ICC10in conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Poland

Robert Bosch GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ICC10in jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ICC10in está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio ICC10in este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch GmbH att denna typ av radioutrustning ICC10in verensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-frskran om verensstämelse finns på ljuste webbadress: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovenia

Robert Bosch GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ICC10in skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovakia

Robert Bosch GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ICC10in je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

pln E vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type ICC10in is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

For all Countries without EU

Model name: ICC10in

Technical information The ICC10in can operate in one of two operating modes:

1. Normal mode, with Bluetooth and WLAN on, and
2. Radio off mode (only available during vehicle manufacturing).

BT operating frq. Range: 2402 – 2480 MHz

BT version: 4.2 (no BTLE)

BT output power: < +4 dBm (internal antenna)

WLAN operating frq. Range:

2402 - 2472 MHz

WLAN standards: IEEE 802.11 b/g/n

WLAN output power:

< +14 dBm (internal antenna)

Manufacturer and Address

Manufacturer: Robert Bosch GmbH

Address: Robert-Bosch-Platz 1,

70839 Gerlingen, Germany

Turkey

Robert Bosch GmbH, ICC10in tipi telsiz sisteminin 2014/53/EU nolu yönetmeliğe uygun olduğunu beyan eder. AB Uygunluk Beyanı'nın tam metni, aşağıdaki internet adresinden görülebilir: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Brazil

Este equipamento não tem direito a proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

Para maiores informações, consulte o site da ANATEL www.anatel.gov.br

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้ มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กทท.

(This telecommunication equipments is in compliance with NTC requirements)

Argentina

 **RAMATEL**

C-25636

Japan

This device is granted pursuant to the Japanese Radio Law (電波法) and the Japanese Telecommunications Business Law

(電気通信事業法)

本製品は、電波法と電気通信事業法に基づく適合証明を受けております。

This device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid)

本製品の改造は禁止されています。(適合証明番号などが無効となります。)



 201-200559

 20 0138 201

Korea

Equipment Name: BMW A-Kombi

Basic model number: ICC10in

Manufacturer/Country of Origin:

Robert Bosch GmbH / 포르투갈

Zertifikatsnummer: R-R-BO2-ICC10in

Serbia



ID: И011 20

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.



IFETEL

Canada

This device contains licence-exempt transmitter(s)/receiver(s) that comply with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause interference.
- (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Radiofrequency radiation exposure Information: This equipment complies with Canada radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 centimeters between the radiator and your body. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

- (1) L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
- (2) L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Informations sur l'exposition aux radiofréquences:
Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux radiations fixées par le Canada pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec une distance minimale de 20 centimètres entre le radiateur et votre corps. Cet émetteur ne doit pas être co-localisée ou opérant en conjonction avec autre antenne ou émetteur.

United States (USA)

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by Robert Bosch GmbH may void the FCC authorization to operate this equipment.

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications.

However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Radiofrequency radiation exposure Information: This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and your body. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Taiwan, Republic of

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Declaration of Conformity

Radio equipment audio system

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Austria

Hiermit erklärt ALPS ALPINE CO., LTD., dass der Funkanlagentyp MCR001 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Belgium

Le soussigné, ALPSALPINE CO.,LTD, déclare que l'équipement radioélectrique du type MCR001 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Bulgaria

С настоящото ALPS ALPINE CO., LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение MCR001 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Slovakia

ALPS ALPINE CO., LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu MCR001 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η ALPS ALPINE CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός MCR001 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Czech Republic

Tímto ALPS ALPINE CO., LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení MCR001 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Germany

Hiermit erklärt ALPS ALPINE CO., LTD, dass der Funkanlagentyp MCR001 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Denmark

Hermed erklærer ALPS ALPINE CO., LTD., at radioudstyrstypen MCR001 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib ALPS ALPINE CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp MCR001 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Spain

Por la presente, ALPS ALPINE CO., LTD, declara que el tipo de equipo radioeléctrico MCR001 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Finland

ALPS ALPINE CO., LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi MCR001 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

France

Le soussigné, ALPS ALPINE CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type MCR001 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

United Kingdom

Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD., declares that the radio equipment type MCR001 is in compliance with Directive 2014/53/UE.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Greece

Με την παρούσα ο/η ALPS ALPINE CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός MCR001 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Croatia

ALPS ALPINE CO., LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa MCR001 u skladu s Direktivom 2014/53/UE.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Hungary

ALPS ALPINE CO., LTD., igazolja, hogy a MCR001 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Ireland

Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD., declares that the radio equipment type MCR001 is in compliance with Directive 2014/53/UE.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Italy

Il fabbricante, ALPS ALPINE CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio MCR001 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Lithuania

Aš, ALPS ALPINE CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas MCR001 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Luxembourg

Le soussigné, ALPS ALPINE CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type MCR001 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Latvia

Ar šo ALPS ALPINE CO., LTD., deklarē, ka radioiekārta MCR001 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Malta

B'dan, ALPS ALPINE CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju MCR001 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, ALPS ALPINE CO., LTD., dat het type radioapparatuur MCR001 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Poland

ALPS ALPINE CO., LTD., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego MCR001 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) ALPS ALPINE CO., LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio MCR001 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Romania

Prin prezenta, ALPS ALPINE CO., LTD., declară că tipul de echipamente radio MCR001 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Sweden

Härmed försäkrar ALPS ALPINE CO., LTD., att denna typ av radioutrustning MCR001 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Slovenia

ALPS ALPINE CO., LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme MCR001 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.alpine.com/e/research/doc/>

Declaration of Conformity

Radio equipment audio system

Model name: MCR001

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

FCC CAUTION

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Cet appareil est conforme à la partie 15 des règles FCC. Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes :

- (1) Cet appareil ne doit pas causer d'interférences nuisibles, et
- (2) cet appareil doit accepter toute interférence reçue, y compris les interférences pouvant entraîner un fonctionnement indésirable.

ATTENTION FCC

Les changements ou modifications non expressément approuvés par la partie responsable de la conformité peuvent annuler le droit de l'utilisateur à faire fonctionner l'équipement.

Declaration of Conformity

Radio equipment anti-theft alarm (DWA)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 433.05-434.79 MHz

Output Power: 10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Meta System S.p.A.

Address: Via Galimberti 5,
42124 Reggio Emilia, Italy

Austria

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <https://docs.metasystem.it/>

Belgium

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Bulgaria

С настоящото Meta System S.p.A. декларира, че този тип радиосъоръжение TXBMWMMR е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <https://docs.metasystem.it/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Czech Republic

Tímto Meta System S.p.A. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TXBMWMMR je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <https://docs.metasystem.it/>

Germany

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <https://docs.metasystem.it/>

Denmark

Hermed erklærer Meta System S.p.A., at radioudstyrstypen TXBMWMMR er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <https://docs.metasystem.it/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Meta System S.p.A., et käesolev raadioseadme tüüp TXBMWMMR vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://docs.metasystem.it/>

Spain

Por la presente, Meta System S.p.A. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TXBMWMMR es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://docs.metasystem.it/>

Finland

Meta System S.p.A. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TXBMWMMR on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://docs.metasystem.it/>

France

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

United Kingdom

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Greece

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Croatia

Meta System S.p.A. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TXBMWMMR u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://docs.metasystem.it/>

Hungary

Meta System S.p.A. igazolja, hogy a TXBMWMMR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://docs.metasystem.it/>

Ireland

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Italy

Il fabbricante, Meta System S.p.A., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TXBMWMMR è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Lithuania

Aš, Meta System S.p.A., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TXBMWMMR atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <https://docs.metasystem.it/>

Luxembourg

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Latvia

Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka radioiekārta TXBMWMMR atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://docs.metasystem.it/>

Malta

B'dan, Meta System S.p.A., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TXBMWMMR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://docs.metasystem.it/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Meta System S.p.A., dat het type radioapparatuur TXBMWMR conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <https://docs.metasystem.it/>

Poland

Meta System S.p.A. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TXBMWMR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <https://docs.metasystem.it/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Meta System S.p.A. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TXBMWMR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Romania

Prin prezenta, Meta System S.p.A. declară că tipul de echipamente radio TXBMWMR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <https://docs.metasystem.it/>

Sweden

Härmed försäkrar Meta System S.p.A. att denna typ av radioutrustning TXBMWMR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <https://docs.metasystem.it/>

Slovenia

Meta System S.p.A. potrjuje, da je tip radijske opreme TXBMWMR skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <https://docs.metasystem.it/>

Slovakia

Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TXBMWMR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://docs.metasystem.it/>

Declaration of Conformity

Radio equipment electronic immobiliser (EWS)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 134 kHz
(Transponder: TMS37145 / TypeDST80,
TMS3705 Transponder Base Station IC)
Output Power: 50 dBµV/m

Manufacturer and Address

Manufacturer: BECOM Electronics GmbH
Address: Technikerstraße 1,
A-7442 Hochstraß

Austria

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <http://www.becom.at/de/download/>

Belgium

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

Bulgaria

С настоящото BECOM Electronics GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение EWS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.becom.at/de/download/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Czech Republic

Tímto BECOM Electronics GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení EWS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://www.becom.at/de/download/>

Germany

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: <http://www.becom.at/de/download/>

Denmark

Hermed erklærer BECOM Electronics GmbH, at radioudstyrstypen EWS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.becom.at/de/download/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib BECOM Electronics GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp EWS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
Eli vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.becom.at/de/download/>

Spain

Por la presente, BECOM Electronics GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico EWS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.becom.at/de/download/>

Finland

BECOM Electronics GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyypin EWS4 on direktiivin 2014/53/ EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://www.becom.at/de/download/>

France

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

United Kingdom

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.becom.at/de/download/>

Greece

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Croatia

BECOM Electronics GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa EWS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.becom.at/de/download/>

Hungary

BECOM Electronics GmbH igazolja, hogy a EWS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.becom.at/de/download/>

Ireland

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.becom.at/de/download/>

Italy

Il fabbricante, BECOM Electronics GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio EWS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Lithuania

Aš, BECOM Electronics GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas EWS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.becom.at/de/download/>

Luxembourg

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

Latvia

Ar šo BECOM Electronics GmbH deklarē, ka radioiekārta EWS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.becom.at/de/download/>

Malta

B'dan, BECOM Electronics GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju EWS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.becom.at/de/download/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, BECOM Electronics GmbH, dat het type radioapparatuur EWS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.becom.at/de/download/>

Poland

BECOM Electronics GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego EWS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.becom.at/de/download/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) BECOM Electronics GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio EWS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Romania

Prin prezenta, BECOM Electronics GmbH declară că tipul de echipamente radio EWS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Sweden

Härmed försäkrar BECOM Electronics GmbH att denna typ av radioutrustning EWS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.becom.at/de/download/>

Slovenia

BECOM Electronics GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme EWS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.becom.at/de/download/>

Slovakia

BECOM Electronics GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu EWS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://www.becom.at/de/download/>

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules.

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Declaration of Conformity

Radio equipment Keyless Ride

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency band: 434,42 MHz Maximum Transmission Power: 10 mW

Manufacturer and Address

Manufacturer: Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Address: Steeger Str. 17, 42551 Velbert, Germany

Bългарски

С настоящото Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG декларира, че този тип радиосъоръжение HUF5750 е в съответствие с Директива 2014/53/EC. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.huf-group.com/eudoc/>

Česky

Tímto Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG prohlašuje, že typ rádiového zařízení HUF5750 je v souladu se směrnici 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Dansk

Hermed erklærer Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, at radioudstyrstypen HUF5750 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Germany

Hiermit erklärt Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp HUF5750 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Eesti

Käesolevaga deklareerib Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, et käesolev raadioseadme tüüp HUF5750 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.huf-group.com/eudoc>

English

Hereby, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declares that the radio equipment type HUF5750 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Español

Por la presente, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que el tipo de equipo radioeléctrico HUF5750 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Français

Le soussigné, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, déclare que l'équipement radioélectrique du type HUF5750 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Hrvatski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa HUF5750 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Íslenska

Hér Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG að radióbúnaður gerð HUF5750 tilskipunar 2014/53/EB samsvarandi.
The fullur texti af ESB-samræmisýfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffang: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Italiano

Il fabbricante, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio HUF5750 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Latviski

Ar šo Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG deklarē, ka radioiekārta HUF5750 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Lietuvių

Aš, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas HUF5750 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Magyar

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG igazolja, hogy a HUF5750 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Malti

B'dan, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju HUF5750 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità ta' UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Nederlands

Hierbij verklaar ik, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dat het type radioapparatuur HUF5750 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Norsk

Herved Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG at radioutstyrstype HUF5750 i direktiv 2014/53/EU tilsvarende.
Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Polski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego HUF5750 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Português

O(a) abaixo assinado(a) Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que o presente tipo de equipamento de rádio HUF5750 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Românesc

Prin prezenta, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declară că tipul de echipamente radio HUF5750 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensko

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG potrjuje, da je tip radijske opreme HUF5750 skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensky

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu HUF5750 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Suomi

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG vakuuttaa, että radiolaitetyyppi HUF5750 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Svenska

Härmed försäkrar Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG att denna typ av radioutrustning HUF5750 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Ελληνική

Με την παρούσα ο/η Huf Hülsbeck & Fürst, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός HUF5750 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada:

Product name: BMW Keyless Ride ID
Device FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Argentina:

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES
H-17115

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1 .9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services;
Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW;
Part 1: Technical characteristics and test methods.
Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking:



Velbert, October 15th, 2013

Benjamin A. Müller

Product Development Systems
Car Access and Immobilization - Electronics
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

Declaration of Conformity

Radio equipment tyre pressure control (RDC)

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 433.92 MHz
Maximum Effective Radiated Power:
16.75 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer: LDL Technology S.A.S.
Address: Parc Technologique du Canal,
3 rue Giotto, 31520 Ramonville, France

Austria

Hiermit erklärt LDL Technology S.A.S., dass der Funkanlagentyp Wus Moto gen 3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: bmw-motorrad.com/certification

Belgium

Le soussigné, LDL Technology S.A.S., déclare que l'équipement radioélectrique du type Wus Moto gen 3 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: bmw-motorrad.com/certification

Cyprus

Με την παρούσα ο/η LDL Technology S.A.S., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός Wus Moto gen 3 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: bmw-motorrad.com/certification

Czech Republic

Tímto LDL Technology S.A.S. prohlašuje, že typ rádiového zařízení Wus Moto gen 3 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: bmw-motorrad.com/certification

Germany

Hiermit erklärt LDL Technology S.A.S., dass der Funkanlagentyp Wus Moto gen 3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: bmw-motorrad.com/certification

Denmark

Hermed erklærer LDL Technology S.A.S., at radioudstyrstypen Wus Moto gen 3 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelses-erklæringens fulde tekst kan findes på følgende internet-adresse: bmw-motorrad.com/certification

Estonia

Käesolevaga deklareerib LDL Technology S.A.S., et käesolev raadioseadme tüüp Wus Moto gen 3 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: bmw-motorrad.com/certification

Spain

Por la presente, LDL Technology S.A.S. declara que el tipo de equipo radioeléctrico Wus Moto gen 3 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: bmw-motorrad.com/certification

Finland

LDL Technology S.A.S. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi Wus Moto gen 3 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: bmw-motorrad.com/certification

France

Le soussigné, LDL Technology S.A.S., déclare que l'équipement radioélectrique du type Wus Moto gen 3 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: bmw-motorrad.com/certification

United Kingdom

Hereby, LDL Technology S.A.S. declares that the radio equipment type Wus Moto gen 3 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: bmw-motorrad.com/certification

Greece

Με την παρούσα ο/η LDL Technology S.A.S., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός Wus Moto gen 3 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: bmw-motorrad.com/certification

Croatia

LDL Technology S.A.S. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa Wus Moto gen 3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: bmw-motorrad.com/certification

Hungary

LDL Technology S.A.S. igazolja, hogy a Wus Moto gen 3 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: bmw-motorrad.com/certification

Ireland

Hereby, LDL Technology S.A.S. declares that the radio equipment type Wus Moto gen 3 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: bmw-motorrad.com/certification

Italy

Il fabbricante, LDL Technology S.A.S., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Wus Moto gen 3 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: bmw-motorrad.com/certification

Lithuania

Aš, LDL Technology S.A.S., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas Wus Moto gen 3 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: bmw-motorrad.com/certification

Luxembourg

Le soussigné, LDL Technology S.A.S., déclare que l'équipement radioélectrique du type Wus Moto gen 3 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: bmw-motorrad.com/certification

Latvia

Ar šo LDL Technology S.A.S. deklarē, ka radioiekārta Wus Moto gen 3 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: bmw-motorrad.com/certification

Malta

B'dan, LDL Technology S.A.S., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju Wus Moto gen 3 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: bmw-motorrad.com/certification

Netherlands

Hierbij verklaar ik, LDL Technology S.A.S., dat het type radioapparatuur Wus Moto gen 3 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: bmw-motorrad.com/certification

Poland

LDL Technology S.A.S. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego Wus Moto gen 3 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: bmw-motorrad.com/certification

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) LDL Technology S.A.S. declara que o presente tipo de equipamento de rádio Wus Moto gen 3 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: bmw-motorrad.com/certification

Romania

Prin prezenta, LDL Technology S.A.S. declară că tipul de echipamente radio Wus Moto gen 3 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: bmw-motorrad.com/certification

Sweden

Härmed försäkrar LDL Technology S.A.S. att denna typ av radioutrustning Wus Moto gen 3 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: bmw-motorrad.com/certification

Slovenia

LDL Technology S.A.S. potrjuje, da je tip radijske opreme Wus Moto gen 3 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: bmw-motorrad.com/certification

Slovakia

LDL Technology S.A.S. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu Wus Moto gen 3 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: bmw-motorrad.com/certification

Bulgaria

С настоящото LDL Technology S.A.S. декларира, че този тип радиосъоръжение Wus Moto gen 3 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: bmw-motorrad.com/certification

Declaration of Conformity

Radio equipment tyre pressure control (RDC)

For all Countries without EU

Model name: Wus moto gen 3

Technical information

Frequency Band: 433.92 MHz

Maximum Effective Radiated Power:
16.75 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer: LDL Technology S.A.S.

Address: Parc Technologique du Canal,
3 rue Giotto, 31520 Ramonville, France

United States (USA), Canada

This device complies with part 15 of the FCC Rules and Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Changes or modifications not expressly approved by the manufacturer could void the user's authority to operate the equipment.



IFETEL: IFT/223/UCS/DG-AUSE/2418/2019

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément: MR 20577 ANRT 2019

Date d'agrément: 26/07/2019



Complies with
IMDA Standards
N3305-19



TRA
REGISTERED No:
ER73792/19

Taiwan, Republic of

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

The "WARNINGS" translate to English is as below,

Article 12

Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.

Article 14

The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interfere a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exists.

Declaration of Conformity

Radio equipment intelligent emergency call

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Antenna internal:

Frequency Band: 880 MHz - 915 MHz

Radiated Power [TRP]: < 22 dBm

Not accessible by user:

Frequency Band: 1710 MHz - 1785 MHz

Radiated Power [TRP]: < 26 dBm

Frequency Band: 1920 MHz - 1980 MHz

Radiated Power [TRP]: < 22 dBm

Frequency Band: 880 MHz - 915 MHz

Radiated Power [TRP]: < 23 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Address: Robert Bosch Str.200,
31139 Hildesheim, Germany

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://certbosch-carmultimedia.net/>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://certbosch-carmultimedia.net/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH, prohlašuje, že typ rádiového zařízení TPM E-CALL EU je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen TPM E-CALL EU er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch Car Multimedia GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp TPM E-CALL EU vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Spain

Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declara que el tipo de equipo radioeléctrico TPM E-CALL EU es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Finland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH, vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TPM E-CALL EU on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

France

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Croatia

Meta System S.p.A. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TPM E-CALL EU u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Hungary

Robert Bosch Car Multimedia GmbH, igazolja, hogy a TPM E-CALL EU típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Ireland

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TPM E-CALL EU è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Lithuania

Aš, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TPM E-CALL EU atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Latvia

Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH, deklarē, ka radioiekārta TPM E-CALL EU atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Malta

B'dan, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TPM E-CALL EU huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur TPM E-CALL EU conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Poland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TPM E-CALL EU jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declara que o presente tipo de equipamento de rádio TPM E-CALL EU está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Romania

Prin prezenta, Meta System S.p.A. declară că tipul de echipamente radio TPM E-CALL EU este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH, att denna typ av radiourrustning TPM E-CALL EU överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Slovenia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH, potrjuje, da je tip radijske opreme TPM E-CALL EU skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Slovakia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH, týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TPM E-CALL EU je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch Car Multimedia GmbH, декларира, че този тип радиосъоръжение TPM E-CALL EU е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

- A**
 Abkürzungen und
 Symbole, 4
 ABS
 Anzeigen, 38
 Eigendiagnose, 106
 Technik im Detail, 116
 Abstellen, 109
 ACC
 aktivieren, 61
 Anzeigen, 62
 Bedienelement, 15
 bedienen, 61
 deaktivieren, 61
 Sicherheitshinweise, 59
 Technik im Detail, 120
 Warnanzeige, 41, 42
 Adaptives Kurvenlicht, 123
 Technik im Detail, 123
 Aktualität, 5
 ASC
 Anzeige, 39
 bedienen, 56
 Eigendiagnose, 107
 Technik im Detail, 118
 Audiosystem
 ein- und ausschalten, 94
 Warnanzeige, 42
 Außentemperatur
 Anzeige, 31
 Ausstattung, 4
 Automatische Stabilitäts-
 Control ASC, 118
- B**
 Batterie
 ausbauen, 140
 einbauen, 141
 getrennte Batterie
 laden, 140
 Position am Fahrzeug, 13
 Technische Daten, 165
 verbundene Batterie
 laden, 139
 Warnanzeige für
 Bordnetzspannung, 32
 Wartungshinweise, 139
 Blinker
 Bedienelement, 15
 bedienen, 51
 Bluetooth, 83
 Helm, 97
 Pairing, 83
 Bordcomputer, 87
- Bordnetzspannung
 Warnanzeige, 32
 Bordwerkzeug
 Inhalt, 126
 Position am Fahrzeug, 12
 Bremsbeläge
 einfahren, 108
 hinten prüfen, 130
 vorn prüfen, 130
 Bremsen
 Funktion prüfen, 130
 Handhebel einstellen, 101
 Sicherheitshinweise, 108
 Technische Daten, 164
 Bremsentemperatur
 Warnanzeige, 41
 Bremsflüssigkeit
 Behälter hinten, 13
 Behälter vorn, 13
 Füllstand hinten
 prüfen, 132
 Füllstand vorn prüfen, 131
- C**
 Check-Control
 Anzeige, 25
 Dialog, 25
 Checkliste, 105
- D**
 Diagnosestecker
 befestigen, 144
 lösen, 144
 Position am Fahrzeug, 12
 Diebstahlwarnanlage
 bedienen, 54
 Warnanzeige, 33
 Drehmomente, 161
 Drehzahlanzeige, 18
 DWA, 34
 Dynamic Brake Control, 121
 Technik im Detail, 121
- E**
 Einfahren, 107
 Elektrik
 Technische Daten, 165
 ESA
 Technik im Detail, 121
- F**
 Fahrmodus, 56
 Bedienelement, 15
 Technik im Detail, 119
 Fahrwerk
 Technische Daten, 163
- Fahrwerte
 Technische Daten, 166
- G**
 Geschwindigkeitsanzeige, 18
 Getriebe
 Technische Daten, 163
 Gewichte
 Technische Daten, 166
- H**
 Heimleuchten, 51
 Heizgriffe
 bedienen, 64
 Hill Start Control, 63, 123
 bedienen, 63
 ein- und ausschalten, 63
 Kontroll- und
 Warnleuchten, 40
 nicht aktivierbar, 41
 Technik im Detail, 123
 Hinterradantrieb
 Technische Daten, 163
 Hinterradständer
 anbauen, 127
 Hupe, 15
- I**
 Instrumentenkombina-
 tion, 25
- K**
 Keyless Ride, 31
 Batterie des Funkschlüs-
 sels ersetzen, 47
 Batterie des
 Funkschlüssels ist
 leer oder Verlust des
 Funkschlüssels, 47
 Lenkschloss verriegeln, 46
 Warnanzeige, 31
 Klangeinstellungen, 96
 Koffer
 bedienen, 69
 Kombischalter
 Übersicht links, 15
 Übersicht rechts, 16, 17
 Kommunikationssysteme
 Helm, 97
 Kontrollleuchten
 Übersicht, 22
 Kraftstoff
 Tankvorgang, 110
 Technische Daten, 162
 Kraft-
 stoff-Füllstandsanzeige, 18

- Kraftstoffreserve
 - Reichweite, 81
 - Warnanzeige, 42
- Kupplung
 - Funktion prüfen, 133
 - Handhebel einstellen, 101
 - Technische Daten, 163
- L**
- Lautsprecher
 - ausschalten, 96
 - Zusammenhang mit Bluetooth, 95
- Lautstärke
 - an Geschwindigkeit anpassen, 96
 - einstellen, 95
- Leuchtmittel
 - LED-Leuchtmittel ersetzen, 138
 - Technische Daten, 165
 - Warnanzeige für Leuchtmitteldefekt, 32
- Licht
 - Abblendlicht, 51
 - automatisches Tagfahrlicht, 52
 - Bedienelement, 15
 - Fernlicht bedienen, 51
 - Heimleuchten, 51
 - Lichthupe bedienen, 51
 - Parklicht, 52
 - Standlicht, 51
- M**
- Maße
 - Technische Daten, 166
- Media
 - bedienen, 89
- Menü
 - aufrufen, 78
- Mobilitätsleistungen, 170
- Motor, 35
 - starten, 106
 - Technische Daten, 162
 - Warnanzeige für Motorelektronik, 35
 - Warnanzeige für Motorsteuerung, 35
 - Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb, 34
- Motoröl
 - Einfüllöffnung, 13
 - Füllstand prüfen, 127
 - nachfüllen, 128
 - Technische Daten, 162
- Motorrad
 - abstellen, 109
 - in Betrieb nehmen, 154
 - pflegen, 150
 - reinigen, 150
 - stilllegen, 154
 - verzurren, 112
- Motorschleppmomentregelung, 119
- Motortemperatur
 - Warnanzeige für Übertemperatur, 34
- Multi-Controller
 - Bedienelement, 15
- Multifunktionsdisplay, 18
- N**
- Navigation
 - bedienen, 87
- Not-Aus-Schalter, 16, 17
 - bedienen, 49
- Notruf
 - automatisch bei leichtem Sturz, 50
 - automatisch bei schwerem Sturz, 51
 - Bedienelement, 17
 - bedienen, 49
 - Hinweise, 8
 - Sprache, 49
- P**
- Pairing, 83
- Parklicht, 52
- Pflege
 - Chrom, 153
 - Lackkonservierung, 154
 - Radarsensor, 153
 - Pre-Ride-Check, 106
- Pure Ride
 - Übersicht, 23
- R**
- Räder, 133
 - Felgen prüfen, 133
 - Größenänderung, 133
 - Technische Daten, 164
- Radio
 - Favorit hinzufügen, 95
 - Quelle auswählen, 94
- Rahmen
 - Technische Daten, 163
- RDC, 56
 - Technik im Detail, 122
 - Warnanzeigen, 36, 38
- Reifen
 - einfahren, 108
 - Fülldruck prüfen, 133
 - Fülldrücke, 164
 - Höchstgeschwindigkeit, 104
 - Profiltiefe prüfen, 133
 - Reifenfülldruck prüfen, 133
 - Technische Daten, 164
- Reifendruck-Control RDC
 - Anzeige, 36
- Reifenfülldrücke
 - Position am Fahrzeug, 14
- Rückfahrlilfe, 63
 - Bedienelement, 16, 17
 - Position am Fahrzeug, 12
- S**
- Schalten
 - Hochschaltempfehlung, 81
- Scheinwerfer
 - Leuchtwerte, 100
 - Leuchtwerte einstellen, 100
- Schlüssel, 46
- Service, 170
 - Service Historie, 170
- Serviceanzeige, 42
- Sicherheitshinweise
 - zum Bremsen, 108
 - zum Fahren, 104
- Sicherungen
 - ersetzen, 143
 - Position am Fahrzeug, 13
 - Sicherungsbelegung, 143
 - Technische Daten, 165
- Sitzbank
 - ausbauen, 71
 - einbauen, 71
- Sitzheizung
 - Bedienelement, 12
 - bedienen, 64
- Speed Limit Info
 - ein- oder ausschalten, 80
- Spiegel
 - einstellen, 100
- Splitscreen, 81
 - Anzeige auswählen, 81
 - ausschalten, 82
 - einschalten, 81

- Starten, 106
 - Bedienelement, 16, 17
- Starthilfe, 138
- Statuszeile oben einstellen, 79, 80
- Staufach bedienen, 67
- Steckdose
 - Nutzungshinweise, 148
 - Position am Fahrzeug, 12, 14
- Störungstabelle, 158
- T**
- Tagfahrlicht
 - automatisches Tagfahrlicht, 52
- Tanken, 110
- Technische Daten
 - Allgemeine Hinweise, 5
 - Batterie, 165
 - Bremsen, 164
 - Elektrik, 165
 - Fahrwerk, 163
 - Fahrwerte, 166
 - Getriebe, 163
 - Gewichte, 166
 - Hinterradantrieb, 163
 - Kraftstoff, 162
 - Kupplung, 163
 - Leuchtmittel, 165
 - Maße, 166
 - Motor, 162
 - Motoröl, 162
 - Normen, 5
 - Räder und Reifen, 164
 - Rahmen, 163
 - Sicherungen, 165
 - Zündkerzen, 165
- Telefon bedienen, 89
- Temporegelung
 - Bedienelement, 15
 - bedienen, 57
 - Warnanzeige, 41
- TFT-Display
 - Anzeige auswählen, 76
 - bedienen, 78, 79, 81, 82
 - Übersicht, 23, 24
- Topcase bedienen, 70
- Typenschild
 - Position am Fahrzeug, 12
- U**
- Übersichten
 - Cockpit, 14
 - Instrumentenkombination, 18
 - Kontroll- und Warnleuchten, 22
 - linke Fahrzeugseite, 12
 - linker Kombischalter, 15
 - Mein Fahrzeug, 85
 - rechte Fahrzeugseite, 13
 - rechte Lenkerarmatur, 16, 17
 - TFT-Display, 23, 24
- Uhr einstellen, 82
- Umgebungstemperatur
 - Außentemperaturwarnung, 31
- USB-Ladeanschluss
 - Position am Fahrzeug, 14
- V**
- Verkleidung, 126
- Verschraubungen, 161
- Vorderradständer anbauen, 127
- W**
- Warnanzeigen, 35
 - ABS, 38
 - Abstandsregelung (ACC), 41, 42
 - ASC, 39
 - Audiosystem, 42
 - Außentemperaturwarnung, 31
 - Bordnetzspannung, 32
 - Bremsentemperatur, 41
 - Darstellung, 25
 - Diebstahlwarnanlage, 33
 - DWA, 34
 - Hill Start Control, 40, 41
 - Keyless Ride, 31
 - Kraftstoffreserve, 42
 - Leuchtmitteldefekt, 32
 - Lichtsteuerung ausgefallen, 33
 - Mein Fahrzeug, 85
 - Motorelektronik, 35
 - Motorsteuerung, 35
 - Motortemperatur, 34
 - RDC, 36, 38
 - Temporegelung, 41
 - Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb, 34
- Warnanzeigen-Übersicht, 27
- Warnblinkanlage
 - Bedienelement, 15
 - bedienen, 51
- Warnleuchte Fehlfunktion
 - Antrieb, 34, 35
- Warnleuchten
 - Übersicht, 22
- Wartung
 - Wartungsplan, 172
- Wartungsbestätigungen, 173
- Wartungsintervalle, 170
- Wegfahrsperrung
 - Reserveschlüssel, 48
- Werte
 - Anzeige, 25
- Windleitflügel bedienen, 66
- WLAN, 84
- Z**
- Zentralverriegelung
 - Bedienelement, 16, 17
 - bedienen, 68
- Zubehör
 - allgemeine Hinweise, 148
- Zuladungstabelle
 - Position am Fahrzeug, 14
- Zündkerzen
 - Technische Daten, 165
- Zündung
 - Bedienelement, 16, 17
 - Zündung ausschalten, 47
 - Zündung einschalten, 46
- Zusatzscheinwerfer
 - bedienen, 52

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2021 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft

80788 München, Deutschland

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von BMW Motorrad, Aftersales.

Originalbetriebsanleitung, gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität



Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)
95 ROZ/RON



90 AKI

Alternative Kraftstoffqualität



Normal bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)
91 ROZ/RON



87 AKI

Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 24 l

Kraftstoffreserve

ca. 4 l

Reifenfülldrücke

Reifenfülldruck vorn

2,9 bar, bei kaltem Reifen; Solo- und Soziusbetrieb

Reifenfülldruck hinten

3,2 bar, bei kaltem Reifen; Solo- und Soziusbetrieb

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 9 831 060
01.2021, 1. Auflage, 00

